

Morgen-Ausgabe

Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Die einspaltige Zeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 91.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

Sonntag, den 23. Februar.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

1896.

Confirmanden-Anzüge,

fertig und nach Maass, empfiehlt in grösster Auswahl und zu billigsten Preisen

Langgasse 47. **Jean Martin,** Langgasse 47.

2236



Die billigste und beste Bezugsquelle für
Kinder-Wagen u. Kinder-Stühle
ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze
(gegründet 1859)

von **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.**

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte.
Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen.



163

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator,

Ausstellungs- und öffentl. Versteigerungslokal:

3. Adolphstraße 3,

empfehlen sich zum Taxiren und Versteigern von Waaren und Gegenständen aller Art unter billiger Berechnung, coulantem Bedienung und strengster Verschwiegenheit; übernimmt ganze Nachlässe, Einrichtungs-Gegenstände, Concursmassen zur Veräußerung, event. auch für feste Rechnung.

Täglich können Sachen zur Veräußerung zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt, vorhandene Sachen besichtigt und nach Tage zu Auktionspreisen erworben werden.

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfohlen in nur guten Qualitäten

Langgasse 32, „im Adler“. **Gebr. Hirschhöfer.**

Alciderchränke,

eis- und zweithür., verkauft zu äusserst billigen Preisen

Karl Kimmel, Dampfschreinerei, Hermannstraße 15.

Das Beste und Billigste in gebranntem Kaffee, tadelloser Brand, gute und feine Mischungen, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee empfiehlt (von 5 Pfund der Abnahme entspr. Rabatt) **Carl Schlick, 49. Kirchgasse 49, Kaffee-Handlung u. Brennerei.**

1531

GOUPIL, LÉONI FILS & Co

COGNAC

Original-Füllungen:
von Rm. 3 1/2 - 30

Specialität:
COGNAC MEDICINAL

Mk. 4 - 25.
" 5 - "
" 5 - 50
" 6 - 50.

Wer von Cognac sanitären Erfolg erwartet, kaufe keine Waare zu Schleuderpreisen.

Zu Originalpreisen der Firma stets vorrätig:

Georg Bücher
Nchf., Wilhelmstr.
Chr. Belli, Victoria-
Apoth., Rheinstr.
A. Berling, Burgr.
P. Eiders, Michels-
berg-Ecke.
F. Groll, Goethestr.
F. Kitz, Rheinstr.
L. Lendle, Stifstr.
Dr. W. Lenz, Wilhelms-
Apotheke, Louisenstr.
Drogerie Moebius,
Taunusstrasse.
P. Quint, Marktstr.
F. Strasburger
Nchf., Kirchgasse.
J. W. Weber, Moritz-
strasse.
In Biebrich a/Rh.:
Ph. Stamm,
Rathhausstrasse.

Bibeln u. neue Testamente in revidirter Ausgabe stets vorrätig in der Niederlage der britischen und ausland. Bibel-Gesellschaft, Adlerstr. 42, Part.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund, gegr. 1876.

Älteste und bestfundirte Sterbekasse im Stadt- und Landkreis Wiesbaden. Gewährt den Hinterbliebenen verstorbener Mitglieder eine sofort nach Anzeige des Ablebens auszahlende Geldunterstützung im Betrage von Eintausend Mark. Ueber 1600 Mitglieder in allen Schichten der Bevölkerung. Eintrittsgeld von 1 Mk. an. Quartalsbeitrag 50 Pf., Sterbebeitrag 1 Mk. In jedem 3. Sterbefall Deckung der Unterstützung aus den Ueberflüssen (bei jedem Sterbefall mehr als 600 Mk.). Reservefonds rund 60,000 Mk. Bis Ende 1895 ausbezahlt 231,498 Mk. — Anmeldungen männl. und weibl. Personen aus dem Stadt- und Landkreis Wiesbaden im Alter von 18 bis 44 Jahren einschließl., sowie jede gewünschte Auskunft beim Vorf. des Vereins, Herrn C. Rötherdt, Bertramstraße 4, 2. und Langgasse 27, 1, ferner bei allen anderen Vorstandsmitgliedern. F 261

Jeder, der Bedarf in **Möbeln, Betten, Spiegeln** zc. hat,

wird um Besichtigung

meines enorm großen Lagers, welches in den großen Lokalitäten des **Vorder-, Seiten- und Hinterhauses Louisenstraße 17** ausgestellt ist, gebeten. Vorräthig sind:

Ca. 8 eleg. Salon-Garnituren, 25 Sophas und Chaiselongues, 10 Kameltaschen-Sophas, 35 französl. Betten, einzelne Kopfkissen- und Seegras-Matrassen, Plümeaux, Deckbetten u. Kissen, 8 Büffets in Nußb.- u. Eichenholz, 30 ein- u. zweith. pol. u. lack. Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, 10 Verticows, 12 Kommoden, Console, 35 Waschkommoden mit und ohne Marmor, Nachtschränken, Bureau, Herren- und Damen-Schreibtische, 50 versch. Spiegel, 10 hohe Pfeilerspiegel mit Trümeau und Marmor, ovale u. edige Tische, Näh- und Nipptische, 12 Ausziehtische, 6 vollst. eleg. nußb. matt-bl. Salon-Einrichtungen (je Sopha, 4 Sessel, Verticow, Salontisch, hoh. Pfeilerspiegel mit Stufe u. Marmor) von 400 Mk. an, 8 hoheleg. nußb. matt-bl. Schlafzimmer-Einrichtungen (je Büffet, Ausziehtisch, 6 Stühle, Servirtisch) v. 350 Mk. an, Herren-Zimmereinrichtungen (je Bureau, Bücherschrank, 6 Stühle, Spiegel, Sopha) v. 380 Mk. an, 8 hochfeine nußb. matt-bl. Schlafzimmer-Einrichtungen (je 2 Betten, Spiegel, Spiegelschrank, Waschkommode m. Marmor-Toilette, 2 Nachtschränken, 2 Handtuchhalter) von 350 Mk. an.

Für sämtliche Möbel übernehme mehrjährige Garantie. Transport hier und auswärts frei.

1793

Louisenstraße 17. H. Markloff, Louisenstraße 17.
Möbel-Ausstattungs-Geschäft.

Hugo Grün, Wiesbaden, Kirchgasse 19,

vis-à-vis der Eisenwaarenhandlung des Herrn M. Frorath.

Fahrsaal zum ungenirten Erlernen des Radfahrens.



Grösstes Lager in Fahrrädern für Damen, Herren und Kinder.

Für Käufer eines Rades Unterricht gratis.

Reparatur-Werkstätte für Fahrräder aller Systeme.

1625

Portemonnaie in größter Auswahl empfiehlt billigh 1880 | Zwei eleg. Nußb.-Bettsstellen, matt und blank, zu verkaufen 1521
Giov. Scappini, Richelsberg 2. | Roomstraße 7, Paris.

Für Confirmanden

empfehle ich:

2186

Schwarze und crème Woll-Stoffe
in neuester geschmackvoller Musterung.

Schwarze Tuche, Kammgarne, Cheviots etc.
in gediegenen Qualitäten.

J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagirtes Personal vom 16.—29. Februar 1896.

Prof. Mr. Loisset mit seinen dressirten **Störchen, Hunden und Gänsen.** (Das Grossartigste, Vollkommenste und bis jetzt einzig Dastehende in diesem Genre.)

Herr Otto Reuter, der beste Original-Salon-Humorist.

Les Willons, Harlequins-Verwandlungs-Jongleure. (Grossartige Leistungen, sowie brillante Ausstattung.)

The Itals mit ihrer musikalischen Reise durch Europa in 15 Min. an auf 13 Solo-Instrumenten. Zum Schluss grossartige Apotheose: Germania als Wacht am Rhein. (Höchst künstlerische Leistungen.)

Herr Harry Bolten, gen. der Geist Moltke's. Historisch-mimischer Akt. (Ohne Concurrenz.)

Frl. Louise Dumont, Soubrette. (Prolongirt.)

Mlle. Montserat, Drahtseilkünstlerin.

Wegen der hohen Kosten für dieses Programm, haben die sogen. Abonnements-Büchelchen für die Zeit vom 16. bis 29. Februar cr. keine Gültigkeit. Karten im Vorverkauf zu den bekannten ermässigten Preisen behalten ihre Gültigkeit. F 457

Kunstsalon Richard Banger,

Taunusstrasse 2.

Neu ausgestellt vom 16. Februar bis 8. März:

Arnold Böcklin's neuestes Originalgemälde

Maria Magdalena,

sowie sämtliche erschienenen Reproductionen dieses Künstlers.

Eintritt 50 Pfg.; Abonnement 6 Mk. 2037

Kochgeschäft C. Kilian, Koch, Karlstrasse 7.

Anfertigen von Gesellschafts-Essen in und ausser dem Hause. 1766

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung.

Einem verehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich ein

Versteigerungs- und Taxations-Lokal

im Hause

Friedrichstraße 44

eröffnet habe und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, die Zufriedenheit eines geehrten Publikums zu erwerben.

Ph. Wagner,

Auctionator u. Taxator.

Uebnahme ganzer Wohnungs- u. Villen-Einrichtungen gegen Baar; auch werden einzelne Gegenstände zum Versteigern angenommen.

Zu Versteigerungen können Gegenstände beigebracht oder auf Wunsch abgeholt werden.

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51.

1513

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.



Corsetten.

Grösste Auswahl!

Billigste Preise!

Nur neue, correct sitzende Façons in allen Preislagen ganz besonders preiswerth empfiehlt

18 Webergasse. **Ludwig Hess,** Webergasse 18.

Restparthien vorjähriger Muster werden, so lange Vorrath, zur Hälfte der früheren Preise ausverkauft.

1983

Globus - Putz - Extract

von

Fritz Schulz jun., Leipzig,

die Krone aller Putzartikel.



Nur ein **Concurrenz-Manöver** ist es, was die Herren Adalbert Vogt & Co. wider besseres Wissen öffentlich behaupten lässt, dass mein Globus-Putz-Extract auf der Weltausstellung in Chicago 1893 nicht mit dem ersten Preise prämiert worden wäre.

Dass meine Prämiierung auf Wahrheit beruht, bin ich jedem Interessenten bereit, zu beweisen.

Ob mein Globus-Putz-Extract von meinem General-Vertreter für Nord-Amerika ausgestellt worden ist oder von mir, das geht die neidische Concurrenz nichts an, mein Putz-Extract wird dadurch nicht schlechter und die Vogt'sche Putzpomade nicht besser.

Dass mein Globus-Putz-Extract das vorzüglichste Putzmittel ist, das zu beurtheilen, ist der Consument die allein massgebende Instanz und diesem Urtheil wird sich auch die Concurrenz fügen müssen.

Leipzig, Februar 1896.

1956

Fritz Schulz jun.

GIOTH'S
Leig-Seife
Bestes
Mittel zum Kochen
schmutziger Wäsche

Werkzeug zu haben in der Handlung J. G. G. Schmidt.

Hauptniederlage bei Peter Enders, Ecke d. Michelsberg u. Schwalbacherstr., J. B. Wolf, Röderstr., Louis Schild, Langgasse 3.

Haarausfall

und Schuppen zc. beseitigt man sofort durch die ärztlich empfohlene Franz Kuhn'sche Haarwuchstinktur (Fl. 1 u. 2) und Schuppenpomade (Fl. 1, 1.50). Nur acht und sicher wirkend mit Schutzmarke, und verlange man daher ausdrücklich die Haarwuchstinktur oder Schuppenpomade von Frz. Kuhn, Barf., Nürnberg. In Wiesbaden bei E. Mühs, Dro., Taunusstr. 25; Otto Siebert, Dro., u. d. Rathskeller; W. Schild, Dro., Friedrichstr. 16, und Louis Schild, Dro., Langgasse 3, zu haben.

Einige complete Schlafzimmer, einzelne Betten, pol. und lack. Nachtkommoden mit u. ohne Marmor, Kleiderchränke, Salon-Garnituren, einzelne Sophas, Sessel und Stühle zc., Küchenmöbel in großer Auswahl billig zu verkaufen Friedrichstraße 18 u. 14.

(Mannstr.-No. 7442) F 14

Für Bandwurmleidende!

Jeden Bandwurm entferne in 1-2 Stunden radikal mit dem Koyl ohne Anwendung von Couffo, Granatwurzelu und Camalla. Das Verfahren ist für jeden menschlichen Körper sehr gesund, sowie leicht anzuwenden, sogar bei Kindern im Alter von 1 Jahr, ohne jede Vor- oder Gurgelfur vollständig schmerzlos und ohne mindeste Gefahr! für den wirklichen Erfolg leiste Garantie, auch wenn vorher anderwärts viele vergebliche Kuren durchgemacht wurden. Streng reelles Verfahren, welches Tausende von Dankeschreiben aus ganz Deutschland zc. mir bezeugen. Adresse: G. Holzwarth, Frankfurt a. M., Glöcknerstraße 8. Die meisten Menschen leiden, ohne daß sie es wissen, an diesem Uebel und werden dieselben größtentheils als Blutarme und Fleischfuchter behandelt. Kennzeichen sind: Abgang nabelartiger oder färbisternartiger Galle, blaue Ringe um die Augen, Blässe des Gesichts, matter Blick, Appetitlosigkeit abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeit, sogar Ohnmächten bei nüchternem Magen oder nach gewissen Speisen, Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse, Sodbrennen, Magenkrämpfe, Verstopfung, Kopfschmerz, Schwindel, unregelmäßiger Stuhlgang, Afterjucken, wellenartige Bewegungen und saugende Schmerzen in den Gedärmen, belegte Zunge, Geröllopfen.

(Fa. 125/2) F 118

Alten u. jungen Männern

wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- u. Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur Bekanntschaft empfohlen.

Freie Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken.

Eduard Bendt, Braunschweig.

F 136

Zahnbürsten von 10 Pf. an, **Kleiderbürsten** und **Wichsbürsten** von 40 Pf. an. Besonders empfehle **Garantie-Zahnbürste** mit Patent-Cement-Borsten, meine **Garantie-Zahnbürste** mit Patent-Cement-Borsten, Dauerhaftigkeit. Ausfallen der Borsten unmöglich. **Garantie** für 2223

M. O. Gruhl, Bahnhofstr. 14, Seifen, Parfüm., Bürstenwaaren etc.

Größte Qualität Kindseife 64 Pf. Albrechtstraße 40.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 91. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 23. Februar.

44. Jahrgang. 1896.

Bekanntmachung.

Montag, den 24. d. M., Vormittags 11 Uhr, wollen die Gebrüder Ernst und Franz Schellenberg ihr an der Kirchgasse No. 33 hier zwischen Christoph Moos und Carl Grünig belegenes dreistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem An- und Hinterbau und 4 a 31,50 qm Hofraum und Gebäudefläche in dem Rathhaus hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber versteigern lassen. F 443

Wiesbaden, den 14. Februar 1896.

Der Oberbürgermeister
In Vertretung: Körner.

Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden.

Zu der gemäß § 53 Abs. 2 unseres Statuts am Montag, den 24. d. M., Abends 8 1/4 Uhr, im Saale des neuen Rathhauses stattfindenden außerordentlichen General-Versammlung werden die Vertreter der Arbeitgeber, sowie diejenigen der Kassenmitglieder hierdurch eingeladen.

Tagesordnung:

1. Statutenänderung.
2. Genehmigung der Aufstellung von 4 weiteren Kassenärzten, sowie der diesbezüglichen Verträge.
3. Antrag des Vertreters Herrn J. Helfferich auf Anstellung eines beurlaubten Kranken-Controleurs.
4. Sonstige noch eingehende Anträge. F 259

Wiesbaden, den 11. Februar 1896.

Namens des Kassenvorstandes:

Der Vorsitzende: Carl Schnegelberger.

Katholische Kirchensteuer!

Es wird daran erinnert, daß die rückständigen Kirchensteuern nunmehr durch Mahnverfahren beigetrieben werden müssen. F 268

Wiesbaden, 20. Februar 1896.

Der Kirchenrechner.
J. Effelberger.

Drei Vorträge des Pastor Dammann aus Essen

im Saale des Ev. Vereinshauses, Platterstr. 2,
Abends 8 1/4 Uhr am 24., 25. und 26. Februar.

Montag: „Ich bin ein Mensch.“

Dienstag: „Soll und haben.“

Mittwoch: Nur für Männer: Ueber die Sittlichkeits-Frage. Thema: Der alte böse Feind.

Eintritt frei.

2244

Turn-Verein.



Zur Theilnahme an den
Übungen der Altersriege,
Montags, Abends 9 Uhr, in der Turnhalle,
Helmundstraße, ladet ergebenst ein F 237
Der Vorstand.

Aecht franz. Cognac,

direct bezogen, per Flasche 4 und 6 Mk., sowie sämtliche
Spirituosen im Kleinverkauf empfiehlt 711

C. A. Schmidt, Helenenstrasse 2,
Ecke der Bleichstrasse.

Kein Laden! F. Lehmann, Langgasse 3, 1 St.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Goldwaaren.

Massiv gold. Herren- u. Damen-Ketten

von Mk. 25.— an.

Massiv gold. Trauringe Paar	„	„	10.—	„
Massiv gold. Ringe m. Stein	„	„	2.50	„
Damen-Ketten (acht Silber)	„	„	2.50	„
Herren-Ketten	„	„	2.50	„
Silberne Brochen	„	„	—50	„

Habe auch stets

Gelegenheitskäufe am Lager.

Gleichzeitig empfehle meine

Werkstätte zur Anfertigung sämtlicher Gold- und Silbersachen, sowie Reparaturen, Vergolden, Versilbern, Gravirungen in sauberster Ausführung.

NB. Da ich meine Wohnung Langgasse 3, 1 St., zum Laden eingerichtet habe, spare ich die bedeutendste Ausgabe eines Geschäfts, nämlich Ladenmiete, und bin deshalb im Stande, meine Waaren fast zur Hälfte der Ladenpreise zu verkaufen.

Hochachtungsvoll

F. Lehmann,
Goldarbeiter und Graveur,
Langgasse 3, 1 St.

Specialitäten:
Englische Tapeten u. aparte Tapeten-Decorationen.
Muster und Voranschläge jederzeit franco. 1970

Magnum, rothe u. gelbe Kartoffeln zu haben
Rheinstraße 44.

Meine Frau
 Achtung für alle an Rheumatismus, Gicht, Podagra, Gichtschmerz, Migräne, rheum. Kopf- u. Gesichtsschmerzen etc. Leidenden.
 Ich lte lange Zeit an Gicht und Rheumatismus, alle Mittel blieben erfolglos. Durch eine ebenso einfache als billige Kur wurde dieselbe in kurzer Zeit vollständig gesund.
Wilh. Mehnert, Tischlermeister, Blasewitz b. Dr. (Berglaubig b. d. Ortsbehörde). Im Interesse aller Leidenden giebt derselbe auf Anfragen gratis Auskunft.
 (Dr. a. 677) F 118

Alle Sorten Königsruhrer blauen Kies,
 auch Schrotte und Garteinfüll zu haben bei
Friedrich Krauss, Sabustraße 29.

Die Kohlen-, Coke- und Brennholz-Handlung
 von **Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden**,
 Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und
 untere Adelheidstr., am Rheinbahnhof,
 empfiehlt bei Bedarf zum gest. Bezug für Haus-, Küchen- und
 Maschinenfeuerung:

Ia Qual. mel. Hausbrandkohlen, sehr grob u. schrottig,
Ia Qual. gew. mel. Ofen- u. Herdkohl, Ruß u. Stücke,
Ia Qual. gew. Rußkohlen in Sorten I, II und III,
Ia Qual. Cier-Brikets von „Alte Haase“,
Ia Qual. Patent-Brannf.-Brikets, unübertroffen,
Grube-Coke bester Marke, sowie
Buch-Holz Kohlen und **Carbon-Natron** f. kl. Thee-
 u. Maschinen
 u. zu bester billiger gestellten Preisen bei reeller und prompter
 Bedienung. 1515

Kohlen,
 sowie sämtliche Brennmaterialien in vorzüglichen Qualitäten
 und täglich frischen Bezügen empfiehlt billigst 984
W. A. Schmidt,
 28. Moritzstraße 28.

Telephon No. 226.

Belg. Anthracit

von Zeche Gouffre Chatelineau, preisgekrönt.
 Beste Dauerbrandkohle für Amerikaner Öfen,
 sowie für sämtliche Feuerungen passend, liefert von jetzt ab direct
 vom Waggon verladen
1000 Ko. = 20 Ctr. 30,50 Mk.
 frei Haus, über die Stadtwaage 575

Georg H. Nöll,
 Mauritiusstrasse 2.

Vorräthig in allen Körnungen.

Rußkohlen.

Gewasch. Fett-Rußkohlen, Sorten I, II, III, für Ofen u. Herdbrand,
 gew. Halb-Rußkohlen, fast gar nicht rußend und brennend, für
 Salonsfeuerung, Wurmloch-Ofen und andere Feuert.
 Regulir-Ofen,
 gewasch. magerer Rußkohlen (Anthracit) für amerikanische
 und andere Dauerbrand-Öfen
 empfiehlt führen und waggontweise in vorzüglichster Qualität
 zu den billigsten Preisen 1514

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,
 Lousenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.
Braunkohlen-Briquets
 per Centner, ca. 155 Stück, 1 Mt., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt
M. Cramer, Feldstraße 18. 14714

Mußkohlen-gries,
 bester und sparsamster Herdbrand, empfiehlt billigst 1872
Gustav Bickel,
 Selenenstraße 8.

Rheinische Braunkohlen-Brikets

pro 20 Ctr. Mt. 17.— franco Haus
 „ 150 Stück, ca. 1 Ctr., „ 1.— gegen Cassa.
Rheinische Braunkohlen-Briket-Niederlage
Max Clouth,
 Moritzstraße 23.
 Bestellungen u. Zahlungen werden Langgasse 20 b. Hrn. **W. Bickel**,
 Webergasse 16 bei Hrn. **H. Reinglass** entgegengenommen. 1879

Kaufgesuche

Die besten Preise bezahlt **J. Brachmann**, Mehrgasse 24, für
 gebt. Herren- und Damenkleider, Gold- u. Silberfachen, Schuhe und
 Möbel u. l. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 1526

Ich kaufe stets zu ausnahmsweise hohen Preisen
 gebt. Herren- und Damenkleider, Gold- u. Silberfachen,
 einzelne Möbelstücke, ganze Einrichtungen,
 Fahrräder, Waffen, Instrumente. Auf Bestellung komme ins Haus.
Jacob Fuhr, Goldgasse 15. 1527

Zur Einrichtung
 einer Pension werden folgende Möbel als Kasten- und Rolltermöbel zu
 kaufen gesucht. Offerten unter **T. T. 222** an den Tagbl.-Verlag.

Einzelne Möbelstücke,
 ganze Wohnungs-Einrichtungen, Küchenschränke, Kesselschränke,
 sowie Teppiche kauft zu den höchsten Preisen 1510
A. Reinecker, Dohlemerstraße 14.

Einzelne Möbelstücke,
 sowie ganze Einrichtungen werden zu hohen Preisen gegen sofortige Cassa
 angekauft. Auf Bestellung komme ins Haus. 1826
J. Fuhr, Goldgasse 15.

Antike Sachen aller Art, ferner Möbel (auch neue) u. l. w. kauft
 und werden gut bezahlt Karlstraße 14, Part. r. **Gübel**. 1887
 Ein schöner gebrauchter Cassaschrank wird zu kaufen gesucht.
 Offerten unter **M. 10** hauptpostlagernd. 1804

Zu kaufen gesucht
gut erhaltene Badewanne
 Blumenstraße 7.

Fahrräder
 gegen sofortige Cassa zu kaufen gesucht. 1827
J. Fuhr, Goldgasse 15.

Fahrräder, gebrauchte, werden zu höchsten Preisen
 angekauft Nerostraße 10. 14570

Jedes Quantum tadelloß. Ser-
pentin-, Lack-, Leinöl-, Firniß-,
Baselin- und Salatöl - Händler
 kaufen zu den höchsten Preisen an und erditten Offerte 2150
Gebr. Avenarius,
 Ganalgesheim a. Rh.

Verkäufe

Ein ausgehendes Wagner-Geschäft ist Krankheit
 halber sofort unter günstigen Bedingungen zu verl.
 Offerten unter **N. 3. 585** an den Tagbl.-Verlag. 2178
 Gebrauchter Stuhl billig zu verkaufen Hermannstraße 15, 1 r. 494

Ein gut gehendes Wagnersgeschäft ist krankheit halber unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten unter C. B. 575 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1506

Hochelegante Damen-Maske,

mit dem 1. Preis gekrönt (Lotusblume), ist sehr billig zu verkaufen. Näh. Philippstraße 17/19, 2. l. 1397

Einige gut erhaltene gebrauchte

photographische Apparate

zu Mk. 10.—, 15.—, 20.—, 25.—, 35.—, 45.— und 120.— sind preiswerth zu verkaufen. 969

Chr. Tauber, Kirchgasse 6,
Photogr. Manufactur.

Einige gebrauchte, wie neu gehaltene **Platinos** von **Reichstein**, **Hiese**, **Mand**, **Schwechten** u. s. w. empfiehlt sehr billig **Heinrich Wolf**, Wilhelmstraße 30. 1558

Ein fast noch neues **Billard** zu verkaufen. Näh. Derrmannstraße 16, 1. r. 1701

Neues Bett und Nachttisch sehr billig zu verk. Saalgasse 3.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, **Deckbetten** und **Kissen** billig zu verkaufen, auch gegen künstliche **Maten-**gahlung, **Adelheidsstraße 46** bei **A. Leicher**. 1520

Ein **Barod-** u. 2 and. **Sophas**, 8 **Sessel**, 1 **Ottomane**, 1 **Pfeiler-Spiegel** mit **Trümeau**, 1 **zweitür.** **Kleiderschrank**, 3 **Barockstühle**, 1 **Nachttisch**, 1 **Bettstelle** u. bill. wegen Umzug zu verk. **Wellrigstraße 39**, B. l. 1357

Ein **Canape**, 2 große **Sessel** mit p. **Moquet** und **Blüch-Einfassung** billig zu verk. (Gelegenheitskauf). Näh. **Moritzstraße 3**, im **Baden**. 1372

Ein **schönes Schlafsofa** (**Ottomane**) bill. zu verk. **Wellrigstr. 11**, B. **Ottomane** zu verkaufen **Saalgasse 3**.

Kleiderschrank mit Tresor, innerer Raum

112+60+45 Cmt., steht zum Verkauf bei **Schlosser Brüning**, **Albrechtstraße 7**. 1407

Kleiderschränke, **Kommode**, **Nüchternische**, **Waschtische**, **Nachttisch**, **Küchens-**brett zu verkaufen **Wellrigstraße 47**, Bth. 2 St. l.

Küch.-Gerren-Schreibtisch und **Küch.-Kleiderschrank**, sehr gut erhalten, w. **Plagmangel** zu verk. **Bahnstr. 30**, **Part. rechts**. 1608

Waschkommode, pol. u. lackirt, von 16 Mtr., **Kommode**, **Sophas** von 10 Mtr., **Becken** 23 Mtr., **Ausziehtisch**, **schwarz** polirt, 30 Mtr., **Kleiderschrank** 15 Mtr., **Stühle** von 1 Mtr., **Küchenschrank** (groß) 23 Mtr., **Eigen-Bureau** (Cylinder), **Brandl**, **Secretär**, **Nacht** und andere **Tische** sehr billig **Derrmannstraße 12**, 1 St. 1703

Ein gebrauchter **Landauer Wagen**, neu hergerichtet, preisw. zu verk. bei **Th. Lingohr**, **Friedrichstr. 20**. 1873

Ein gebr. **Landauer** zum Ein- u. Zweispännigfahren billig zu verkaufen **Wörthstraße 20**. 1873

Eine leichte **Federrolle** mit 11. **Pferd** und **Geshir** sehr billig zu verkaufen. Näh. im **Tagbl.-Verlag**. 1502

Eine **Federrolle** und ein **Schneppfarren** zu verkaufen **Schachtstraße 5**. 1539

Ein gebrauchtes **Bread** billig zu verkaufen **Kerolstraße 43**.

Ein **Sandfarren**, 8 **Str.** **Tragkraft**, zu verkaufen **Mauergasse 17**.

Ein gebr. **Sandfarren** u. 1 gebr. **Federrolle** bill. z. vk. **Wellrigstr. 21**.

Ein **Lapezirefarren** und **Nieffarren** zu verkaufen beim **Wagner Kürschner**, **Wellrigstraße 33**. 1210

Ein **Kinderwagen** und ein **Gartenwagen** (ca. 130 bis 140 Mtr.), Beides sehr billig, zu verkaufen. **Philipp Schmidt**, **Schachtstraße 3**, **Part.**

Ein sehr gut erh. **Kinderwagen** und ein eis. **Kinderbett** zu verkaufen **Blücherstraße 16**, Bth. 2.

Ein **Krankenwagen** billig zu verkaufen **Feldstraße 19**.

Zwei Fahrräder, **Kumber u. Seidel & Naumann**, 1/2 **Holl-Rifenreifen**, sind preisw. zu v. Näh. **Wolffstr. 5**, 2 St. 2193

Fahrrad

(Pneumatic), gebraucht, sehr gut erhalten, preiswerth zu verkaufen **Wellstraße 12**, **Kronsh.** 1913

Ein noch gut erhalt. **Fahrrad** (Pneumatic) sehr billig zu verkaufen **Kirchgassen 26**, 1. 1913

Zu verkaufen **elegantes Gartenhäuschen** (Eisen-**draht**, **vernickelt**), fast neu, für die Hälfte des Kauf-**preises** **Nicolasstraße 3**, 2. St. **Frank**. 1985

Alte Fenster billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 27**. 1985

Zwei kleinere und ein größerer Herd, für **Restaurant** passend, zu verkaufen **Friedrichstraße 21**.

Gut erhaltene **Fahrräder** zu verkaufen **Drudenstraße 1**, 2 St. r. **Dachstuhl** und **Brennholz** billig zu verk. **Drudenstr. 1**, 2 St. r.

Brenn- und Bauholz zu verkaufen **Kirchgasse 34**. 2311

Ginea 300 Str., pr. **Wiesenheu** abzug. bei **Ch. Walther**, **W. Schwalbach**.

Ein leichtes **Pferd** mit **Rehgar-** oder **Milchwägelchen** und **Geshir** billig zu verkaufen **Helenenstraße 5**. 2159

Trächtige Saenen und Läufer

zu verkaufen bei **Ch. Thon**, **Hof Clarenthal**. 2140

Junges Fox-Terrier-Männchen zu verk. **Weisbergstraße 12**, **Part**

Ein **schwarzer Spitz**, reine **Rasse**, zu verkaufen **Mauergasse 17**.

Ein **starker schwarzer Zughund** z. vk. **Sedaustr. 13**, Bth. 1 l. 2114

Empfehle meine mit **Ehrenpreisen** prämierten **Canarien-Sohlrollen** zu verschied. **Preisen**. **Welchen 1.50 Mtr.** **Ph. Veltz**, **Saalgasse 28**.

Garzer Canarien billig zu verk. **Wellrigstraße 23**, **Baden**. 1557

Garzer Söhne u. Weibchen zu verk. **Mauergasse 8**, 2 r. 1949

Gute **Garzer Sohlrollen**, sowie **Ruchweibchen** billig zu verk. bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

bei **Heimann**, **Stelngasse 20**.

Verschiedenes

Ich habe mich in Wiesbaden als

Specialarzt für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe

niedergelassen und wohne

Rheinstraße 18, Part. (Ecke Nicolassstr.).

Sprechstunden: 10-12 und 3-4 Uhr.

Dr. Apfelstedt,

bisher 1. Assistenzarzt an der Königl. Universitäts-Frauenklinik zu Göttingen, sowie Hospitant an den Frauenkliniken der Universitäten Leipzig, Prag und Wien.

Als Arzt niedergelassen

Dr. med. Herwarth Kornblum,

Wiesbaden, Taunusstrasse 32.

Sprechstunden: 9 bis 11 und 3 bis 5 Uhr.

Stottern!

Stammeln, Lispeln und sämtliche Sprachleiden werden unter Garantie geheilt. Prospekt gratis. Zahlreiche Referenzen! Ähnlich beglaubigte Zeugnisse zur Einsicht. Die Namen in Wiesbaden Geheilte können angegeben werden.

Melbungen sofort an

Sprach-Heilinstitut Walther,

Wellrigstraße 48, am Sedansplatz.

Zum Wohl der Menschheit bin ich gerne bereit, Allen, welche an Magenbeschwerden, schwacher Verdauung und Appetitlosigkeit leiden, ein Getränk unentgeltlich namhaft zu machen, welches mir und vielen Andern ausgezeichnete Dienste geleistet hat u. von Aerzten warm empfohlen wird. **F. Koch**, pens. Königl. Förster, Bomben, Post Nieheim (Westf.).



Red-Star-Line.

Antwerpen-Amerika.

Alleiniger Agent **W. Bickel**, **Langgasse 20**. 1885

Unentgeltlich versende Anweisung zur Rettung von Trunksucht.
M. Falkenberg, Berlin, Steinmetzstraße 29. F 74
 Wer schnell und billigt Stellung finden will, verlange per Postkarte die „Deutsche Balancen-Post“ in Eßlingen.
 (Stg. 15/1) F 115.

Platz-Inspector.

Eine renommierte, seit langen Jahren in Wiesbaden eingeführte Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft sucht behufs größerer Ausbreitung ihres Stadtgeschäfts einen thätigen und mit ausgedehnten Beziehungen versehenen **Platz-Inspector** unter **äußerst günstigen Bedingungen.**

Bewerber, welche aus gleicher Thätigkeit gute Erfolge aufzuweisen vermögen, werden bevorzugt. 2068

Gest. Offerten unter Chiffre **D. S. 356** befördert der Tagbl.-Verlag.

Für Wiesbaden suchen wir einen im Verkehr mit Privaten gew. tüchtigen Vertreter zur Aufnahme von Bestellungen auf Oelporträts nach Photographie. Verdienst lohnend.

Porträtmalerei van Eyck,
 Berlin N., Wasserstraße 35/36.

Agenten, welche schon mit Erfolg gearbeitet haben, ist bei einer hochangesehenen deutschen **Lebensversicherungs-Gesellschaft** Gelegenheit geboten, den mit Gehalt, Spesen und Provision gut dotirten **Inspectorposten** für **Sachsen-Massau** zu erwerben. Meldungen mit Lebenslauf, Referenzen und Photographie durch **Haasenstein & Vogler in Frankfurt a/M.** unter **J. Z. 194** erbeten. F 74

Eine erste deutsche **Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** sucht tüchtige Agenten sowohl als auch Acquisiteure für Wiesbaden und Umgegend bei Gewährung **hochauständiger Provision** nebst anderen Bezügen. Offerten unt. Chiffre **C. S. 355** befördert der Tagbl.-Verlag. 2067

Vertreter in Zanzibar und Tschudi,
 bei ersten Käufern (Herren-Conf. u. Schneider-Artikel en gros) gut eingef., wird von durchaus leistungsfäh. Fabrik in **Eisengarn-Normelfutter** (Specialität) gesucht. Off. sub **P. O. 1964** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Adln.** F 76

Eine gewandte Dame, in der Kurz-, Weiß- und Wollwaren-Branche erfahren, sucht eine **Pilale** zu führen. Off. unter **P. T. 380** an den Tagbl.-Verlag erb. 2143

Täglich 5-10 Mk. Nebenverdienst können Herren und Damen aller Stände bei leichter angenehmer Beschäftigung erzielen. Gest. Off. unter **N. O. 299** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Thätiger od. stiller Theilhaber
 für Ausbeute eines patent. groß. Consumartikels (kleiner Mode unterworf.) mit ca. **Mk. 10,000** sof. gel. Garant. Gewinn p. a. **Mk. 6000** mindestens. 2160
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

1/4 Abonnem. B., 1. Ranggalerie Vorderstb.,
 abzugeben Schützenhofstraße 7.

Lotterie-Gesellschaft.

von einem **Banhaus** geleitet, sucht noch einige Theilnehmer unter günstigen Bedingungen. Reflectanten sind um Adressen-Aufgabe unter **V. O. 306** an den Tagbl.-Verlag gebeten.

Comptoirist sucht gegen Verrichtung der schriftlichen Arbeiten den Gebrauch der Schreibmaschine zu erlernen. Näb. Tagbl.-Verl. 2165

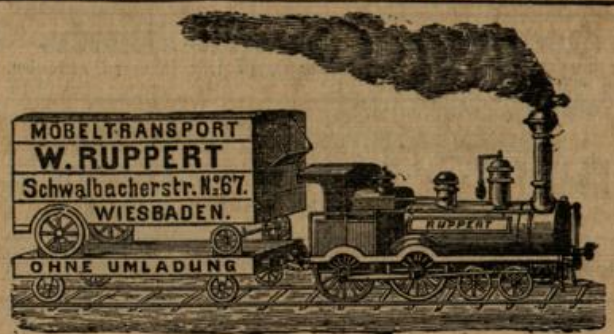
Wiesbaden-Mainzer
Glas- und Gebäudereinigungs-Institut
J. Bonk,
 Blücherstraße 10 u. Kirchgasse 51. 1882

Für **Neuvergoldung von Spiegeln, Rahmen &c.**, durch Selbstausführung sehr billige Preise bei solider dauerhafter Arbeit, empfiehlt sich bestens

A. Bauer, Vergolder, Schulberg 21, Bbhs. 1,
 erstes Haus von der Schwalbacherstraße.

Gartenhäuser, Spaliere, Geländer &c.
 gefertigt billig an **L. Debus, Moonstraße 7.** 1124

Umzüge per Federrolle übernimmt billig **K. Noll-Hussong, Karlstraße 32.** 1238



Möbel-Transport in der Stadt und über Land vermittelt Möbelwagen und Rolle übernimmt unter Garantie 2062

W. Ruppert,

Schwalbacherstrasse 67.

Mitglied des Deutsch-Oestr. Möbel-Transport-Verbands und Rollfuhrunternehmer der Hess. Ludwigsbahn.

Umzüge werden billigt per Möbel- u. Rollwagen übernommen. **Louis Blum, Karstraße 4a. Telephon 240. 1458**

Umzüge per Patent-Möbelwagen

werden zu civilen Preisen übernommen von **Wilh. Michel, Bureau No. 131. Tannusbahnhof.**

Möbeltransport-Gesellschaft.
 Amtl. Rollfuhrunternehmer der Königl. Staatsbahn. 451

J. Klein, Ofen- und Püker, wohnt Raurgasse 14, 2. 1627

Costüme und Confirmanden-Kleider werden von 8 und 10 Mk. an geschmackvoll u. gut sitzend angefertigt. Getragene Kleider werden auf das Neueste modernisiert. Näb. **Frankenstraße 24, 2 I.**

Costüme u. Confirmanden-Kleider werden tadellos und zu sehr mäßigem Preise angefertigt, getragene Kleider aufs Neueste modernisiert in und außer dem Hause **Welfstraße 7, 2.**

Kleidermacherin sucht noch Kundchaft in und außer dem Hause Gest. Abt. an **A. Kitzel, Nerostraße 9 oder Feldstraße 23.**

Gebte Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Hermannstraße 8, Frontispizwohnung.

Perfekte Schneiderin für eleg. Damen-Garderobe, die auch außer dem Hause geht, will noch einige Kunden annehmen. Näb. **Steingasse 10, 1 St. r.**

Eine Frau sucht Arbeit zum Ausbessern u. Neuanfertigen von Wäsche (farbige Herrenhemden 50 Pf., Frauenhemden 45 Pf.), arbeitet auch für ein Geschäft. **Bismarck-Ring 11. Hofmann.**

Suche Kundchaft zum Ausbessern von Wäsche und Kleidungsstücken. Näb. **Schwalbacherstraße 53, 1.**

Modes! Sämtliche Bugarbeiten w. geschmackvoll, schnell u. b. angefertigt **Dobbelmeyerstr. 18, W. B. 1617**

Steyppeden werden schön angef. **Kanngasse 53, 3 r.**

Bringe meine **Bettfedernreinigungs-Anstalt** in empfehlende Erinnerung. 987

Wilh. Leimer, Schachtstraße 22.
Bettfedern-Reinigung mit Dampfapparat. 1519

Wilh. Klein, Albrechtstraße 30, Part.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause **Lina Lüßler, Steingasse 5. 1884**

Mainzer Dampf-Färberei u. chem. Wäscherei

von **Fried. Reitz.**

Ein Kleid zu färben **Mk. 2.-**, ein Kleid zu waschen **Mk. 2.-**, ein Herren-Anzug zu waschen **Mk. 2.50**, eine Hose zu waschen **70 Pf.**, eine Weste zu waschen **50 Pf.**, Gardinen zu waschen à Blatt **60 Pf.**

Annahme bei

A. Matthes, Kanngasse 7. 840

Tüchtige **Büglarin** f. Privatkunden. Näb. **Walramstr. 32, 1 St. r.**

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 91. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 23. Februar.

44. Jahrgang. 1896.

Rathskeller.

Menu am Sonntag, den 23. cr.

à 1.75 Mk.:

Geflügel-Suppe.

Austern.

Roastbeef, garnirt mit Gemüsen.

Masthühner,
Salat und eingemachtes Obst.

Eis, Waffeln.

Käse oder Obst.

à 3 Mk.:

Geflügel-Suppe.

Austern.

Roastbeef, garnirt mit Gemüsen.

Hahn auf Marengo-Art.

Strassburger Gänseleberpastete.

Wildschweinsrücken,
Salat und eingemachte Früchte.

Eis, Waffeln.

Käse und Butter.

Obst - Dessert.

2270

Karl Bausenhart.

Vaterländischer Frauen-Verein. Die General-Versammlung

findet am 24. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im hiesigen
Regierungsgebäude statt.

Tagesordnung:

Verlesung des Jahresberichts.

Rassenbericht und Entlastung des Schatzmeisters.

Mitglieder und Freunde des Vereins werden ergebenst dazu
eingeladen. 2255

Die Vorsitzende.

Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe.

Gardinen

in deutschen und englischen Qualitäten,
auf drei Seiten eingefasst, das Fenster
2.50, 3.—, 4.—, 5.—, 6.—, 7.50,
8.—, 9.—, 11.—, 12.—, 14.—, 16.—,
19.— Mark und feiner. 2185

Julius Moses,

Kl. Burgstrasse 11, 1. Etage,
im Christmann'schen Neubau.

Herber's Weinstuben,

Spiegelgasse 5, Parterre u. 1. Etage. 1215

Bekannt durch vorzügliche Küche.

Specialität: Rheingauer Weine.

W. Fürstchen's Möbel-Fabrik und Lager

— Rheinstraße 37. —

Einem verehrlichen Publikum
die erg. Mittheilung, daß ich
durch Vergrößerung meiner Ge-
schäfts-Localitäten selbst den
größten Anforderungen gerecht
werde.

Musterzimmer in allen Styl-
arten, compl. Einrichtungen in
größter Auswahl.

Entwürfe und Vorausschlüsse
zu Diensten. 1270

Eigene Anfertigung.

Den besten Kuchen der Welt

bakkt Blitzbackpulver, gef. geschürt, Packeten mit
Rezepten 15 Pf. bei 1258

A. Cratz, Droguerie, Langgasse 29.

Carl Kreidel,
Wiesbaden,
Webergasse 42.



Alleiniger Vertreter
der
Helical - Premier-
und
„Wanderer“-
Fahrräder.

Reparatur-Werkstätte.
Gebrauchte Pneumatics
stets am Lager.

1978



Porzellanofen - Fabrik
von

Louis Hartmann,

Wiesbaden.

75. Emserstrasse, Emsorstrasse 75
älteste Fabrik hier (gegründet 1861)
empfiehlt ihre

Altdeutschen Chamotte - Oefen
in verschiedenen Farben und Grössen
nach bester Construction und für jedes Brenn-
material geeignet. 497

Ganz fertig und nach auswärts transportabel.
Umsetzen, Reparaturen etc.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen
(von Raoul & Cie., Paris).

Illustrirte Preisliste gratis und discret durch F 140
W. Mähler, Leipzig 41.



Beförbern die
Verdauung,
regen den
Appetit an,
säubern den
Magen u. sind von
überraschender
Wirkung auf
alle mit Verdauungsorganen

Zu haben in vielen einschlägigen
Geschäften.

1/2 Fl. Mk. 2.50, 1/4 Fl. Mk. 1.35.
Reisefläschchen 75 Pf.

14088

Zu den Drei Königen, Marktstraße 26.

Heute Sonntag:

Großes Frei-Concert

(Capelle Hoffmann),

wozu freundlichst einladet

H. Kaiser.

10806

Walther's Hof.

Heute Sonntag: Grosses Frei-Concert.
F. Bourguignon.

Restauration Georg, 26. Saalgasse 26.

Heute und jeden Sonntag:

Großes Romiter-Concert

der Gesellschaft Malsi, wozu höflichst einladet

2254

Heinrich Georg.

Zur Krone in Sonnenberg.

Heute Sonntag, den 23. Februar:

Theater-Vorstellungen.

Anfang 4 und 8 Uhr. Entree 20 Pf.

Hierzu ladet ergebenst ein

Ph. Noll.

Cölner
Schwarzbrod

aus garantirt reinem Roggen
3 Pfund 35 Pf.

Oesterreichische Feinbäckerei,
Friedrichstrasse 37.

260

Cognac

Albert Buchholz.

Allererste Marke.

Reines Weindestillationsproduct.

Aerztlich empfohlen. Höchste Auszeichnungen.

Zu Original-Preisen zu haben in 1/4 und 1/2 Flaschen von Mk. 1.90
bis 4.50 bel

Gg. Bücher Nachf., Wilhelmstrasse 18.



14511

Ein schöner Salonfisch für Konversationszucht zu verkaufen. Anzusehen
von 9-2 Uhr Mittags Ellenbogengasse 10, 3 Et.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 91. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 23. Februar.

44. Jahrgang. 1896.

Turn-Verein Wiesbaden.



Mehreren Anfragen zufolge theilen wir mit, daß alle früheren Mitglieder unseres Vereins, welche das 50-jähr. Jubiläum des Turn-Vereins mit uns feiern wollen, ohne Eintrittsgeld wieder bei uns eintreten können.

Anmeldungen beliebe man bei unserm 1. Vorsitzenden, Herrn Lehrer W. Schmidt, Platterstraße 48, zu machen. F 237
Der Vorstand.

Turn-Verein Wiesbaden.

(Gesang-Riege.)



Alle diejenigen unserer Mitglieder, welche bei unserem Jubiläum noch als Sänger mitwirken wollen, werden ersucht, von jetzt ab die Proben unserer Gesang-Riege zu besuchen. Vom 1. März ejus. an bis nach dem Jubiläum werden Sänger nicht mehr aufgenommen. Die nächste Probe findet Mittwoch, den 26. l. M., Abends 9 Uhr, statt.
Der Vorstand. F 237

Männer-Gesangverein „Union“.

Nachfeier zum Maskenball.

Heute Sonntag: Gesellige Zusammenkunft auf der Klostermühle. Unsere Mitglieder und Angehörige, sowie die verehrten Gäste unseres Maskenballes sind hierzu freundlichst eingeladen. F 211
Der Vorstand.

Männer-Athleten-Club Deutsche Eiche.

Heute Sonntag, den 23. Februar, Nachmittags 4 Uhr anfangend, in der Turnhalle Gellmündstraße 33, unter gütiger Mitwirkung des Männer-Gesangvereins „Friede“:

Gesellige Unterhaltung und Concert.

Auftreten der Musterriege, insbesondere Auftreten der beim Wettkreite in Gödsk a. M. hervorgegangenen Sieger. Hierzu ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

Die Veranstaltung findet bei Bier statt. Eintritt frei.

Für Confirmanden

empfehle mein reich sortirtes Lager
in

Kleiderstoffen,

crème, schwarz und farbig, doppelbreit, reine Wolle, per Meter schon
von 90 Pf. an.

Hemden, Beinkleider, Unterrocke mit Stickerei, Pelzpiqué, Taschentücher etc.

in nur guten Qualitäten zu bekannt billigen Preisen. 2078

Wilhelm Reitz,

22. Marktstrasse 22.

Guten Mittagstisch (vorzügl. Küche)

zu 50 Pf., 80 Pf., 1 M. und höher, Abendessen von 30 Pf. an erhält man in und außer dem Hause, Abonnenten billiger.
Martini, perf. Kochfrau, Dranienstraße 3, 1.

Gaedke's Cacao,

4 Qualitäten in Original-Packungen, empfiehlt (HA 833/3) F 118
D. Fuchs, Wiesbaden.

Teppiche, Gardinen

in grösster Auswahl zu billigen festen Preisen.

Specialgeschäft I. Etage im Christmannschen Neubau, I. Etage,

Eingang Kleine Burgstrasse 11, Ecke Webergasse.

2294

Julius Moses, früher in Firma S. Guttman & Co.

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf

*
Adresskarten
Circulare
Preislisten
Facturen
Rechnungen
Quittungen
*

liefert
in bester Ausstattung
rasch und preiswürdig
die

*
Briefköpfe
Postkarten
Couverts
Bücherformulare
Wechsel
Plakate
*

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Brandenburger Daber-Kartoffeln.

Vielfachen Wünschen entsprechend, treffen Anfangs März mehrere Baggonn Brandenb. Daber-Speise-Kartoffeln, direct bezogen, in hochfeiner prima Waare wieder ein. Da sich meine Daber-Kartoffeln, als erster Versuch im vorigen Jahr, auch als **Pflanz-Kartoffeln**, weil direct von den großen Gütern aus Dabern kommend, so außerordentlich bewährt haben, reicher Ertrag bei vorzüglicher guter Frucht, so mache die Herren Landwirthe und Gärtner hierauf besonders aufmerksam. Proben werden abgegeben und Bestellungen erbeten in meiner Privatwohnung

Herzstraße 11, Part.

A. Weller-Koenen. 2265

Erfolg durch Annoncen

erzielt man nur, wenn die Annoncen zweckmäßig abgefaßt und typographisch angemessen ausgestattet sind, ferner die richtige Wahl der geeigneten Zeitungen getroffen wird. Um dies zu erreichen, wende man sich an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** und **Mannheim**; von dieser Firma werden die zur Erzielung eines Erfolges erforderlichen Auskünfte kostenfrei erteilt, sowie Inseraten-Entwürfe zur Ansicht geliefert. Berechnet werden lediglich die Original-Zeilenpreise der Zeitungen unter Bewilligung höchster Rabatte bei größeren Aufträgen, so daß durch Benutzung dieses Instituts neben den sonstigen großen Vortheilen eine Ersparnis an Insertionskosten erreicht wird.

Vertreter am hiesigen Platz: **Feller & Gecks, Buchhandlung, Langgasse.** F87

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,

halten sich zur **Besorgung aller Bankgeschäfte** unter **Zusicherung billiger und reeller Bedienung** bestens empfohlen.

Ein gr. majhoer Zibär, **Niederbreitank** (halb Welzgeuintr.) u. ein 1-thür. wegen Ungua billia zu verkaufen Westendstraße 8, Stos. 1 r.

Museum-Restaurant,

vormalig Central-Hotel.

Heute Sonntag, den 23. Februar:

Concert von der 80er Militär-Capelle.

Eintritt frei.

Anfang 4 Uhr.

Im Anstich: Münchner Salvatorbräu.

H. Eisermann.

Heute Sonntag und täglich Anfang 4 Uhr:

Grosse humoristische Clavier-Unterhaltung

Weinstube zum goldnen Ross,

Goldgasse 7.

**Unübertroffen
sind meine Deli-Cigarren:**

No. 1 à Mk. 7.—
No. 2 à Mk. 6.—

per 100 Stück.

955

Hervorragend milde, feine Qualitäten.

A. F. Knefeli,

Langgasse 45.

Langgasse 45.

Kaufgesuche

Eisernes Bett, compl., gut erb., zu kaufen gel. Michelsberg 26, 1.
Wahag.-Schrank zu Service und Wäsche für Speiseaal zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **H. B. 7** hauptpostlagernd.
 Gebrauchte **Wein-, Bier- und Seltersflaschen** werden stets auf gekauft Westendstraße 22, Hinterh. Part.

Verkäufe

Antheilscheine

für concess. Staats-Serien-Loose à 3.50 u. 6 Mk. pr. M. erhältlich Comptoir Taunusstraße 19, Part.

Schwalbacherstraße 10, Seitenb., ist ein **Frack, Jaquet und Sack-Anzug** für eine schlanke Person, Oberweite 92, Unterweite 80, zu verkaufen.

Zwei polierte **Ruß.-Bettstellen** mit hohen Häuptern, Sprungrahmen, 3-theil. Rohbaummatrassen mit Stiel, roth, neu, sehr billig abzugeben (auch einzeln) Dohheimerstraße 42, Hinterh. 1 St. h. l.

Bettst. mit Sprungr., Kommode, großes Sopha mit Holzgestell zu verkaufen Bleichstraße 4, 3 r.

Ein noch i. g. Bettst. m. Matrn. f. 20 Mk. zu verk. Nerostr. 15, 5.

Wegen Rückgang

einer Verlobung sind billig zu verkaufen: 1 lach. franz. Bettstelle mit Matrn., 3-theil. Matrn., Deckbett u. 2 Kissen, 1 Uhr, Kleiderschrank, 1 lach. u. 1 Küchentisch, 1 Wasserbank, 2 Rohrstühle, 1 Küchentisch, 4 Fenster Vorhänge, 1 Haussegen, Bilder, 1 vollst. Küchen-Einrichtung, ferner 2 Sophas, 1 Ottomane, 1 schw. Pfeilerstuhl, 1 Schubl. Kommode, 2 Sessel, 1 Nachtsch. 1 Bettstelle 2c. 2c. Wellstrichstraße 39, Part. l. 2276

Modern. **Sopha u. 2 fl. Sessel**, 3 fl. Divans, 4 Ottomane, eine feine Chaiselongue, 1 Reisefloffer bill. abzugeben Michelsberg 9, 2 l. 2241

Gr. **Sportwagen**, noch neu, zu verkaufen Taunusstraße 10, 3 St.

Kinder-Sitzwagen, n. neu, zu vt. (12 Mk.) Sedanstr. 11, B. Fr. r.

Ein **Karren** mit Bremse, geeignet für Spegerei- und Kohleneschäft, billig zu verkaufen Hirschgraben 18a, Laden.

Ein gebrauchter **Schnepffarren** preisw. zu verk. Römerberg 25.

Wegen Einrichtung von electrischem Licht

sehr billig abzugeben:

- 2 dreiarmlige Lüster mit Auerlicht.
- 1 Schaulenfenster-Beleuchtung mit 4, eventuell 6 Auerlichtern.
- 1 große Straßen-Ampel mit schmiedeeisernem Arm.

Rosenthal & David,
33. Wilhelmstraße 33.

Das photogr. Atelier am Kriegerdenkmal

ist sofort auf Abbruch zu verk. 2259

Eine **Balkon-Epheuwand** zu verkaufen Goethestraße 14, 2. Etage.

Eis.

Circa 120 Wagen helles, 14 Cmt. dickes **Eis** abzugeben Schulberg 15, 1 St. h.

Papagien, nur noch einige gesunde junge zahme Vögel, sprechend, werden sehr billig verkauft, auch Bauer, Balkenstraße 20, Hth. 3 St.

Schöne Parzer Kanarienvögel, Männchen und prima Zuchtweibchen desselben Stammes habe noch abzugeben. 2264

Theodor Sator, Rheinstraße 94.

Verschiedenes

Für Wiesbaden und Umgegend wird von einer gut fundierten deutschen Lebens- und Unfallver. Gesellschaft ein tüchtiger Vertreter unter günstigen Bedingungen gesucht. **Scheibliches Incasso** vorhanden, Cautionstellung erwünscht. Gest. Offerten erbeten unter **S. 22** an **Feller & Geck**, hier. 2256

Damen,

welche mit Privat-Kreisen Fühlung haben, können sich durch die Vertretung eines

ersten Hamburger Thee- und Versandt-Hauses
ohne Mühe einen

großen Verdienst erwerben. Respekt. Damen belieh. Abz. einzureich. u. **V. V. 726** bei **J. Borchardt, Annoncen-Expedition, Hamburg.**

Ein gebildetes **Mädchen**, das perfect locht, wünscht gegen freie Wohnung ein Haus zu verwalten und zu unterhalten. Offerten unter **B. V. 420** an den Tagbl.-Verlag baldigst.

Porzellan- u. Kunstgegenstände werden gelistet, fehlende Stücke ergänzt Haulbrunnenstraße 13, 2. St. 2253

Licht. Schneiderin empf. sich in u. außer d. H. Westendstr. 4, 3 l.

Die Berliner Neuwäscherei von J. Weiß, Nerostraße 23, empfiehlt sich zur Uebernahme von Wäsche für Hotels und Herrschaften bei sauberster Ausführung und pünktlicher Bedienung zu soliden Preisen. Auch Monatswäsche wird angenommen. Herren-Hemden, Stragen und Manschetten werden wie neu hergestellt.

Wäsche kann gemangt werden Morisstraße 6, Hinterh. 2 Tr. r.

Strohhüte

zum Waschen und Färben werden von jetzt ab angenommen, nach den neuesten Modellen **façoniert**, billigt und prompt geliefert. 2240

Petitjean frères,

Stroh- und Filzhut-Fabrik,

Taunusstraße 9, vis-à-vis dem Kochbrunnen.

Ein brav. **Mädchen** sucht n. Kunden (Wochen). Neugasse 22, 5. 2.

Geübte Friseurin sucht noch einige Kunden. Näheres Dramenstraße 3, 1 St.

E. schöner **Spitz** (Hündin) ist an gute Leute zu versch. Zwei junge ächte **Spitzchen** (Männchen) zu verk. bei **J. Nassenstein, Etville.**

Verloren. Gefunden

Ein **20-Markstück** verloren. Gegen Belohnung abzugeben Hellmunde-straße 56 bei **Hermann.**

Eine **silberne Damen-Uhr** mit Kette verloren. Gegen Belohnung abzugeben im Karlsruher Hof.

Ein goldener Kneifer

verloren von **Emserstraße, Michelsberg** nach der **Adolphsallee**. Abzugeben gegen Belohnung **Adolphsallee 25, 1.**

Im **Theater** ein **Opernglas** verloren, gezeichnet **Weimar la Haye**, und dagegen selbst ein anderes gefunden, gezeichnet **C. Röhm, Wiesbaden**; letzteres gegen Abgabe des erikeren zu erhalten. Adresse im Tagbl.-Verlag. 2230

Ein **Porzellan** entlaufen. Abzugeben gegen Belohn. Taunusstraße 9.

Angemeldet bei der **Königlichen Polizei-Direction:**

Verloren: 1 gold. längl. altmodische Broche, Portemonnaies mit Inhalt, Schlüssel, Taschentücher, 1 Mantelforb, 1 Alts-Belagtragen, 1 Stiderei auf blauem Stoff, 2 fl. blaue Schreibhefte, 1 silb. Damen-Rem.-Uhr, 1 gold. Vincenz, 1 grauer Straußfeder-Fächer, 1 Glieder-Granat-Armband, geg. L. K., 2 wollene und 1 wasserdicke Pferdebede, 1 große gold. Broche, 1 schwarz-seid. Damen-Regenschirm mit vergold. Griff, 1 Quittungskarte No. 2, lt. auf Lina Orthen, 20-Markstück, 1 rosa Kinderbüchse, 1 silb. Ehl.-Herrn-Uhr, 1 Gewerbeschein u. Quittungskarte, sowie Notizbuch, lt. auf Wilh. Sturm, 1 blaues Krimmer-Cape für Mädchen, 1 Hädelarbeit (Muttertuch, Schürerinnen-Arbeit), 1 Bäckchen Schnürriemen, 1 Band „Deutsche Klassiker-Bibliothek“, rother Einband, 1 gelb. wachselederner Arbeitsbeutel, enth. Häfelarbeit, 1 Quittungskarte 4, lt. auf Elise Schnupp, 1 Quittungskarte, 1 Schiff-Dienstbuch, Kranken-Kassenbuch u. 5 Zeugnisse, lt. auf H. B. 22. **Gefunden:** 1 Vincenz, 1 gold. Ring mit Kapfel, 1 gold. Armband, 1 Pfeife, 1 altes Sopha, 1 gold. längl. Broche, 1 eif. Wagenkette, **Entlaufen:** 1 Hund. **Zugelaufen:** 1 Hund.

Armen-Verein.

Unserem nachstehenden Abschlusse der Rechnung für das Jahr 1895 haben wir vorauszuschicken, daß der Verein am 1. Januar 1895 1079 Mitglieder hatte, wovon im Laufe des Jahres 81 durch Verzug, Austritt und Tod abgingen, 98; durch den dagegen erfolgten Eintritt von 51 neuen Mitgliedern verblieb am Jahreschlusse ein Bestand von 1049 Mitgliedern.

In dem vergangenen Jahre empfingen 181 hiesige arme Familien eine regelmäßige wöchentliche Unterstützung an Brod und Kartoffeln und wurden außerdem in 223 Fällen einmalige außerordentliche Unterstützungen gewährt, sowie auch an verschiedene Arme 117 Paar neue Schuhe und Kleidungsstücke verteilt.

An Weihnachten empfingen 188 Familien Anweisungen auf Lebensmittel und zu Neujahr eine baare Unterstützung zur Noth.

Die bei diesen Verteilungen von allen Seiten an den Verein herantretenden Gesuche und Anforderungen haben sich in den letzten Jahren derartig gesteigert, daß deren Gewährung die uns hierfür zu Gebote stehenden Mittel bei Weitem übersteigen würde und da die hierdurch unvermeidlichen Abweisungen mit den größten Widerwärtigkeiten verbunden sind, so sieht sich der Vorstand leider genöthigt, hiervon für die Folge absehen zu müssen.

Indem wir unseren verehrlichen Mitgliedern für alle Gaben im Namen der Armen herzlichsten Dank sagen, richten wir wiederholt an unsere Mitglieder die Bitte, alle an sie herantretenden Gesuche um Unterstützung an unser Bureau zu überweisen. Diesen, wie den direct bei uns einkommenden Gesuchen wird nach eingezogenen Erkundigungen bei dem städtischen Armen-Bureau nicht allein die gewissenhafteste Prüfung zu Theil, sondern es erfolgt auch dann die entsprechende Unterstützung von Seiten des Vereins.

Die Rechnung nebst Belegen liegt zur Einsicht unserer Mitglieder, sowie aller Interessenten auf unserem Bureau (Bleichstraße 1) offen.

Der verehrlichen Expedition des Rheinischen Kuriers sprechen wir noch für die unentgeltliche Aufnahme unseres Rechenschaftsberichtes hierdurch den verbindlichsten Dank aus. F 277

Einnahmen.

Beiträge.	MT. 7065.67
Freiwillige Gaben	649.50
Auskuß der Stadtkasse zur Kellermiethe	100.—
Legate	1600.—
Zinsen aus Activ-Capitalien	870.50
Abgelegte Activ-Capitalien	—
Receß aus 1895	1605.96
Sa. MT. 11891.63	

Ausgaben.

Gebühren.	MT. 443.41
Drucksachen und Bureau-Bedürfnisse	213.28
Brennmateriale	16.25
Kellermiethe	110.—
Gehalt des Armenpflegers zc.	820.—
Unterstützungen in Baar	1815.50
Lebensmittelanschaffungen	3455.56
Schuhanschaffungen	434.—
Angelegte Activ-Capitalien	3065.05
MT. 9878.15	

Abschluß.

Die Einnahmen betragen	MT. 11891.63
Die Ausgaben betragen	9878.15
Rithin bleiben zu übertragen in 1896	MT. 2013.48

welche bestehen:	
a) Guthaben bei dem Bankhause Marcus Werlé & Co. per 31. December 1895	MT. 1627.65
b) Cassabestand per 31. December 1895	885.83
MT. 2013.48	

Wiesbaden, den 20. Februar 1896.

Der Vorstand des Armen-Vereins.
Dresler.

Cacao per Pfd. 1.40,

garantirt rein, sehr wohlschmeckend. 2262

Jul. Steffelbauer,
32. Langgasse 32.

Tagblatt-Kalender

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im
Verlag Langgasse 27.

Befanntmachung.

Dienstag, den 25. d. M., versteigere ich im Auftrage des Herrn H. Schmidt folgendes

Möblien- und Wirthschafts-Inventar

des Hotel Rheinfels, Mühlgasse 3, dortselbst öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung.

Anfang Vormittags 9 1/2 Uhr und
Nachmittags 2 Uhr.

Inventar:

Ein Büffet mit Aufsat, 1 vollständ. Bierpression mit drei Sähen, 2 Gläserchränke, 1 do. Real, 5 dreiarmlige mess. Gaslüster, 10 sehr gute Wirthschaftstische, 1 Ausziehtisch für 24 Personen, 80 sehr gute Wiener Stühle, diverse runde, ovale und viereckige Tische, 1, 3 Mtr. lange Küchenanrichte, Kleiderhaken, 10 vollständige französische Betten, 10 Nachttische, 5 Waschkommoden, verschiedene Sophas, Spiegel, Bilder zc. zc.

Vorstehendes Inventar ist erst vor zwei Jahren neu gekauft worden und befindet sich in gutem Zustand, worauf ich verehrtes Publikum aufmerksam mache.

Der Auctionator:

Adam Bender.

Bureau: Schwalbacherstraße 7.

Lokal-Gewerbeverein.

Am Mittwoch, den 26. Februar, Abends
8 1/2 Uhr, im Saale der Gewerbeschule:

Populärer Vortrag über Italien

(eine Wanderung von den Alpen bis zum Aetna)

in Verbindung mit der Darstellung

von 60 farbenprächtigen Lichtbildern.

Eintrittskarten à 20 Pf. sind zu haben in der Buchhandlung des Herrn Chr. Limbarth, Kranzpl. 2, in den Papiergeschäften der Herren P. Hahn, Kirchgasse 51, und L. Hutter, Kirchgasse 60, sowie in unserem Bureau, Wellrichstraße 34. F 251

Der Ertrag ist für das hier zu errichtende Kaiser-Friedrich-Denkmal bestimmt.

Der Vorstand.

erwirken und verwerthen
Patente H. & W. Pataky,
Patentbureau,
Berlin NW., Luisenstrasse 25.

Filialen: Hamburg, Gr. Burstah 13. Köln a. Rh., Ehrenstr. 73.
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1. Breslau,
Ohlauerstr. 28. Prag, Wenzelsplatz 53. Budapest, Theresienring 3.

Unser Bureau hat über 24,000 Patent-Angelegenheiten bereits erledigt. Verwerthungs-Verträge wurden über 1 1/2 Million Mark abgeschlossen. Patent-Streitigkeiten unter Mitwirkung eines Rechtsanwalts vom Landgericht I zu Berlin. Auskunft kostenlos. Prospekte gratis. (F 126/10) F 111

Wiesbaden 10 Pfd. 45 Pf., Brennspiritus, hochgr., per Schoppen
18 Pf., Lampen-Cylinder 6 Pf., Kornkaffee 12 Pf., Schwalbacherstr. 71.

Das so sehr beliebte

Arenberger Schwarzbrot,sowie ausgezeichnet. Emser Brod
offeriert**H. J. Brey, Wellritzstr. 10.****Tapeten!**

Reste sehr billig.

2081

Rudolph Haase,**9. Kleine Burgstrasse 9.****Blau - Weiss****Friedrichssegener Gartenkiese**

in 5 Körnungen

Sorte I, II, III, IV, V

zu Original-Preisen.

Muster gratis u. franko.

Abgabe in ganzen Waggonen, in einzelnen
Karren und Fuhren in Körben.Alleinvertretung
des Silber- u. Bleibergwerks Friedrichssegener:**L. Rettenmayer,**

Wiesbaden,

Büreau: Rheinstrasse 21.

NB. Es ist dies der Kies, wie er seit Jahren für das „Bowling
green“ zwischen den Colonnaden verwandt wird. 1212**Miethgesuche**Eine kleine Familie sucht zum 1. April eine Wohnung, 2 Zimmer und
Zubeh., zum Preis von 250—300 Mk. Näh. Bleichstraße 22, 1 St.Eine Dame sucht zwei einfach möbl. Zimmer, in welchem
man ungeniert Clavier üben darf. Offerten mit Preis-
angabe unter **G. V. 420** an den Tagbl.-Verlag.**Schreiner-Werkstatt**Befestiger Größe mit Laden gleich oder später zu mieten gesucht.
Offerten mit Preis unter **L. L. 111** hauptpostlagernd.**Fremden-Pension****Pension Taunusstraße 1,** Ecke Wilhelmstraße, schön
bis drei Personen sehr vorteilhaft. Das ganze Jahr derselbe maß. Preis.Ein oder zwei schön möbl. Zimmer (mit oder ohne
Pension) bei englischer Familie zu vermieten. Off.
unter **F. U. 402** an den Tagbl.-Verlag.Auständiges Fräulein, tagsüber im Geschäft, findet billige Pension.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 1420**Vermiethungen****Wohnungen.****Waldhaidestraße 6** sehr freundl. Wohn. v. 5 Z., gr. Balkon u. reichl.
Zubeh. pr. April zu verm. Näh. b. Hausverw. **A. Marquis.** 7604**Selenstraße 12,** 5th., kleine Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller,
auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Wbd. Part. 1423**Schwalbacherstraße 17, 1,** sind Bezugs halber 3 Zimmer, Küche u.
Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 1424**Schwalbacherstraße 71** eine Wohn. (2. St.), 2 Z. u. Küche, sof. zu verm.
Waldramstraße 17 2 Zimmer u. Küche mit Zubeh. zu vermieten.**Waldramstraße 17** 1 Zimmer u. Küche mit Zubeh. zu vermieten.Für Jagdliebhaber u. Pensionäre habe 7 Zim., 2. St., auch geteilt, zum
1. April od. Mai z. verm. Die 1. St. bezieht die hies. Amtsapoth. Der
Hofen Herischbach liegt wie bel. in gesunder Lage, 3 km. v. d. Bahn,
Post, Telegr. n. im Ort. Näh. b. Franz Brach, Herischbach (H.-Western.).**Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.****Albeggstraße 11** fein möbliertes Balkonzimmer (event.
zwei) zu vermieten.**Bleichstraße 6, 1,** freundl. möbl. Zimmer an einen oder zwei Herren
mit oder ohne Pension zu vermieten. 1419**Bleichstraße 6, 2. St.,** schön möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 1421**Castellstraße 6, 3. St. r.,** erb. zwei reinf. Arbeiter schönes Logis.**Paulbrunnstraße 6, 1. St.,** ein gut möbl. Zimmer billig zu verm.**Selenstraße 15, 2. St.,** möbl. Zimmer zu vermieten.**Kellerstraße 11, 5th. 1, 2. St. m. 3. m. od. ohne P.,** fam. Beh. zu v.
zu vermieten gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer,
Schleife, unweit vom Kurhaus, schönste ruhige Höhenlage.Auf Wunsch Frühstück. Auskunft Zeitungs-Kiosk, Ecke Frankfurter-
und Wilhelmstraße.**Waldstraße 13, 5th. 1 L.,** erb. reinf. Arbeiter Logis.**Glückbaggasse 7, 5. 3 St.,** erhalten j. Leute billige gute Schlafstelle.**Sellmundstraße 41, 5th. Part.,** erb. reinf. Arbeiter schönes Logis.**Herzstraße 16** erhält ein Arbeiter Kost und Logis. 1423**Wellritzstraße 20, 5th. B.,** schöne Schlafstelle an einen Arbeiter zu verm.**Wellritzstraße 42, 2 St.,** erhalten zwei reinf. Arbeiter Schlafstelle.

Ein junger anständiger Mann findet Logis. Näh. Bleichstraße 16, 5. 1.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**Waldramstraße 17** ein heizbares Mansardzimmer zu vermieten.**Arbeitsmarkt**(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vor-
abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Baggasse 27, und enthält jedesmal alle
Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Nummer des „Wies-
badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg. von
5 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)**Weibliche Personen, die Stellung finden.****Gesucht** Reisebegleiterin für einzelne Dame.Auswärtige bevorzugt. Offerten mit näh.
Angaben unter **G. V. 425** an den Tagbl.-Verlag.**Wodes.**

Tüchtige erste Verkäuferin gesucht.

Siegmund Strauss, Mainz.Ein im Verkauf gewandtes gediegenes Mädchen, welches auch
im Beisnähren ziemlich geübt ist, wird für ein hiesiges christliches
Manufakturgeschäft für dauernd gesucht. Gef. Angebote unter
L. L. 16 hauptpostlagernd hier erbeten. 2093**Lehrmädchen** für Papiergeschäft gegen Vergütung gesucht
Rheinstraße 45, Papierladen. 2103

Lehrmädchen aus achtbarer Familie gesucht. 1121
H. Stein, Wilhelmstraße 36.

Für ein hiesiges Manufactur-Geschäft wird ein junges Mädchen aus besserer Familie in die Lehre gesucht. Offerten unter Chiffre H. O. 302 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1959

Zwei Lehrmädchen aus braver Familie mit guter Schulbildung für mein Kurz-, Weiß- und Modewaaren-Geschäft bis Ostern gesucht. 2166
Ch. Hemmer, Webergasse 21.

Geübte Tailen- und Rockarbeiterinnen werden gesucht bei C. Ries-Verbreck. 2162
Ein perfecte Tailennäherin wird aufs Jahr gesucht Webergasse 10. L. Digneffe. 2103

Eine perfecte Schneiderin, womögl. a. Aermel eingewebt, sucht Frau C. Govers, Friedrichstr. 83, 1 Selbstständige Tailen- u. Rockarbeiterinnen werden gesucht. W. Leder, Taunusstraße 43.
Perfekte Tailen-Arbeiterin gesucht H. Kirchgasse 2, 1. Et.

Lehrmädchen

für Atelier sucht

J. Hertz,

Langgasse 20/22.

2183

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Rheinstraße 45, 2. 2164
Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht Nerostraße 3, 2.

Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen Goldgasse 23, 2.
Modes. Zweite Arbeiterin gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. L. B. 533 an den Tagbl.-Verl. 2116

Modes. Eine tüchtige zweite Arbeiterin für sofort gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2216
Zweite Arbeiterin und Verkäuferin gesucht Marktstrasse 24. 1505

Lehrmädchen zur gründl. Erlernung des Puffsches gef. Taunusstraße 40, Modes.
Mädchen aus bess. Familie kann das Puffschen unentgeltlich erlernen. Anna Kraemer, Rousenstraße 36. 2209

Modes. Eine Volontärin oder ein Lehrmädchen gesucht bei Geschw. Hartmann, Römerberg 5. 2192

Lehrmädchen gesucht.

Bina Baer,

Langgasse 25. 2267

Ein tüchtiges Mädchen für Tapezierarbeiten einige Tage der Woche gesucht. 2271

W. Egenolf, Webergasse 3.
Gew. solide Hausfrau für leichten Artikel gef. H. i. Tagbl.-Verl. 14328
Von einem älteren Herrn wird eine Haushälterin aufs Land gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 2196
Best. gut emp. Person zur Führung eines Haushalts gesucht. Off. m. Angabe d. Ansprüche u. F. V. 423 bef. der Tagbl.-Verlag.

Eine perfecte Köchin
Per 1. April für ein feineres Restaurant in der Nähe Wiesbadens gesucht. Näh. Karlstraße 14, Part. 1.

Sucht für gl. u. 1. März mehrere Köchinnen jeder Branche, eine tücht. Kinderfrau, zwei Kinderf. für hier und Mainz, zwei Kinderfrauen für gleich u. mehrere feiner Hausmädchen m. g. S., einfache Mädchen für g. St., eine perf. Jungfer für gl. Bür. Germania, Sägergasse 5.

Ge sucht eine Köchin u. ein Küchenmädchen, mit guten Zeugnissen versehen. Eintritt 1. März. Rainerstraße 14.

Köchin

(30 Mk.) und ein bess. Hausmädchen (20 Mk.) zu Amerikanern z. 1. März gesucht, außerdem eine perf. Köchin (40 Mk.) und ein bess. Hausmädchen (30 Mk.) nach Holland (Saag) zum 1. April, drei fein brgl. Köchinnen (25 Mk.) für hier für vorzügl. Stellen, ein besseres Zweitmädchen zu Herrn und Dame, eine Anzahl Alleinmädchen, welche kochen können, für kleine Familien, eine gut bürgerliche Köchin für seines Geschäftshaus (30 Mk. Lohn), ein einfaches Hotelzimmermädchen, ein Pensionsszimmermädchen und zwei Küchenmädchen sofort.

Central-Bureau (Fran Warlies), Goldgasse 5.
Gef. perf. Herrschaftsköch., pr. St., Köchinnen für Pension, nur pr. Stell. Bür. Fr. Kratzenberger, Sägergasse 7.
Ein anständiges Mädchen gesucht Helenenstraße 24, 1. 1697
Ein tüchtiges williges Mädchen gesucht. Näh. Querstraße 2, B. 1715
Ein ordentliches Mädchen gesucht Mauerstraße 14, im Bäderladen. 1922
Marstraße 12b wird ein Mädchen, welches melken kann, gesucht. 1921
Ein reinliches junges Dienstmädchen gesucht. 2012

C. Stahl, Kirchgasse 60.
Einfaches fleißiges Mädchen gesucht Röderstraße 17, Laden. 2042
Braves nettes Mädchen m. g. S. f. kl. Haushalt gef. Goethestraße 17, 2 für 1. April von kleiner Familie ein Alleinmädchen mit besten Zeugnissen. Zu sprechen Vormittags Kaiser-Friedrich-Ring 6, 3.

Ge sucht ein sauberes kräftiges Alleinmädchen. Zeugnisse erforderlich. Gr. Burgstraße 4, 1. 2203
Ein reinliches Mädchen gesucht Rheinstraße 20, Part. 2015
Ein kräftiges Mädchen auf 1. März gesucht Bismarck-Ring 15, Laden.

Ein Mädchen für die Küche gesucht Langgasse 5.
Ein starkes Mädchen vom Lande wird auf gleich gesucht Gemeindebadgasse 3. 2146

Ge sucht zum 1. März ein Küchen- und ein Spülmädchen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2130

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Langgasse 28, Schirmgeschäft.
Ge sucht durchaus tüchtiges erstes Hausmädchen mit besten Zeugnissen, im Serviren, Hausarbeit und Nähen erfahren. Anmeldungen Morgens bis 11, Nachmittags nach 5 Uhr Rainerstraße 24.
Ein braves fleißiges Mädchen vom Lande gesucht Emserstraße 13.

Ge sucht zum 1. März ein besseres junges Hausmädchen Viebricherstraße 11, 1.

Ein tüchtiges Mädchen, das kochen kann und willig zu jeder Arbeit ist, wird auf gleich gesucht Sonnenbergerstraße 17.

Ein einfaches braves Mädchen, das jede Hausarbeit gründlich versteht, in besseren Häusern gedient hat, gutes Zeugnis besitzt, alsbald gegen guten Lohn zu einer kleinen Familie (zwei Leute) gesucht Wörthstraße 4, 1. Et.

Taunusstraße 5. Bel.-St., wird ein nettes Kinder- mädchen gesucht, welches gut bügeln, nähen und Zimmerarbeit besorgen kann.

Tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Näh. Thelemannstraße 3.
Ein tücht. Mädchen zum 1. März gef. Friedrichstraße 41, B. L. 2232

Ein Mädchen, tüchtig in der Küche und für einen Theil der Hausarbeit gesucht Adolphsallee 18, Parterre.

Tüchtiges Mädchen zu zwei Damen gef., g. dauernde St., Adlerstr. 9, 1
Tüchtiges Mädchen vom Lande auf gleich gesucht Nerostraße 23, Part.
Tücht. jol. Mädchen zu kl. Familie gesucht Goethestraße 24, 3 l.

Gef. Küchen- u. Monatsmädchen f. Pens. S. Sägergasse 7.
Büffet-Fräulein nach Bad Nauheim, Bingen u. Mainz, ein desgl. zum Anlernen für hier, Küchenmamsell,

Hotel- und Pensionsköchinnen gegen hohen Lohn, Bei- und Kaffeeköchinnen, Hotelzimmermädchen für gute Stellen, fein bürgerliche Köchin, Allein- u. Hausmädchen, sowie kräft. Küchenmädchen gegen hohen Lohn sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Hotelzimmermädchen für sofort und in Badeorte, tüchtige Weißk., Verkäuferin für Schirmgeschäft, sechs tüchtige Herrschaftsköchinnen, zwei gefeste Kindermädchen, mehrere einfache starke Mädchen auf sofort sucht W. Löh. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Sauberes Mädchen für Haus- und Küchenarbeit sofort gesucht Meyerstraße 6.

Eine durchaus perfecte Büglerin sofort gesucht. Zu melden Bestenstraße 4, Part., Sonntag Nachmittag 3 Uhr.

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Röderstraße 20. 1875
Unabhängige fleiß. Waschfrau f. Beschäftig. Hermannstraße 12, 1 St.
Reinl. Frau kann Monatsstelle erhalten Fahnstraße 4, 2.

Eine Monatsfrau für sofort gesucht Moonstraße 7, 1 Et. l.
Ein reinliches Monatsmädchen auf sofort gesucht. 2184
Karl Söhngen, Wegger, Bestenstraße 1.

Unabhängige Monatsfrau gegen guten Lohn z. 1. März gesucht. Näh. Philippsbergstraße 20, 1 rechts. Zu sprechen v. 5-8 Uhr Nachm.
Saubere zuverlässige Person für Monatsstelle gesucht Schwalbacherstraße 53, 2 bei Schulz.

Mädchen für leichte Hausarb. tagsüber gesucht Rousenstraße 36, 2. 2210

Nur so lange der Vorrath reicht, werden die bei der Inventur zurückgesetzten Paare gefütterter Stiefel wie folgt verkauft:

Gefütterte Zug- und Schnürstiefel
früher 6.50, 7.— und 8.—, jetzt alle **5.75** Mt.

Damen- und Herren-Stiefel
früher 10.—, 12.— u. 18.—, jetzt alle **8.50** Mt.

Wreschner,
Langgasse 16.

Zurückgesetzte Schuhwaaren.

Wreschner,
Langgasse 16.

Die elegantesten pelzgefütterten **Damen- und Herren-Stiefel** früher 16.—, 18.— und 20.—, jetzt alle **11.50** Mt.

Einige Posten gefütterter **Hauschuhe** für **Damen, Herren und Kinder** sind im gleichen Verhältniß reduziert, dieselben kosten jetzt für Kinder alle **75** Pf., für Damen alle **1.25** Mt., für Herren alle **2.—** Mt.

Von diesen Waaren werden zu obengenannten Preisen keine Auswahlendungen gemacht und findet der Verkauf nur gegen Baarzahlung statt.

Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar,
Langgasse 16.

Zur gefl. Beachtung.

Nach beendigter Inventur habe ich eine Partie Möbel ausgeschieden, die ich zu erheblich herabgesetzten Preisen zum Verkauf stelle. Es befinden sich darunter eine Anzahl

Salon-, Speisezimmer- und Schlafzimmer-Einrichtungen,

ferner auch

einzelne Möbel,

wie Schreibtische, Divans, Sessel etc.

Die Möbel sind von gebiegender Ausführung, theilweise hochelegant und sämtlich von **tadel- 1309**
loser Beschaffenheit.

Zum Besuche des Ausstellungslokales, **Friedrichstraße 10**, ladet ergebenst ein

C. Eichelsheim,

Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Luise von Preußen.

Einige eis. Kinder-Betten

wegen Platzmangel zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen. 1286
Conr. Krell, Taunusstraße 13.
Circa 400 Gtr. prima **Speisefartoffeln** (Magnum bonum) abzugeben
bei **Chr. Baltzer**, Langenschwalbach.

Badhaus zur Krone,

Langgasse 36.

Bäder à 50 Pf.

zu jeder Tageszeit.

1286

Gardinen.

N. Goldschmidt Nachf.,

Portieren.

Langgasse 36, „Zur Krone“,

beehren sich den Empfang sämtlicher **Neuheiten** in**Kleiderstoffen und Damen-Confection**

ergebenst anzuzeigen.

Das Lager bietet bei **sehr billigen Preisen** eine **Reichhaltigkeit**, welche nicht übertroffen werden kann.**Für Communion und Confirmation**
grösste Auswahl in weissen und schwarzen Stoffen.

2064

S. Guttman & Co.,**S. Webergasse 8.****Beste und billigste Bezugsquelle**

für

**Kleiderstoffe jeder Art,
Leinen-u. Baumwollwaaren
fertige Damen-Wäsche,
Unterröcken. Morgenröcke.****S. Guttman & Co.**

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster.



1947

Crêpe- und Trauer-Hüte, sowie schwarze Tüll-Capothüte

in grosser Auswahl zu allen Preisen stets vorrätig.

1540

D. Stein, Webergasse 3.

In tadelloser Güte liefert die Teppichhandlung **Julius Moses**, früher in Firma **S. Guttman & Co.**, 1. Etage im Christmann'schen Neubau, Ecke Webergasse und Al. Burgstraße, zurückgekehrte Zimmer- und Salon-Teppiche in Holländer, Tapestry, Belour, Arminster, Brüssel, Tournay und Smyrna, sowie abgepaßte englische Tüll-Gardinen, weiß und crème, Portièren, Tischdecken, Schlafdecken, Divandecken, Tüll- und Spachtel-Bettdecken, Brüssel-Teppichstoff in Rollen zum Belegen ganzer Zimmer, Läuferstoffe, Angorafelle und Riegelfelle bis Ende dieses Monats mit 10 Prozent Rabatt gegen sofortige Baarzahlung. 1899

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Ueber die Barriere.

(17. Fortsetzung.)

Roman von Eugen Goetig.

(Nachdruck verboten.)

XIII.

Norden traf Else schwarzgekleidet, wie sie mit verweinten Augen am Fenster saß und einen Brief in der Hand hielt.

„Was giebt's, Lieb?“ fragte er besorgt, „was ist Dir zugestoßen?“

„Gestern Abend kam dieser Brief,“ sagte sie. „Mein Mann ist todt, er ist im Gefängniß in London an der Schwindsucht gestorben.“

„Sei verständlich, Else,“ sagte er ernst, „ein Bedauern wäre hier gewiß nicht am Platze. Eure Ehe war ja doch thatsächlich geschieden. Es ist eine Erlösung für Dich und für ihn. Gib einmal den Brief her. Was, der ist ja englisch! Verstehst Du denn englisch?“

„Gewiß, ich habe es in England gelernt. Ich spreche und lese es.“

„Kind, da kannst Du ja mehr wie ich! Das kann uns bald sehr nützen!“

„Wie meinst Du das?“

„Gast Du Lust, ein wenig ins Freie zu gehen. Es ist so wunderschönes Wetter heute?“

„Wenn Du willst, gerne!“

„So komm! Wir fahren mit der Pferdebahn bis zur Jannowitzbrücke und dann mit dem Dampfer nach Treptow!“

Schnell setzte sie ihren Hut auf, hing eine Mantille um und zog die Handschuhe an.

„So, ich bin fertig!“

Als sie auf dem Hinterperren der Pferdebahn standen, sah Else den Geliebten mehrmals prüfend an, sie sagte aber nichts.

Als sie dann durch das Restaurant „Vespédère“ zum Anlegeplatz der Dampfer gingen, hing sie sich an seinen Arm und sagte:

„Ernst, was hast Du? Du bist so sonderbar heute! Ist es der Todesfall? Oder quält Dich etwas?“

„Nachher Kind, nachher! Es sind hier so viele Menschen um uns, man kann da nicht ungestört miteinander sprechen!“

Während der Dampferfahrt kam kein richtiges Gespräch in Fluß. Norden war nachdenklich, und Else wachte sich von Zeit zu Zeit eine Thräne aus den Augen.

Auch in dem großen Garten des Etablissements von Rühn in Treptow fanden sie kein Plätzchen, wo es sich ungestört sprechen ließ. Fast alle Tische waren besetzt. Sie nahmen deshalb an dem ersten besten Platz, um den Kaffee einzunehmen. Dann ging

Norden zu dem Vermietter der Boote und ließ sich eine kleine Jolle herrichten.

Er kam wieder an den Tisch zurück, rief den Kellner, zahlte und reichte Else den Arm. Er half ihr in das kleine Boot einsteigen, ergriff dann die Riemen, und nach ein paar kräftigen Ruderschlägen schaukelten sie auf dem an dieser Stelle sehr breiten Wasser der Spree. Else sah am Stern des Bootes und steuerte. Sie fuhren um die Liebes-Insel herum bis in die Mitte des Strombettes. Dann zog Norden die Riemen ein und ließ das Boot stromabwärts dem „Gierhäuschen“ zutreiben.

Es waren nur wenige Worte zwischen den Beiden bis dahin gewechselt worden. Jeder hing seinen Gedanken nach. Da brach Norden endlich das Schweigen.

„Else, ich habe Dir etwas zu sagen und weiß doch nicht so recht, wo ich anfangen soll. Ich will nicht lange um die Sache herumgehen, sondern gleich mit dem anfangen, was sein muß, was nicht mehr zu ändern ist. Ich gehe fort aus Berlin, weit fort, in ein anderes Land! Nach Amerika!“

Sie sah ihn groß an, als wenn sie ihn nicht verstände, dann sagte sie ängstlich: „Du machst wohl Scherz, Ernst!“

„Nein, Kind, es ist bitterer Ernst! Höre zu! Du bist ein vernünftiges Mädchen! Dir kann ich Alles sagen!“

Und nun setzte er ihr seine pekuniäre Lage des längeren auseinander, er fing mit dem Bankrott der Brüder Freudenfeldt an und theilte ihr mit, wie er versucht hatte, durch seinen Rennstall seine Karriere zu retten und wie ihm das durch „sein Pech“ — wie er es nannte — vereitelt worden sei. Dann sprach er von seiner Unterredung mit seinem Kommandeur und erwähnte schließlich, daß er den Abschied eingereicht und Rühn mit der Ordnung seiner Verhältnisse betraut hatte. Dann schloß er:

„Nachdem ich meine Verhältnisse so geregelt habe, daß kein Flecken auf meinen Namen fällt, bleiben mir noch ein paar tausend Mark, grade soviel, um Amerika zu erreichen und dort die erste Zeit vor Noth geschützt zu sein. Ich bin jetzt arm, Else, ganz arm, und muß arbeiten, wenn ich leben will. Ich bin kein großes Lumen und ich weiß, daß es mir schwer werden wird, eine Existenz zu erringen. Aber es muß sein. So oder so.“

Sie hatte ihn sprachlos angehört. Auch als er geendet hatte, fand sie noch keine Worte.

Dann kam es leise, fast tonlos von ihren Lippen: „Und ich, Ernst? Du willst mich verlassen? Nein, das kann nicht sein! Das ertrage ich nicht!“ rief sie dann leidenschaftlich, und Thränen

traten ihr in die Augen. Sie sprang von ihrem Sitz auf, kniete vor ihm nieder, umschlang seine Knie und rief:

„Wenn Du gehen mußt, dann nimm mich mit! Ich habe nie darnach gefragt, ob Du reich oder arm bist, ich will doch nur Dich. Verlaß mich nicht.“

Schluchzen erstickte ihre Stimme.

„Else, meine liebe Else, denkst Du denn, daß ich Dich gerne hier lassen möchte? Du weißt doch, wie unendlich lieb ich Dich habe, aber darf ich es denn wagen, Dir anzubieten, mit mir zusammen dieser mehr als trostlosen Zukunft entgegen zu gehen? Wenn es mir nun nicht gelingt, mir drüben eine Existenz zu gründen? Soll ich Dich denn auch Noth und Entbehrung leiden sehen?“

„Ernst, ich lasse Dich nicht allein gehen, Du darfst nicht fort,“ rief sie immer wieder. „Mag es kommen wie es will. Wenn Du mich hier allein läßt, muß ich sterben. Bitte, bitte, nimm mich doch mit, sage ja, Ernst, ich flehe Dich an!“

„Beruhige Dich, mein Lieb, ich nehme Dich gerne mit, aber was wird Deine Mutter sagen und Dein Vater?“

„Laß mich nur mit meiner Mutter reden, sie weiß, daß ich von Dir nicht lassen kann, und der Vater hat sich niemals viel aus mir gemacht. Wenn ich nur bei Dir sein kann, Ernst, dann bin ich schon zufrieden.“

Er nahm ihren Kopf zwischen seine Hände und preßte seine Lippen auf ihre Stirn.

„Ja, Else,“ sagte er, „Du gehst mit. In New-York lassen wir uns trauen, und Deinem Kinde will ich ein treuer Vater sein. Geht es uns gut, so sind wir zusammen glücklich, geht es uns schlecht, so tragen wir das Elend zusammen.“

Sie küßte seine Hand und lächelte ihn unter Thränen glücklich an.

Es fing schon an zu dunkeln, als Norden das Boot wandte, um nach Treptow zurückzufahren.

Auf der Rückfahrt beriet sich, wie sie nun die Vorbereitungen zur Reise treffen wollten.

„Viel Zeit dazu kann ich Dir nicht lassen, mein Herz!“ meinte Norden. „In ein paar Tagen müssen wir fort; was Du hier nicht mehr besorgen kannst, können wir in Hamburg kaufen. Ich werde Dir morgen früh durch meinen August 1500 Mk. schicken. 1000 Mk. gibst Du Deiner Mutter und für den Rest vervollständigst Du Deine Garderobe und schaffst auch für Henry das Nötigste an.“

Je näher sie dem Lande kamen, desto gehobener wurde ihre Stimmung. Mit schwerem Herzen waren sie abgefahren, und nun fingen sie gar an zu scherzen.

Zu ihnen herüber klangen die lustigen Weisen, die die Kapelle der Kaiser Franz-Grenadiere erklingen ließ, und Tausende von Lichtern und Lampen in dem großen Garten des Kleinschen Etablissements erhellten die Spree mit der Liebesinsel, um die sie jetzt herumfuhren.

Dann legten sie an, und Norden übergab dem Verleiher das Boot.

Arm in Arm gingen sie durch den Garten und nahmen an einem Tische unter der Veranda Platz, um zu Abend zu essen.

Norden bestellte das Essen und darnach, trotz Elses lebhaften Widerspruchs, eine Flasche Champagner.

Als ihre Gläser aneinander klangen, sagte er scherzend: „Das ist vorläufig der letzte Sekt, den wir trinken. Das müssen wir uns nun abgewöhnen. Stoß an, Else, auf unsere Liebe und eine glückliche Zukunft!“

Mit dem letzten Dampfer um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr fuhren sie nach Hause, und vor Elses Thür trennten sie sich mit einem Kuß.

Vier Tage später saßen sie, den kleinen Henry zwischen sich, in einem Wagen dritter Klasse des Schnellzuges Berlin-Hamburg und dampften einem neuen Leben zu.

XIV.

In wenigen Stunden brachte der Schnellzug Norden und Else nach Hamburg. In einem Hotel zweiten Ranges nahmen sie Wohnung. Vier Tage blieben ihnen noch bis zur Abfahrt des Dampfers, die sie benützten, um das für die Reise noch Nothwendige, was sie in Berlin nicht mehr hatten besorgen können, zu kaufen.

Norden ging lange mit sich zu Rathe, ob sie die Reise in der zweiten Kajüte oder im Zwischendeck machen sollten. Wenn er allein gewesen wäre, hätten ihm Bedenken nicht einen Augenblick kommen können, denn die immer schmaler werdende Kasse rieth dringlich zu dem letzteren. Else aber wollte er, so lange er dies irgend vermeiden konnte, nichts entbehren lassen. Ihre Gesundheit war ohnehin nicht die kräftigste, und eine Reise im Zwischendeck eines Passagierdampfers stellt wohl härtere Anforderungen an die Nerven der Reisenden, wie er sie Else zumuthen möchte.

Da entschloß er sich dann, Billette für die zweite Kajüte zu nehmen.

An einem Sonntag-Morgen war es, als die „Normannia“ die Anker lichtete und von Cuxhafen dem offenen Wasser zusteuerte.

Norden und Else standen am Stern des Schiffes — den kleinen Henry, der noch nicht munter zu erhalten war, hatte Else in die Kasse gelegt — und schauten herüber zum Lande, dessen Konturen sich allmählich in den tiefblauen Ton des Meeres verloren.

Es waren nur wenige Worte, die sie wechselten. Jeder hing seinen Gedanken nach. Die aber waren bei Beiden dieselben:

Was wird uns die Zukunft bringen?

Die Ueberfahrt ging schnell und glücklich von statten, das Wetter blieb fortgesetzt schön, und Norden wie auch Else blieben deshalb sogar von der Seekrankheit verschont. Henry hatte ein wenig darunter zu leiden, war aber am dritten Tage auch wieder ganz munter.

Am neunten Tage ihrer Reise legten sie in Castle Garden an.

Als sie sich den Troß der Kommissionäre, die, ihr immerhin ziemlich umfangreiches Gepäck mit lustigen Augen betrachtend, sich gerne ihrer liebevoll angenommen hätten, glücklich vom Leibe gehalten hatten, gab Norden dem Vertreter einer Pakets-beförderungsgesellschaft Auftrag, seine Sachen ins „Belvedere House“ zu besorgen. Einer der Maschinisten der „Normannia“ hatte ihm dieses Hotel als gut und für amerikanische Verhältnisse billig empfohlen.

Norden und Else nahmen einen Wagen und fuhren nach. Als der Kutscher 6 Dollars (24 Mark) für die kurze Fahrt verlangte, glaubte Norden Anfangs an eine Betrügerei. Der Hotelsekretär aber bestätigte die Forderung als richtig und setzte mit einem Anflug von Tadel hinzu: „Wie konnten Sie aber auch einen Wagen nehmen? Das thut nur ein Millionär oder Grünsüßling. Mit der Cable Car wären Sie für 30 Cts. (1 Mk. 20 Pfg.) hierher gekommen!“

War Norden, der doch nicht aus der Provinz kam, sondern in Berlin doch an einen großstädtischen Verkehr gewohnt war, schon am Tage ihrer Ankunft von dem geräuschvollen Leben und Treiben, dem Aneinandervorbeihasten der Menschen, dem Lärmen und Schreien der Verkäufer auf den Straßen fast beläutet worden, so wuchs sein Erstaunen noch mehr, als er am nächsten Tage mit Else einen Spaziergang machte und sich mitten in den Trubel begab. Das hatte er nicht für möglich gehalten, was ihn hier in der Millionenstadt umgab.

Niemand schien Zeit, Niemand Sinn für etwas Anderes zu haben, als für sein Geschäft, für seinen Erwerb. Wie das aneinander vorbeirannte, sich schob und drängte! Dann in einen dichten Knäuel geballt, sich stautte und wieder, wie eine Welle, die, wenn sie ihren höchsten Punkt erreicht hat, allmählich auseinanderfließt, sich auflöste ohne das Zutun irgend einer Gewalt, in die alte Gleichförmigkeit.

Norden war wenig gereift, er hatte keine Gelegenheit dazu gehabt. Else erinnerte sich wohl des Lebens in London, aber dennoch kam es ihr so vor, als wenn dort die Straßen nicht halb so voll Menschen und Wagen gewesen wären, wie hier in New-York.

Der Spaziergang in den Straßen gefiel ihnen nicht, sie benutzten deshalb die „Elevated“, die Hochbahn, die in Höhe der ersten und zweiten Stockwerke auf schwanken Eisenkonstruktionen, den Straßenzügen folgend, hoch über die Häupter der Passanten hinweg, von Station zu Station braußt, und fuhren in den Central-Parl. Da war es schön, da athmeten sie auf.

(Fortsetzung folgt.)

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 91. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 23. Februar.

44. Jahrgang. 1896.

27. Kölner Dombau-Lotterie

Ziehung bestimmt v. 27.—29. Februar cr.

Hauptgewinne baar

Mk. 75,000, 30,000, 15,000, 2 à 6000, 5 à 3000 etc.

Original-Loose à Mk. 3, Porto u. Liste 30 Pf. (Man.-No. 2494) F 14

D. Lewin, Berlin NW., Flensburgerstr. 7.

Für 50 Pf.

pro Liter incl. Acise 1893er angenehmen reinen Fischwein in
Fässchen von ca. 20 Liter ab. Broben Walramstraße 9, Part. 1763

Wegen großem Vorrath an Schen-Mierensfett
und Schweineschmalz wird von demselben bis auf
Weiteres zu sehr billigen Preisen in der Fleischhalle Friedrichs-
straße 11 abgegeben. Weides ist nur feinstes Speisefett, sowie
zu feinen Backwaaren sehr geeignet. 1592

Möbel und Betten.

Neue Seegrasmatrassen 10 M., Strohsäcke 5 M., Kissen 6 M.,
Deckbetten 16 M., Rohrstühle von 3 M. an. In großer Auswahl:
Complete polirte, lackirte u. eiserne Betten, Schränke, Kommoden, Tische,
Spiegel, Sophas, Blüsch-Garnituren, ganze Einrichtungen etc. zu den
äußerst billigen Preisen unter Garantie für gute Arbeit. 1939

Ph. Lauth, Mauergasse 15.

4 Bärenstraße,
Barterre.

D. Biermann,

Bärenstraße 4,
Barterre.

Inh.: R. Helbing,

Erstes Special-Kette-Geschäft,

empfiehlt zu **unerreicht billigen Preisen** die in großer Auswahl vorrätigen

Kleiderstoffe:

Practische Winter- und Frühjahrsstoffe für Haus- und
Straßenkleider, doppeltbreit, per Mtr. 40, 50, 60
bis 95 Pf.

Reinwoll. Boules, Loden u. Chevots per Mtr. M. —.75,
—80, —85, —90 bis 1.15.

Bessere schwere Qual. in größter Auswahl, 100/125 Cmt.
breit, per Mtr. M. 1.25, 1.40, 1.60, 1.65 bis 2.—.

Schwarze Stoffe in hervorragender schöner Auswahl.

Cachemires per Mtr. M. —.90, 1.—, 1.25 bis 2.50.

Fantastische Stoffe per Mtr. M. 1.—, 1.25, 1.35, 1.50, 1.65
bis 3.—.

Crème, Cachemires und Crêpes per Mtr. M. —.75,
—90, 1.25, 1.50 bis 1.80.

Bäuche,

antike Façons aus nur guten Qualitäten von
Cretonne mit Spitzen, Handsektion und Stickerei,
zu auffallend billigen Preisen.

**Anfertigung nach Maß zu den-
selben Preisen.**

Kette

von Kleiderstoffen, bedruckt, Flanelle, Biber, Satin Augusta und Cretounes,
sind stets in großen Mengen vorhanden, dieselben werden ebenfalls zu spott-
billigen Preisen verkauft.

Streng reelle und zuvorkommende Bedienung bei festen Preisen.

**Sämmtliche Qualitäten, vom Billigsten anfangend, sind nur solide
und gute Fabrikate.**

Weißwaaren,

nur Fabrikate, für deren Haltbarkeit garantiert wird:
Cretounes, dauerhafte Qualitäten, per Mtr. 28, 30, 35,
40 bis 50 Pf.

Leinen u. Halbleinen für Betttücher, 150/160 Cmt. breit,
per Mtr. M. —.78, —90, 1.—, 1.20, bis 1.80.

Bettlaken, 130 Cmt. breit, per Mtr. M. —.80, —90,
1.—, 1.10, bis 1.50.

Sandtücher, abgepaßt und am Stück, per 1/2 Dyd. M. 1.35,
1.50, 1.75, 1.90, 2.— bis 3.50.

Servietten per 1/2 Dyd. M. 1.75, 2.—, 2.50, 3.— bis 3.50.

Tischtücher per St. M. —90, 1.—, 1.25, 1.50 bis 3.—.

Bunte Baumwollwaaren, Bettzeuge, farbig u. gebümt,
per Mtr. 40, 45, 50 bis 55 Pf.

Baumwollzeuge für Kleider per Mtr. 40, 45, 50, 60
bis 80 Pf.

Gardinen u. Vorhänge in allen Breiten u. Qualitäten.
Bett-, Schlaf- und Tischdecken.

Fertige Morgenröcke in großer Auswahl à M. 4, 4.50,
5.—, 6.— bis 9.— 1926

Zeit. Gelegenheitskauf! ca. 300 hochleg. abgepaßte

Wollstoff-Portièren!!darunter wunderbare Neuheiten. Restbestände v. 4—12
Chales, per Chale à 2.50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— Ml.**Engl. Züll-Vorhänge,**weiß u. crème, abgepaßt u. 3 Seiten m. Band eingef. Restbestände
von 2—6 Fenster, per Fenster 2.50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— Ml.**Teppichhandlung Julius Moses,**
früher in Firma S. Guttmann & Co.,1. Etage im Christmann'schen Neubau, 15542
Ecke Webergasse und Al. Burgstraße.

Prima Halbleinen.

Betttücher,

160 Cmt. breit, 250 Cmt. lang,

nur Mk. 2.50 pr. Stück.

Ad. Lange,

16. Langgasse 16. 1205

Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft.

**Korsetten.**Wegen Geschäfts-Uebergabe
am 1. April a. c. verkaufe ich
von heute an **sämmtliche**
Korsetts mit 25% Rabatt
gegen Baarzahlung. 1608**Elise Diehl, vorm. Krönig,**
25. Webergasse 25.**Concurs-Ausverkauf**von Leder-, Luxus-, Galanterie-, Spiel- und
Bernstein-Waaren, ächten Wiener Meerscham-
Waaren, allen Arten Schmuckstücken, Spazier-
stöcken 2c. 2c. F 443Verkaufsort: Alte Colonnade 20,
neben der Traubentur.

Verkaufszeit von 9—6 Uhr.

Der Concur-Verwalter.

Radon-Einrichtung für Speiserei-Geschäft zusammen oder getheilt
sofort billig zu verkaufen Hellmuthstraße 66. 2102**Möbel-Lager**
Jean Meinecke,Schwalbacherstraße 32,
Ecke der Beltrichstraße, Eingang durch den Garten.Große Auswahl in Möbeln, Betten und Spiegeln.
Ganze Einrichtungen, sowie einzelne Zimmer zu äußerst
billigen Preisen.**Möbel-Lager**

Rheinstraße 37, Ecke Louisenplatz,

Wm. Fürstchen.

Möbel in allen Stylarten eigener Anfertigung.

Entwürfe und Voranschläge zu Diensten.

1971

Möbel-Lager

und

Braut-Ausstattungs-Geschäft

von

Ph. Besier,

Tapezirer und Decorateur,

empfiehlt seine selbstverfertigten Möbel, als: **Salon-,**
Speisezimmer- und Schlafzimmer-Ein-
richtungen zu sehr niedrigen Preisen in nur ganz
guter hochfeiner tadelloser Arbeit und ladet ein verehr-
liches Publikum ergebenst ein. 1740

Taunusstrasse 33/35.

Wegen Umzug zu verkaufen:Ein dreithür. lackirter Kleiderschrank, 1 Haushaltungsschrank, 1 doppelte
lackirte Bettstelle, Gartentisch und Stühle, 1 Stehuhr, 1 Sopha u. kleine
Chaiselongue, Anzuehen vorm. vor 11 Uhr Adolphsallee 21, 1.

Gardinen,

neueste Muster, in grösster Auswahl.

H. Rabinowicz,
Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Special-Geschäft

für Damen-Kleiderstoffe u. Weisswaaren.

Reeller Ausverkauf.

Um noch vor dem 1. April räumen zu können, werden sämtliche Waaren, als: Kleider- und Futterstoffe, Flanelle und Baumwollflanelle, Cattune, Mouffeline, Varchent, Drell, Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche und -Unterzeuge, Stickereien, Vorhänge, ferner Cravatten, Handschuhe, Strümpfe, Wolle, sowie Kurzwaaren zu jedem annehmbaren Preise verkauft.

Reale und Theken, 1 Kassenschrank, eiserne Wendeltreppe und 2 Marquisen werden sehr billig abgegeben. 1734 1980

Firma Robert Wagner,

Schwalbacherstrasse 15, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

Zur Confirmation und Communion

empfehlen:

Schwarze und elfenbeinweisse Stoffe in Crêpe, Crepon, Cheviot, Foulé, Armure, Rayé-Fantaisie, Mohair, Cachemire etc. 75 Pf.

Couleurte Stoffe, Meter Mk. 3.50, 3.—, 2.50, 2.—, 1.50 bis 70 Pf.
sowohl in glatt, als auch in den neuesten Caros-, Streifen- u. Fantasiegeweben, in nur gediegenen Qualitäten

Hemden, Beinkleider und Stickereiröcke 2221
in grösster Auswahl zu den allerbilligsten Preisen.

S. Guttman & Co., 8. Webergasse 8.

Räumungsverkauf

aller zurückgesetzten Schuhwaaren,
welche fast 25 pCt. unter den früheren Preisen abgegeben
werden.

Wie alljährlich bei beendeter Lageraufnahme, so wurde auch diesmal wieder eine große Parthie Schuhwaaren zum Verkauf gestellt und zwar theils Nummerreihen, die nicht mehr ganz vollständig sind, theils Sorten, die in der Qualität tabellos, aber durch Ausstellen im Schaufenster am Aussehen gelitten haben.

Der Vorrath besteht aus:

**Herren- und Damen-Zug-, Schnür- und Knopfstiefel,
Mädchen- und Knaben-Schnür-, Knopf- und Zugstiefel,
Kinderstiefel in verschiedenen Sorten,
Tanzschuhe mit niederen und hohen Absätzen.**

Es sind von den verschiedenen Arten nicht immer die gleichen Größen vorhanden; während nämlich von einzelnen Mustern der Damen- und Herren-Artikel die Nummern 35/37 bezw. 39/42 zum Verkauf stehen, sind von anderen wieder die Nummern 38/42 bezw. 43/47 vorrätig. 2194

J. Speier Nachf.,
18. Langgasse 18.

Gleiche Geschäfte:

Frankfurt a. M.: Große Friedbergerstraße 22 und Beil 37; **Hanau:** Marktplatz 2;
Offenbach a. M.: Frankfurterstraße 38; **Strasbourg i. E.:** Gewerkslaubenstraße 39.

Alleinverkauf der Fabrikate von Otto Herz & Co.

Zur gefl. Beachtung!! Umtausch gekaufter Waaren findet jederzeit bereitwilligst statt. **Auswahlsendungen** können nur in Ausnahmefällen gemacht werden

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Junges kräft. Mädchen mit guter Schulbildung, schöner Handschrift, sucht Beschäftigung in einem Ladengesch., hier o. in einer benachbarten Stadt, wie Metzgerei, Bäckerei u. f. w. Näh. per Postkarte. Abt. im Tagbl.-Verlag. 2274

Modes. Zweite Arbeiterin sucht sofort Stellung. Näheres bei M. Eckhart, Gde Schul- und Kirchgasse.
Ein einfaches erfahrenes Fräulein mit guten Zeugnissen, 28 Jahre alt, sucht Stellung als Haushälterin bei einem einzelnen Herrn oder in einem kleineren Haushalt hier oder auswärts, ginge auch als Kinderfräulein, spricht französisch. Offerten unter N. U. 409 an den Tagbl.-Verlag.

Eine tüchtige Küchenhaushälterin, perfect im Backen und Einmachen, sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2239
Fräulein, tüchtig in Küche und Haushalt, sucht Stelle als Haushälterin. Näh. Dogheimerstraße 2, 3.

Eine selbstständige perfecte Köchin empfiehlt sich zur Anstellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2237
Köchin, Allein- und Hausmädchen mit guten Zeugnissen empfiehlt Frau Lang, Bureau, Marktstraße 12, Hth. 1 St. r.

Eine perfecte Restaurationsköchin sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2238

**Zwei Herrschaftsköchin, welche sich u. weiter ausbilden wollen, w. Stelle bei e. Chef in Hotel als Beistück für gl. o. f. w., desgl. ein junges Mädchen, w. 1/2 Jahr gelernt hat, zwei starke Mädchen w. Stelle nach Viebrich in Restaurant, w. möglich zusammen, ein Waschmädchen sucht St. in e. Hotel f. dauernd, gute Empf. N. Bür. Germania, Sämergasse 5. Köche- u. Beistück, sein bal. Köchinnen empf. Müller's Bür., Mauergr. 13.
Fein b. Köchin mit guten Zeugnissen empfehle zum 1. März. Central-Bureau (Fran Warlies), Goldgasse 5.**

Eine Wittwe in den 30er Jahren sucht Stell. bei älterer Dame oder Herrn. Dieselbe ist erfahren in Küche und fein bürgerlicher Küche und mit guten Zeugnissen versehen. Gefällige Offerten unter J. U. 405 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht

wird für ein Fräulein (Norddeutsche) aus guter Familie eine Stelle zu Kindern oder zur selbstständigen Führung des Haushalts. Sehr gute Zeugnisse. Geht auch mit ins Ausland. Offerten unter V. S. 322 an den Tagbl.-Verlag.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle bis 1. März. Westendstr. 8, P. 2200
Junges Mädchen mit Zeugn. sucht Stelle. Zimmermannstraße 6, 3 r.
Mädchen, welches bügeln, nähen und serviren kann, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Feldstraße 18, 1.

Ein Mädchen, welches das Kochen erlernt hat und längere Zeit in hiesigen best. Häusern in der Küche thätig war, sucht Stelle in hiesigem Hotel neben d. Chef. Näh. Gastellstraße 1, 1 St.

Ein tücht. Mädchen, welches etwas kochen kann u. alle Hausarb. versteht (g. Zeugn.) f. St. N. b. Fr. Kögler, Friedrichstr. 45, Stb. 1.

Ein einfaches Fräulein,

welches die fein bürgerl. Küche und alle Hausarbeiten gründlich versteht, auch in Krankenpflege bewandert ist, sucht, geführt auf gute Zeugnisse, Stelle bei einz. Herrn, einz. Dame o. älterem Ehepaar als Haushält. f. Anfang März. Gef. Off. unter P. U. 411 an den Tagbl.-Verl.
Ein starkes ordentl. Mädchen f. baldigst Stelle. Feldstraße 19, Hinterh.
Ein kräft. 16-jähr. Mädchen sucht Stelle. Frankfurterstraße 10, Dachl.
Tüchtiges corvulentes Mädchen, welches 3 Jahre den Haushalt bei einem Herrn geführt hat, sucht ähnliche Stelle. Mauergrasse 13, Bort. r.
Ein braves Mädchen mit sehr guten Zeugnissen sucht Stellung in kleinem Haushalt. Näh. Dogheimerstraße 40a, Hth. 1 St. l.

Angehende Jungfer, perf. im Schneidern, feineres Zimmermädchen, 4-jähr. Zeugn., Kindererz., engl. u. franz. sprech., empfiehlt Central-Bureau (Fran Warlies), Goldgasse 5.

Ein besseres solides Mädchen, welches nähen, bügeln, auch bürgerl. kochen kann, wünscht Stelle als Alleinmädchen in besserer kleinen Familie. Näh. Nerostraße 34, Hinterhaus 1 St. links.

Ein tüchtiges Waschmädchen sucht Beschäftigung. Bleichstraße 25, B. 4.

Ein fl. Mädchen f. Waschtelle. Näh. Schachtstraße 24, Bth. 1. St.

Eine tüchtige Frau, alleinstehend, sucht Stelle als Wärterin im Naturheilverfahren oder als Wadefrau. Schulberg 19, 1 St.

Erfahrene Krankenpflegerin mit guten Zeugnissen sucht baldigst St. Näh. im Schwesternhaus, Friedrichstraße 28.

Eine zweifelhafte Amme sucht sofort Stelle. Römerberg 14, Hth. 1 L.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellensuchenden

Handlungsgehilfen

empfehlte seine Dienste der

F 75

Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main).

Gesucht ein Hotelbuchhalter, in der Hotelbuchführung tüchtig und gewandt, Ober-, Zimmer-, Restaurations- u. Saalkellner, sowie Küchenchef auf gleich und später, ein erster und ein dritter Aids, ein Patissier, Hotelpartier, sowie ein jüngerer, Hotelhausbursche, Restaur.-Hausbursche d. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Stellung

Courier, Berlin-Westend.

Die hiesige General-Agentur einer Verf.-Ges. sucht für Bureau- und Aufn.-Dienst eine geeignete Persönlichkeit. Offerten unter E. V. 423 an den Tagbl.-Verlag.

Platzreisende

d. Weinbranche überall gesucht. Provision 15 und 20 %. Offerten unter S. P. 325 an den Tagbl.-Verlag. 2006

Ein tücht. militärfreier Commis

(Christ), welcher sich für Bureau und kleinere Reisen gut eignet, findet in einer hiesigen Weinhandlung dauernde Stellung. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften sind unter C. T. 377 an den Tagbl.-Verlag zu richten. 2134

Tüchtige Feinmechaniker

finden dauernde Stellung. 2098

Accumulatoren-Fabrik Robert Blumer, Friedrichstraße 10.

Tüchtiger selbstständiger Schlossergehilfe auf dauernd gesucht. 2273

Ferd. Hanson, Morisstraße 41.

Tüchtigen Dreher sucht C. Kalkbrenner, Schlachthausstraße 12. 2191

Tüchtige Bauschreiner (Bankarbeiter)

gesucht Dogheimerstraße 35. 2208

Ein tüchtiger Schreiner-Geselle auf Möbel gesucht Herrnmühlstraße 7. 2249

Schreiner-Gehilfe gesucht Webergasse 48.

Ein Schreiner gesucht Dogheimerstraße 17.

Ein Bauschreiner (Anschlagger) gesucht Römerberg 32.

Junger Küferbursche gesucht Nicolassstraße 7.

Zwei tüchtige Tapezierer gesucht Webergasse 42.

Tüchtige Schneider

für englische Tailen gesucht.

Martin Wiegand, 2. Bärenstraße 2.

Tüchtige Schneidergehilfen sucht Ch. Ziss, Kirchgasse 13. 2202

Junger Wochenschneider gesucht Goldgasse 16. 2205

Jaquett-Schneider

und

Tailen-Schneider

gesucht J. Bacharach, Webergasse. 2231

J. Bacharach, Webergasse.

Kochschneider findet Stelle Langgasse 43, 1. St.

Junger Schneidergehilfe gesucht Sedanstraße 2.

Schuhmacher (nur guter Arbeiter) gesucht Friedrichstraße 47.

Gesucht e. tücht. answ. Restaurationskellner. Müller's B., Mauergr. 13.

Mehrere Arbeiter

zum Eisen gesucht.

Eisenhandlung Wenz, Langgasse 53.

Junger Mann mit guten Schulkenntnissen kann als Lehrling auf meinem Bauwesen eintreten.

Fr. Rock, Architect, Morisstraße 30.

Rechtsanwalt sucht einen Lehrlingen mit guter Handschrift und Schulbildung zum sofortigen Eintritt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2071

Wir suchen für unser Tapeten-Geschäft einen j. Mann mit guter Schulbildung als Lehrling zu engagiren. 2066

Wild & Nocker, 16. Bahnhofstraße 16.

Für mein Manufakturwaaren-Geschäft suche ich auf Oßern einen Lehrling mit guten Schulzeugnissen unter günstigen Bedingungen. 1950

H. M. Tendlau, Marktstraße 21.

Lehrling

mit guter Schulbildung per sofort oder später gesucht bei 191

J. Bacharach,

4. Webergasse 4.

Zu Oßern suche ich einen gut erzogenen jungen Mann für meine Eisenwaarenhandlung als Lehrling. 2094

Hermann Weygandt,

Gde. Michelsberg und Schwalbacherstraße.

Lehrling

mit der Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen zu Oftern d. J. gesucht.

Gebrüder Wagemann, Weinroßhandlung, 2125

Louisenstraße 25.

Nur meine Eisenwaarenhandlung suche zu Oftern einen
Lehrling. **W. H. Unverzagt**, Langgasse 30. 1414

Lithographen-Lehrling findet zu Oftern Stelle.

A. Müller, Mauritiusplatz 7, 2. 1122

Ein **Schmiedelehrjunge** gesucht Herrmühlgasse 5. 12201

Ein **kräftiger Schlosserlehrling** gesucht.

J. Hohlwein, Selenenstraße 28. 2215

Ein **Schreinerlehrling** gesucht Welltrichstraße 44.

Schreinerlehrling gesucht. Näh. Stiftstraße 21. 14440

Lehrling gesucht von **L. Frech**, Schreiner und Stuhlmacher, Moritzstraße 45.

Ein **Schreinerlehrling** gesucht Schierlein, Bahnhofstraße 1. 1442

Ein **Küferlehrling** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Tapezirer-Lehrling

der hauptsächlich das Polstern und Decoriren gründlich
erlernen kann, gesucht bei 2001

K. Riepert,

Nicht-Mitglied der Tapezirer-Zunftung,
13. Mauergerasse 13.

Ein **braver Junge** kann das Tapezirer-Handwerk gründlich
erlernen bei 1920

Fr. Kaltwasser, Philippsbergstraße 27.

Tapezirerlehrling gesucht Selenenstraße 11. **G. Lieglein**.

Ein **Tapezirerlehrling** auf Oftern gesucht. 1360

Heinrich Jung, Webergasse 42,

Nichtmitglied der Tapezirer-Zunftung.

Tapezirerlehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. 1917

Louis Best, Rheinstraße 31.

Tapezirer-Lehrling gesucht. 1961

Fr. Decossée, Taunusstraße 28.

Tapezirerlehrling gesucht. **K. Sauer**, Nerostraße 18. 1795

Ein **Tapezirerlehrling** gesucht. 1371

W. Sternitzki, Moritzstraße 3.

Tapezirerlehrling gesucht. **Vahlert**, Friedrichstr. 44. 1749

Ein **Tapezirerlehrling** gesucht. **Fr. Löw**, Welltrichstraße 2, 5. 2261

Ein **Junge** kann in die Lehre treten bei 1427

Chr. Ludwig, Dec.-Maler, Albrechtstraße 30.

Lackierlehrling ges. bei **Friedrich Licht**, Selenenstr. 18. 1263

Ein **braver, wohl erzogener Junge** wird unter günstigen Bedingungen
in die Lehre genommen. 2213

Louis Gangloff, Buchbinderei und Cartonagen,

Friedrichstraße 31.

Buchbinderlehrling gesucht. **A. Scholz**, Kirchgasse 37.

Schuhmacherlehrling gesucht. **E. Mondritz**, Friedrichstraße 47.

Ein **braver Junge** kann die Bäckerei erlernen. Näh. bei

Aug. Ross, Bahnhofstraße.

Ein **Junge** kann gleich oder später die Bäckerei erlernen. 2242

Näh. im Tagbl.-Verlag.

Servicestellenbesitzer, erst. **Hotelhausburisch** (Conducteur) f. Hotel.

Kellnerlehrlinge, Hochvolontär, gel. Condit., f. Ritter's W., Webergasse 15.

Gel. für gl. ein **Junge** v. 15—17 Jahr. f. Geschäftsb. Märgenstraße 5, 1.

Ein **jung. kräftiger Haus-**

burische gesucht bei **J. J. Müss**, Marktstraße 12. F 834

Hausburische gesucht Blücherstraße 8, Mth. 2 r.

Ein **kräftiger Junge** vom Lande wird als

Laufburische

für eine Weinhandlung gesucht. Meldung mit Zeugnis im Bureau

Rheinstraße 35 hier, Morgens von 9—10 Uhr. 2233

Ordnentl. Junge, w. zu Hause schlafen kann, gel. Westendstr. 3, 3. 2052

Hausburische gesucht Wilhelmstraße 14 bei **Rumbler**. 2275

Küchenecht gesucht Dogheimstraße 18.

Knecht gesucht Welltrichstraße 15, 1. St. bei **Volk**.

Knechte, f. Hausburischen z. Rahren sof. gesucht d. **Müller**, Mosbach.

Ein **kräftiger Knecht** u. ein **junger Hausburische** gesucht

Sonnenberg, Langgasse 4/6. 2177

Ein **verheirateter Fuhrmann** gesucht Mauergerasse 17.

Ein Burische, welcher mit einem Pferd umgehen kann

und gute Zeugnisse besitzt, gesucht. **W. Lehr**, Sebanstraße 2.

Ein **Schweizer** gesucht Clarenthal 9. 2248

Ein **Tagelöhner** sofort gesucht Dogheimstraße 17.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein **angehender Diener**, der im Serviren und sonstigen

häusl. Arbeiten empf., sucht St. R. i. Tagbl.-Berl. 2268

Zur weiteren Ausbildung sucht ein **junger**
Comptoirist (22 J.), gestützt auf beste Zeugnisse,
Stellung auf dem Bureau eines großen Geschäfts,
Weinhandlung oder Hotel, gegen geringe Ver-

gütung. Offerten unter **L. N. 275** an den Tagbl.-Verlag. 1858

Ein **junger Mann** (beim Militär gewesen) sucht Stelle als
Kassirer oder sonstigen Vertrauensposten. Caution von
500 M. kann gestellt werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2247

Ein **junger verh. Mann** mit langjährigen Zeugnissen, cautionsfähig,
sucht Stelle als Kassirer, Büraubdiener oder ähnliche Stellung. Gesl.
Offerten unter **S. U. 422** an den Tagbl.-Verlag.

Ein verh. j. Mann, cautionsf., mit schöner Handschrift u.
guten Zeugnissen, sucht zum 1. April event. später dauernde
Stellung als Kassabote, Verwalter zc. Näh. Ansprüche. Off. unter
J. J. 537 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein **selbstständiger tücht. Gärtner** sucht Gartenarbeit. Marktstr. 11, 1 St.

Hotelhausburischen empf. **Müller's** Bureau, Mauergerasse 13, Part

Tüchtiger Friseurgehilfe

sucht Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2258

Ein **selbstständiger tücht. Gärtner** sucht Gartenarbeit. Marktstr. 11, 1 St.

Hotelhausburischen empf. **Müller's** Bureau, Mauergerasse 13, Part

Vom Kriege hinter der Front 1870/71.

In seiner Festsrede zu Kaisers Geburtstag erzählte der
Rektor der Technischen Hochschule zu Berlin, Prof. Müller-
Breslau, mancherlei interessante Einzelheiten vom „Kriege hinter
der Front 1870/71“, d. h. vom Kriege am Schienenwege, von
der Thätigkeit jener Eisenbahn-Ingenieure und Pioniere, denen
die schwierige Aufgabe zugeteilt war, die vom Feinde zerstörten
rückwärtigen Verbindungen der weit vorgeschobenen deutschen
Heere wiederherzustellen.

Die einfache Pflicht der Selbsterhaltung gebot den Krieg-
führenden, dem Feinde die Benutzung des Schienenweges zu
erschweren. Und mit großem Erfolg geschah dies seitens des
zurückweichenden Gegners. Auf weiten Bahnstrecken war Brücke
auf Brücke zerstört, stolze Viadukte lagen in Trümmern, Tunnel
und Einschnitte waren gesprengt und die nachgestürzten Berg-
massen verlegten dem Sieger den Weg. Noch während der
späteren Betriebsführung wurden sorgfältig versteckte geladene
Erdminen entdeckt. Auf der freien Strecke, namentlich an weit
von Ortschaften entfernten Stellen und in Wäldern waren die
Schienen auf Längen von mehreren Kilometern beseitigt. In
den Bahnhofen fand sich häufig keine Weiche mehr vor. Die
Wasserstationen waren zerstört oder durch Entfernen der Schieber
und Ventile und durch Verstopfung schwer zugänglicher Rohr-
leitungen unbrauchbar gemacht. Sodann gehörte die Vernichtung
und gründliche Beschädigung der Eisenbahnwagen und namentlich
der Lokomotiven zu den empfindlichsten Störungen, welche dem
vordringenden Sieger bei der Inbetriebsetzung einer in seine Gewalt
gegebenen Eisenbahnstrecke bereitet worden sind: denn häufig war
es ihm nicht möglich, die fehlenden Betriebsmittel aus eigenen
Beständen zu beschaffen, weil eine Festung den Zugang zu jener
Strecke sperrte oder die Wiederherstellung einer größeren Brücke
in einer Zufahrtslinie Wochen in Anspruch nahm. Zu den
technischen Schwierigkeiten aber, erhöht durch einen ausnahms-
weise starken Winter, traten die großen Gefahren, die den Bahn-
linien durch die zahlreichen mobilen Kolonnen und Freischaren
der Franzosen erwuchsen. Selbst Truppenzüge waren vor den
Angriffen der Freischaren nicht sicher. So wurde am
23. Dezember ein Eisenbahnzug mit dem 2. Bataillon des
72. Infanterie-Regiments, welches von Chaumont nach Nuits
sous Navieres befördert werden sollte, zum Entgleisen gebracht —
glücklicherweise ohne die Absicherung hinauszuführen — und aus
160 Meter Entfernung mit einem Kugelregen empfangen. Das
aus Marine-Kanoniern, Mobilmachern und Frontireurs be-
stehende Streiktrupp hatte sogar die Absicht gehabt, den Zug in
die Luft zu sprengen; fast alle Leute trugen komprimierte Schieß-
baumwolle im Tornister, ein Feuerwerker führte 30 Gramm Knall-
quecksilber bei sich. Nur dem Umstand, daß während einer Rast,
die das Streiktrupp in einer Ferne hielt, das Knallquecksilber in
Folge einer Unvorsichtigkeit explodirte, war es zu danken, daß sich
die Franzosen mit der Entgleisung begnügten. Sie nahmen die
Schienen auf und legten sie kunstgerecht wieder so hin, daß der
Lokomotivführer die gestörte Stelle nicht sehen konnte. — Das

Mobiliar- Versteigerung

Nächsten Dienstag, den 25. Febr.,
Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr
anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags
in meinem

3. Adolphstraße 3

belegenen Auktionslokale nachverzeichnete, mir
von Herrschaften in Folge Um- und Weg-
zugs übergebenen, nachstehend verzeichneten,
größtentheils sehr gut erhaltene Gegen-
stände, als:

Eine Schlafzimmer- u. eine Eich-Speise-
zimmer-Einrichtung, mehrere compl. Ruh-
Betten, eine engl. 2-schlafige Messing-Bett-
stelle mit Sprungrahmen und Matraze,
Kleider-, Spiegel-, Bücher-, Pfeiler-
und Gallerieschränke, Schreibische, 1 Cylinder-
bureau, Kommoden und Consolen, Stühle
jeder Art, Salon-, Ausziehb-, Rauch-, Spiel-
u. Banerntische, mehrere Salongarnituren,
Ottomanen, Chaiselongues, einz. Sessel,
Büstenstulen, Verticows, Wäschepuffs,
amerik. Klappstuhl, Penduls, Regulator,
Deldruck-, Stahlstich-, Kupferstich-Bilder,
Oelgemälde, Kassenschränk, 1 sehr guter
Stuhlflügel, eine Parthie Teppiche und
Vorlagen, als: Velour, Arminster und
Brüsseler, Glas, Porzellan, Küchenmöbel,
2 Teigtheilmaschinen, 2 Ladenschränke
mit Glaschiebthüren, Eisschrank, Gas-
und Lampenlüster, 1 vollständige Laden-
einrichtung für ein Kurzwaaren-Geschäft,
Reale, 1 Krankenfahrstuhl, Koffer und
sonst noch Vieles

F 354

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Gegenstände zum Mitversteigern
können zugebracht, auf Wunsch auch
abgeholt werden.

Kaiser-Friedrich-Denkmal. Viertes Beitrags-Verzeichniß.

1. Zahlungen.

F 206

15. Februar.	Durch Franz Boffong von einer Privat- Gesellschaft M.	Mt.	5.—
	B.	"	10.—
	Mr. Smith	"	20.—
	(zusammen 35.— Mt.)	"	
15. "	Durch C. Alder von Rentner Ph. Abegg,	"	20.—
	B. Büsing	"	200.—
	Frau B. Jacob, Wwe.	"	20.—
	(zusammen 240.— Mt.)	"	
15. "	Härder Bischoff	"	10.—
15. "	Albert Sturm, Müdesheim	"	200.—
17. "	Durch Kanzleirath Flindt von	"	
	Charles Hallgarten, Frankfurt a. M.	"	100.—
17. "	Girsch & Kleemann	"	50.—
17. "	Von Herren Schmoelder & Stritter, Wiebrich, durch Vermittlung des Herrn Bürger- meister Vogt daselbst von	"	
	Kaufmann Eduard Schmoelder	"	10.—
	B. Str.	"	20.—
	(zusammen 30.— Mt.)	"	
17. "	Durch Buchhändler H. Roemer von P. M.	"	20.—
	G. G.	"	10.—
	Frau S. Peterjen	"	5.—
	(zusammen 35.— Mt.)	"	
17. "	Bürgermeister Renfer, Oberlahnstein, dessen Sammlung in Oberlahnstein	"	30.—
18. "	Durch Verlagsbuchhändler Friß Bergmann von	"	
	L. Geds	"	10.—
	B. Sternigh	"	10.—
	Julius Herz	"	100.—
	B. M.	"	40.—
	G. R. D.	"	30.—
	G. R.	"	10.—
	M. R.	"	3.—
	Friß Bergmann	"	100.—
	(zusammen 303.— Mt.)	"	
19. "	Geh. Hofrath Adelon	"	20.—
19. "	Durch Kanzleirath Flindt von	"	
	Comm.-Rath H. Koch, St. Goarshausen	"	100.—
20. "	Ferd. von Krauskopf	"	1000.—
20. "	Bürgermeisteramt Hachenburg, Ertrag der Sammlung	"	14.50
20. "	Dr. Schill	"	50.—
21. "	Justizrath Dr. Brüd	"	50.—
21. "	Durch August Engel von Leonhard Wollweber	"	25.—
21. "	Dr. Aug. Müller	"	20.—
	B. Rosenstein, Weinhandlung	"	100.—
	Stammgäste des Wirths Philipp Friedrich „Zur Dranienburg“	"	10.—
	(zusammen 155.— Mt.)	"	
21. "	Durch Wolfgang Bidingen von	"	
	Ungeannt (durch L. Schw.)	"	10.—
	J. B. Wegandt, Wäckermeister	"	20.—
	v. R., Oberst hier	"	20.—
	Frau C. C. hier	"	3.—
	Emil Hees senior	"	20.—
	Emil Hees junior	"	10.—
	Wilh. Aug. Hees	"	10.—
	B. Scheffel	"	10.—
	(zusammen 103.— Mt.)	"	
21. "	Durch Chr. Umbarth von Frau M. Ullmann	"	20.—
	Rechtsanwalt Dr. Bergas	"	10.—
	Frau B. Eugenbühl, Wwe.	"	10.—
	Wolff Eugenbühl	"	10.—
	L. Möbus	"	10.—
	(zusammen 200.— Mt.)	"	
21. "	Durch den Rhein. Kurier von	"	
	Dr. Schleicher, Wiebrich	"	30.—
21. "	Durch Dr. Justi, Idstein, dessen Sammlung in Idstein	"	100.—
21. "	Durch L. Schweitzer von Ungeannt	"	20.—
21. "	do.	"	5.—
21. "	Durch Kanzleirath Flindt von Fr. Mina R.	"	1.—
	Firma H. Stein	"	20.—
	Desgl. Sammlung im Pensionat der Fräulein Marie und Anna Rohmann	"	60.—
21. "	Desgl. von Dr. Nic. Berend in Hannover	"	20.—
	Durch Hrn. Oberhofmarschall a. D. v. Bibenau	"	
	1) von ihm selbst	"	100.—
	2) von Frau Ober-Finanzrath von Maassen	"	300.—
15. Februar.	Durch Kanzleirath Flindt von	"	
	Frau A. Hupfeld, Wwe.	"	50.—
	Richard Hupfeld	"	10.—
19. "	Max Rösch, Kgl. Ober-Regisseur	"	10.—
	Durch Kanzleirath Flindt von	"	
	Burtari Karl Müller, Kapellenstraße 43	"	500.—

2. Zeichnungen.

Unterricht

Kochen. Quartalskurs 30 Mt. resp. 20 Mt. Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstraße 13. 10180

Industrie-, Kunstgewerbe- und Haushaltungs-Schule,

Adelheidstraße 3.

Am Mittwoch, den 26. Februar, beginnt ein **Extra-Kursus für Lederschnitt — broncieren — malen** zc. nach **Hulbe'scher** Manier, an welchem sich noch einige Damen betheiligen können.

Bei genügender Betheiligung richte ich auch wieder einen **Kursus für Buchführung** ein.

Auskunft und Anmeldung bei der Vorsteherin 2190

Frl. H. Ridder.

Gesucht zu einem wohlherzogenen, zwölfjährigen Knaben,

der statt in einer öffentlichen höheren Schule einige Jahre privatim unterrichtet werden soll, ein etwa gleichaltiger Knabe, der hinsichtlich der Unterrichtsgegenstände besonders berücksichtigt werden kann. Zugleich soll auf diese Weise dem Knaben ein geeigneter Umgang gesichert werden. Wohnung im südl. Stadttheil erwünscht. Angebote unter **C. V. 421** an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht in allen Fächern der unt. Cl. d. Gymn. u. Realsch. wird während d. Woraussst. in o. auf d. Schule ertit. Näh. Tagbl.-Verl. 2272

Eine für höhere Mädchen-Schulen hiesig geprüfte Lehrerin ertitelt Unterricht in allen Fächern. Drudenstr. 5, 1. nächst d. Gmferstr. 40. 14665

Privat-Unterricht und Nachhilfe in allen Gymnasialfächern durch akad. geb., staatl. gepr. Lehrer. Vorz. empf. Honor. mäßig. Off. unter **C. A. 584** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 655

Gründl. Unterricht in sämtl. Lehrfäch., Deutsch, Literatur zc. von geprüfter Lehrerin mit den vorzüglichsten Empfehlungen. Näh. Buchhandlung von **Staudt**, Bahnhofstraße 6.

An engl., franz. u. italienischen **Conversations-Nachmittagen** können noch Damen teilnehmen. Näh. Nicolassstr. 18, 1. 603

Englischer Kursus. 2 Mt. monatlich. Postlagernd **P. E.**

Ein Herr, der viele Jahre in England war, ertitelt englischen Unterricht, auch Nachhilfe. Preis mäßig. Webergasse 45, 2 St. 1. 2228

English lessons. Miss **Binning**, Saalgasse 38, 3. 12774

Franz. Convers. a. Spazierg. ertit. c. Französin. Weiststr. 16, 3.

Französische off. conv. en échange du diner. L. 22. 13 poste rest.

Leçons et conv. fr. par une française, prix mod. Kirchgasse 19, 2.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertitelt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Italienisch lehrt Italienerin. Bierstadterstrasse 3.

Für junge Damen!

Fortbildungskursus in Stil, Literatur, Kunstgeschichte zc. durch erfahrenen, bestens empfohlenen Akademiker. Gest. Off. u. **P. A. 565** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 656

Buchführung.

Verbessertes, für jedes Geschäft geeignetes System der doppelten Buchführung mit übersichtl. Abschluss-Bilanz v. einem praktischen Buchhalter gründlich zu erlernen. — Zu erfragen beim Vorstand des Kaufm. Vereins, Herrn **Bosson**, Kirchgasse 45.

Mal-Unterricht.

Blumenmalen und Stillleben in Oel, Porzellan und Aquarell, nach der Natur und selbstgemalten Vorlagen, im Zirkel, sowie Privatstunden ertitelt **Natalie Ruckein**, Museumstraße 4, 1.

Zeichen- u. Malunterricht (Münchener Schule).

Blumen, Landschaft, Figuren nach lebendem Modelle, in Oel, Aquarell, Pastell, sowie Porzellan- und Holzbrandmalerei, Lederschnitt nach **Hulbe'scher** Methode ertitelt

Caroline Baum,

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4.

Buchführung.

Unterricht wird ertitelt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1939

H. G. Gerhard, Kapellmeister,
Sedanplatz 6, 2. Etage. 1876

Privatunterricht und Kurse für Clavier und Gesang.

Clavier-Unterricht wird gründl. von einer erf. Lehrerin ertitelt (pro Stunde 1 Mt.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 399

Gründlichen Zither-Unterricht ertitelt zu mäßigen Preisen **Frl. M. Glöckner**, Dirschgraben 5, am Schulberg, 1 Tr. 1. 1577

Größe wie ausführlich einen

Extra-Kursus im Zuschneiden

und Anfertigen sämtl. Damen- und Kinder-Kleider, nach neueste Schnitte, nach einfachstem System zu der Hälfte des gewöhnlichen Preises. Erfolg garantiert. Beginn jeden Montag, wozu Anmeldungen täglich angenommen werden bei

Frl. Stein, acad. geprüfte Lehrerin, Adersallee 34, Part., nahe der Taunusstraße, vom 15. März ab Bahnhofstraße 6.

Der Zuschneide-Kursus

nach dem bis jetzt unübertroffenen System **Grandé** incl. Pariser, Wiener und englischem Schnitt nebst Anfertigungs-Unterricht beginnt am 1. und 15. j. Monats bei

Frau Aug. Roth,

Louisenstraße 24. Louisenstraße 24.

NB. Auch werden Damen-Kleider nach Maß unter Garantie angefertigt. 1588

Fröbel'scher Kinder-Garten

(für Kinder besserer Stände).

13. Dotzheimerstrasse 13. Aufnahme jederzeit.

Auf Berliner Neu wird Bügelkursus grdl. ertit. Kerostraße 23, Part.

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Fernsprech-Anschluss No. 150. Verkauf von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen. Kostenfreie Vermittelung. 15224

Immobilien zu verkaufen.

Güter, Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Bergwerke zc. **Jos. Immand.** Immob.-Agentur, Al. Burgstr. 3. 803

Villa

Lessingstraße 14,

zwischen Mainzer- und Victoriastraße, unweit des August Victoriaabades, zu verkaufen. Näh. Victoriastr. 29, 1.

Schöne Villa — 20 fiedl. gr. Zimmer u. Salons — gr. Balkons, etc., grosser Garten, herrl. u. gesund gelegen, — b. kl. Anzahl, sehr preisw. zu verkaufen. — Sehr geeignet für

Erziehungs-Pensionat

oder **Privat-Klinik.**

Offerten unter **D. B. 576** an den Tagbl.-Verlag. 1588

Villa, 11 eleg. Räume, Dampfheizung zc., Nähe Theater, zu taufen oder zu vermieten. Näh. Delaspestraße 6, 2.

Das Grundstück Kapellenstraße 3 ist wegen halber preiswerth zu verkaufen. Auf demselben darf ohne Ablegung des jetzigen Hauses ein Neubau an der Kapellenstraße nach bereits ertitelter Genehmigung errichtet werden. Plan liegt vor. Näh. dortselbst. 1848

Villa Nerobergstraße 22,

3 Zimmer enthaltend, zu verkaufen. Näh. von 2-3 Uhr daselbst. 2182

Wegen Sterbefall schön. Etagenhaus in pr. Lage, drei Wohn. à 8, resp. 9 Zimm., Badz. u., rentabel, preisw. zu verk. Garten bei dem Hause. Auskunft bei dem Alleinbeauftr. Otto Engel, Friedrichstraße 26. 2161

Sehr rentables Etagenhaus mit Doppelwohnungen, im südlichen Stadtheil, sofort preiswerth zu verkaufen. Offerten K. N. 1069 an den Tagbl.-Verlag. 13815

Das Haus Bleichstrasse 22 ist zu coulantem Zahlungsbedingungen sofort preiswerth zu verkaufen. Dasselbe umfasst Wohnhaus mit 4 Etagen, neuen Saalbau von 20 Mtr. Tiefe u. Hofraum. Günstige Gelegenheit f. Vereine oder Betriebe mit grossen Werkstätten. Näh. durch den Beauftragten August Koch, Immo.- u. Hypoth.-Geschäft, Friedrichstraße 31. 1450

Neues Haus mit gr. Lager- u. Kellerräumen, die, mit Wohnung frei rent. oder 1600 Mtr. Ueberdruck, für Engros-Geschäft u. passend, zu verkaufen. Offerten von Reflectanten unter T. B. 579 an den Tagbl.-Verlag. 1714

Haus m. Thorsf., ganz vorz. für Mehger- od. Spezerei-Geschäft geeignet, da noch keine Konkurrenz da, preisw. zu verkaufen. Otto Engel, Friedrichstraße 26. 1613

Ein solid gebautes, in der Adelsheidstraße gelegenes Etagenhaus ist für die Lage zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14666

Haus im Westend, mit Thorsfahrt, sofort preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter A. V. 419 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Kleine Villa, 6 Zim., Badz. u. reichl. Zubeh., in guter Lage, zum Tagespreise zu verkaufen. 1614 Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Haus mit flott gehendem Spezereigeschäft, neu erbaut, im alten Stadtheil, unter günst. Bedingungen zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. 1958

Geschäftshaus in der Altstadt sofort preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter W. U. 317 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Im südlichen Theil der Stadt ist ein Haus mit Thorsfahrt u. Werkstätte, rech. für Tapeztr., Spengler, Glaser, Schreiner u. s. Preise v. 60,000 Mtr. zu verk. N. W. May, Zahnstr. 17. 766

Villa Idsteinerstraße 7,

enthaltend 12 große Zimmer und reichliches Zubeh., sehr ausgestattet, 40 Ruthen Garten, 2 Gartent., zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Goethestraße 9, 3. 571

Hotel in pa. pa. Lage, mit Restaur., preisw. zu verkaufen. Nur ernste Selbstk., die über ca. 40,000 Mtr. verfügen, erfahren das Weitere sub A. L. 222 an den Tagbl.-Verlag.

Villa Wilhelmshöhe 1,

gegenüber dem Leberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Fremdenzimmer Küche u., mit circa 55 Ruthen schattigem Garten, 5 Minuten vom Kurhaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Goethestraße 8, Part. 1578

Kleines Landhaus

mit schönem Obstgarten, in herrlicher Fernsicht bietender u. doch schnell erreichbarer Lage, zu verkaufen. Preis 45,000 Mk. 328 J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Ein Haus, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, zu verkaufen. Näh. Weillstraße 4, Part. 12765
Haus mit allen von der Neuzeit gewünschten Einricht. für Bäckerei ist zu verkaufen durch A. Eichhorn, Agent, Nerostraße 34.

Gustav-Freytag-

Strasse ist wegen Sterbefalles ein 20 ar 10,25 qm. grosses Villengrundstück mit Stallgebäude zu verkaufen. Es kann ein Bauplatz abgetrennt werden. 1798

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Ein rentables Geschäftshaus mit schönen Verstatistikalitäten, f. Druckerei, Schloßerei, mechanische Werkstätte, wenn gewünscht mit Gasmotor u. Transmission preisw. zu verk. Off. unter N. P. 321 an den Tagbl.-Verl. erbeten.
Neues Haus mit großem Hof und 1400 Mtr. Ueberdruck sofort zu verkaufen. Off. u. K. U. 412 an den Tagbl.-Verlag.

Villa Lessingstraße 4,

neu erbaut, elegant eingerichtet, ist sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Zahnstraße 13, 1. Et. 2251
Nachdem die Liegenschaften des Paulinen-Stifts, Stiftstraße 28, wieder in den Besitz der Anstalt übergegangen sind, werden dieselben hiermit zum freihändigen Verkauf wieder ausbezogen.

Kaufliebhaber werden gebeten, sich wegen des Preises und der Verkaufsbedingungen an Herrn v. Hochwächter, Sonnenbergerstraße 36, wenden zu wollen. F 410

Der Vorstand des Paulinenstifts.

Herrschaftliche Besitzung im Rheingau

mit einer solchen in Wiesbaden

zu vertauschen.

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18. 879

Ein Haus mit großem Hofraum, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, ist mit 3-4000 Mtr. Anzahlung zu verkaufen, auch würde ein kleines Haus in Tausch genommen. Offerten unter O. B. 596 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2179

Neues Haus mit Bäckerei u. Spezerei, in einer Stadt am Rhein, für 10,000 Mtr. bei 2000 Mtr. Anzahlung zu verkaufen durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Eine Gärtnerei (Haus u. Land), Rheingau, nahe Wiesbaden, ist wegen Krankheit des Bes. zu verk. durch A. Eichhorn, Agent, Nerostr. 34.

„Gutgelegene Villen-Baupläne“

(mit Baugenehmigung), zu 350 und 450 Mtr. pro Platte, zu verkaufen. Anfragen unter W. C. 65 an den Tagbl.-Verlag. 1384

Villen-Bauplatz, nahe, genehm. Bau, günst. Bed., 3. vert. Näh. i. Tagbl.-Verl. 2252
Drei Morgen Ackerland p. Achte 20 Mtr. zu verkaufen Näh. im Tagbl.-Verlag. 1835

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rentables Haus in besserer Lage bei guter Anzahlung zu kaufen gesucht.

Bermittler ausgeschl. Off. sub G. B. 579 an den Tagbl.-Verl. 1847

Ein neu erbautes oder in gutem Zustande befindl. Haus, Mitte der Stadt, in welchem ein Laden-geschäft betrieben werden kann, sof. zu kaufen gesucht. Offerten beliebe man unter D. V. 422 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr**Hypotheken-Verschaffungen**

für erste od. auch weitere Eintragungen — Cessionen von Restkäufen u. hief. unter coulant. Beding. bei jeweilig niedrigstem Zinsfuß das Hypoth.-Bür. v. Otto Engel, Friedrichstr. 26. Vertreter d. Deutschen Hypothekenbank Rheinings f. d. Rhod. Wiesbaden. 1612

Die General-Agentur der Lebensversicherungsges. u. Ersparnis-bank Stuttgart, Bureau Wilhelmstr. 5, bewilligt Hypotheken an 1. Stelle bis 60 % der selbstgerichtlichen Lage. Für Mit-glieder der Bank provisionsfrei. 702

Zum billigsten und zuverlässigsten Bezug von

Hypotheken-Capitalien

empfehlen sich

Ernst Schulz, Generalagent, Wiesbaden,
Philippsbergstraße 4.**Hypotheken-Capitalien**Jeder Höhe werden **per sofort** oder zu **beliebigen Terminen** zuver-
lässig u. **kostenfrei** auf nur hochfeine Objecte placirt.**Bank- u. Privat-Capitalien**für 1. u. 2. Hypotheken jederzeit zu billigem Zinsfuß erhältlich.
Hypotheken- u. Kohlen-Comptoir Weiss, Taunusstraße 19.**Capitalien zu verleihen.****Hypothekencapital** zu 3 3/4 %, auch aufs Land, auszuliehen
durch **Gustav Walch, Kranzplatz 4.** 15230**Hypotheken-Capital**zu 1. Stelle, nied. Zinsfuß (Communalvorl. zu 3 3/4 %), durch
Emil Hess, Frankfurt a. M., Allerheiligenstr. 64.
Telephon 2570. (F. d. 187/2) F 118**Capitalien sind zur zweiten Stelle** zu 4 1/4 - 4 1/2 % erhältlich. 15231**Hypothekengelder, als:** 10,000, 14,000, 16,000, 20,000,
70,000 M. und höher zu 3 3/4 % zu haben durch die**Hypoth.-Agentur v. Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9.**
13-14,000 M. sind auf gute 2. Hypothek auf 1. April auszuleihen.Gesl. Offerten unter **V. H. 359** an den Tagbl.-Verlag.

Bis 70,000 Mark auf 1. oder 2. gute Hypothek auszuleihen.

Offerten unter **G. S. 359** an den Tagbl.-Verlag.

Reitkaufschilling v. 3-10,000 M. zu kaufen ges. Näh. Tagbl.-Verl. 2083

25,000 M. a. 2. Hyp. zu 4 1/2 % v. Selbstb. auszul. N. Tagbl.-Verl. 2227

Capitalien zu leihen gesucht.**42,000 Mark** (60 % der Tare) auf 1. Hypothek zu 3 3/4 % auf ein
Geschäftshaus in guter Lage hier bald gesucht. Offerten unter
M. T. 356 an den Tagbl.-Verlag. Vermittler verboten.**Für Capitalisten!****70,000 M.** 1. Hyp., ca. 60 % d. Werthes, à 4 %, suche auf
hies. vorz. Object. Absol. Sicherh. u. pünktl. 1/2-jährl. Zinszahl.
Off. v. nur Selbstb. u. **A. H. 155** an den Tagbl.-Verl. erb.**6000 M.** auf ein Jahr gegen prima Bürgschaft von einem pünkt-
lichen Zinszahler (Geschäftsmann) zu leihen gesucht. Offerten unter
G. R. G. 1072 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1929**30-40,000 M.** suche als 2. Hyp. à 4 1/2 % v. bald o. später.
Offerten unter **B. H. 156** an den Tagbl.-Verlag erbeten.**40-45,000 M.** auf gute erste Hypothek zu leihen gesucht. Offerten
unter **Z. T. 396** an den Tagbl.-Verlag erbeten.**8200 M.** auf 1. Hyp. (60 % d. selbger. Tare) aufs Land
sofort zu leihen gesucht. Gefällige Offerten sub
G. U. 403 an den Tagbl.-Verlag erbeten.**20,000 Mark** auf 2. Hypothek gegen gute Sicherheit auf ein Haus auf
1. Juli 1896 gesucht. Gefällige Offerten unter **P. H. 587** nur von
Selbstverleihern an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2263**Mit 5 % Nachlaß 15,000 Mark**Nachhypothek für ein Jahr sofort gesucht. Capital 5 % Zinsen. Off.
unter **H. H. 100** hauptpostlagernd erbeten.Auf ein **feldgerichtlich taxirtes Anwesen** nebst Grundstück für
1/2 der Tare eine 1. Hypothek, ca. 20,000 M. à 3 1/2 %, ges. Off.
unter **V. U. 416** an den Tagbl.-Verlag. 2269**14,000 M.**2. Hypothek, sofort zu leihen gesucht. Offerten unter **Z. U. 418** an
den Tagbl.-Verlag erbeten.**Verpachtungen****Restaurant Boths,**

Langgasse 11,

auf 1. April zu verpachten.

Nachrufan den langjährigen Hausmeister im städt. Kurhause,
Herrn Jacob Marx, selig.Vorbei — Vorbei! Dahingefahren
Bist nun auch Du! Ein sanfter Tod
Erlöste Dich zum ew'gen Frieden,
Von aller Dual und Erdennoth.
Ein Herz so edel, treu und bieder,
Ein Mann so einfach schlicht und wahr
Denk ich vergangener Zeiten wieder,
Erscheint Dein Bild mir sonnenklar.
Fahr wohl, Fahr wohl! Doch unvergessen
Ein edles Herz bleibt, wenn es bricht,
Und ruht im Schatten der Cypressen
Sanft aus nach treu erfüllter Pflicht;
Treu hieltest Haus Du spät und früh,
Le jeu est fait! rien ne va plus!**Familien-Nachrichten****Codes-Anzeige.**Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die kranke
Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren
lieben Gatten, Vater, Sohn, Bruder, Onkel und Schwager, Herrn**Peter Hofmann,**

Gallenmeister,

nach längerem Leiden zu sich zu rufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

M. Hofmann nebst Kindern.

Wiesbaden, den 21. Februar 1896.

Die Beerdigung findet Montag, den 24. d. M., Nachmittags
5 Uhr, vom Sterbehause, Städtisches Schlachthaus, aus statt.**Codes-Anzeige.**Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mit-
theilung, daß mein innigstgeliebter Gatte, unser fürsorgender Vater,
Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, der Stuhlmacher**Friedrich Gehel,**im Alter von 37 Jahren nach langem, schwerem Leiden sanft dem
Herrn entschlafen ist.

Die tieftrauernde Gattin:

Rath. Gehel nebst Kindern.Die Beerdigung findet Montag, den 24. cr., Nachmittags
3 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Kirchgraben 16, aus statt.**Danksagung.**Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei
dem schweren Verluste unserer theuren Entschlafenen,
sowie allen Denen, welche uns so trostreich zur Seite
standen und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie
für die reichen Blumen Spenden unsern tiefgefühlten
Dank. 2250

Wiesbaden, den 22. Februar 1896.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Joseph Barth nebst Familie.

preussische Bataillon ging sofort in langer Schützenlinie zum Angriff vor, doch gelang es den Franzosen — wie fast immer — im dichten Walde zu entkommen, unter Zurücklassung von sieben Toten und 12 Gefangenen. Die benachbarte Gemeinde Orge wurde in eine Geldstrafe genommen, sie mußte den Wald in einem Abstand von 300 Meter von der Bahn niederlegen und hatte fortan 4 angesehene Männer zu stellen, welche die auf der Strecke Château-Blain verkehrenden Züge auf deren Lokomotiven als Bürger begleiten mußten.

Mit der Miesenarbeit, ein weitverzweigtes Eisenbahnnetz inmitten einer durch ihre Regierung zu Thätlichkeiten aufgestachelten Bevölkerung betriebsfähig zu machen, wurden 6 Eisenbahn-Abtheilungen (5 preussische und 1 bayerische) betraut. An der Spitze jeder Abtheilung stand ein höherer Eisenbahntechniker, unter ihm 4 höhere und 15 niedrigere Eisenbahn-Bau- und Betriebsbeamte. Zu jeder Abtheilung gehörte eine Eisenbahn-Kompagnie, bestehend aus 4 Offizieren (darunter nur ein Ingenieur-Offizier), 75 Pionieren, 100 zur Herstellung des Oberbaues bestimmten Hilfsmannschaften, zu denen berufsmäßige Eisenbahnarbeiter gewählt wurden, und 10 Trainsoldaten. Die bayerische Abtheilung war etwas stärker und hatte durchweg Ingenieur-Offiziere bei der Truppe. Die Stärke der Eisenbahn-Kompagnien erwies sich sehr bald als so wenig ausreichend, daß noch mehrere Festungs-Pionier-Kompagnien, zuletzt 9, und zwei selbstständige Pionier-Detachements zu Wiederherstellungsarbeiten und zum Bau von Feldbahnen herangezogen werden mußten. Diese Kompagnien konnten den Befehlen der deutschen Festungen entnommen werden, da keine derselben zur Belagerung gelangte. Bei größeren Arbeiten wurden französische Werkleute mit herangezogen. Ihre Löhnung erhielten sie meistens von den zu Kontributionen verpflichteten Gemeinden.

Gleich bei Beginn des Feldzuges fiel den Feld-Eisenbahn-Abtheilungen I und IV, unterstützt von 4 Festungs-Pionier-Kompagnien, die umfangreiche Aufgabe zu, die gegen 5 Meilen lange normalspurige Feldbahn von Némilly nach Pont à Mousson zur Umgehung der Festung Metz in sehr schwierigem Gelände auszuführen. Die Bahn, deren Herstellung bereits beschlossen und an der Hand der Generalstabskarte vorbereitet worden war, als der Feind die ersten Niederlagen bei Spichern, Weißenburg und Wörth erlitten hatte, überschreitet zwei Flüsse, die Seille und die Mosel, und zwei Wasserscheiden, deren tiefste Einsattlungen die Flugschäler um 60 Meter überragen. Am 14. August, am Tage der Schlacht bei Colombey, erfolgte von Némilly aus die Abdeckung der Linie. Am 17. August trafen die ersten größeren Trupps der aus der Gegend von Saarbrücken herbeigeordneten Bergarbeiter, die des Krieges wegen feiern mußten, ein. Trotzdem zwei größere Brücken und zwei längere Viadukte zu erbauen waren, wurde bereits am 23. September der letzte Schienen-nagel geschlagen und am 26. September die Bahn in Betrieb genommen.

Während heute die Leitungen aller größeren Heere um die Beschaffung einfacher, zerlegbarer Brücken bemüht sind, die einen schnellen Aufbau ohne feste Gerüste selbst bei größeren Spannweiten gestatten, waren damals unsere Feld-Eisenbahn-Abtheilungen oft gezwungen, das Brückenbau-Material in Feindesland in großer Entfernung von der Baustelle zu suchen und auf verschneiten Waldwegen heranzuschaffen. Die Franzosen waren etwas besser gerüstet, wenigstens auch bei ihnen von einer gründlichen Vorbereitung für den Brückenbau im Feindesland nicht die Rede sein konnte. In Metz wurden ganze Eisenbahnzüge mit Kunststrahlen, Pfählen und Gitterträgern zur Herstellung von Flußüberbrückungen erbeutet. Wie begehrt dieses Material war, beweist der kleine Handstreich, den der — zur Zeit der Uebergabe von Metz in Epinal weilende — Chef der 5. Feld-Eisenbahn-Abtheilung vollführte, indem er auf die Nachricht von dem großen Funde sofort nach Metz eilt, einen Zug von 20 Wägen mit Gitterträgern und langen Baumstämmen aus dem überfüllten Bahnhof wegholt und erjt nachträglich Billigung dieser nothgedrungenen Selbsthilfe erbittet.

Auch an kühnen Bauwerken, die Bewunderung erregten, hat es nicht gefehlt. Im Süden von Epinal, in der Nähe von Kertigny überschreitet die nach Besoul führende Bahn ein 37 Meter tiefes Thal. Ein 142 Meter langer Viadukt stützte

den Schienenweg. Aus 9 Bogen bestand das stolze Bauwerk, durch kräftige Gruppenpfeiler in drei Abschnitte zerlegt, damit beim Sprengen eines der schlanken Zwischenpfeiler nicht der ganze Bau, sondern nur eine Gruppe einstürzen sollte. Den einen Pfeiler hatten die Franzosen von Grund aus gesprengt; er lag mit den angrenzenden Bogen in Trümmern. Ueber der 25 Meter weiten Oeffnung bildeten die Eisenbahnschienen, die mit den Schwellen im vollen Zusammenhang geblieben waren, eine flache Kette und dieser leichtgeschürzten Hängebrücke in schwindelnder Höhe bedienten sich die waghalsigen Pioniere, um auf einem Bahnmeisterrwagen den Telegraphenbrakt hinüberzubringen. Vergab ging es flott, allerdings in bedenklichen Schwingungen, der aufsteigende Zweig der Kette aber konnte nur mit großer Anstrengung überwunden werden, indem sich die Pioniere auf dem Wagen festbanden, liegend die Schienenköpfe erfakten und sich langsam hinaufzogen. Die Wiederherstellung des hochragenden Baues war nicht ohne Gefahr, denn auch die stehen gebliebenen Bogen zeigten Risse und mußten entlastet werden. Den gesprengten Steinpfeiler in der ganzen Höhe durch einen Holzpfeiler zu ersetzen, erschien zu gewagt, und man entschloß sich, den unteren Theil trotz des strengen Frostes zu mauern. Nur wenn der mit heißem Wasser bereitete Cementmörtel den Mauern unter den Händen gefror, stellte man die Arbeit ein. Auf diesem Sockel wurde der inzwischen in Epinal gezimmerte schlankste Holzpfeiler errichtet und durch kräftige Spannbalken in der Höhe von 28 Meter gegen die Gruppenpfeiler abgesteift — eine halbschreckende Arbeit auf den mit Eis überzogenen Gerüsten. Gitterträger überbrückten schließlich die Oeffnungen. — Lange zögerten die Postzüge, sich dem kühnen Bau anzuvertrauen, trotzdem die Pioniere mit frischem Wagemuth sofort schwere Lokomotiven über ihr Kunstwerk geführt hatten. Der kühne Bau von Kertigny erfuhr zwei längere Unterbrechungen. Einmal mußte die Baustelle vor der vorbringenden Armee Bourbaki's geräumt werden. Das zweite Mal rief ein Telegramm Moltke's die 5. Feld-Eisenbahn-Abtheilung nach Fontenoy bei Toul zur Fahrbarmachung der von Franktireurs gesprengten Moselbrücke.

Das Kriegsbild, das sich hier abspielte, gehört zu den bewegtesten Bildern aus dem Leben hinter der Front und zeugt von der Kühnheit der französischen Freischaren. Zwei französische Hauptleute hatten ein aus 3000 Köpfen bestehendes Freikorps, das sich die Jäger der Vogesen nannte, gebildet und unweit Lamarche, 50 Kilometer nördlich von Epinal, in einem Walde ein befestigtes Lager errichtet, von dem aus sie die deutschen Stappentruppen wiederholt beunruhigten, unterstützt von dem Kommandanten der Festung Langres. Ganz besonders hatten sie es auf die Zerstörung der Bahnstrecke Toul—Nancy abgesehen. Durch Sprengung des Tunnels oder der Moselbrücke bei Fontenoy sollte dem deutschen Heere diese wichtigste aller rückwärtigen Verbindungen verlegt werden. Am 18. Januar, Nachmittags 5 Uhr, brach die Freischaar auf. In eisigkalter Winternacht, durch knietiefen Schnee, auf schlechten Straßen, zum Theil ganz ohne Weg und Steg und durch dichten Bergwald wurden auf anstrengenden Nachmärschen gegen 70 Kilometer zurückgelegt. Man marschirte so hintereinander, daß möglichst wenig Fußspuren im Schnee entstanden, die dann noch durch nachfolgende Leute mittels Haken verwischt wurden. Am 21., Morgens 5 Uhr, erreichte die Schaar eine Ferme, 25 Kilometer von Fontenoy, hielt sich dort bis Nachmittags 2 Uhr versteckt und nahm dann querfeldein die Richtung nach Fontenoy, nachdem Rundschäfer die Nachricht gebracht, daß die Sprengung des 10 Kilometer hinter Toul gelegenen Tunnels wegen der daselbst befindlichen starken Besatzung aussichtslos sei. Da Wagen der Abtheilung nicht folgen konnten, wurde das mitgeführte Sprengpulver auf vier Pferde verladen. Um Mitternacht bewirkte die kühne Schaar in einem nur 40 Mann fassenden Fährboot bei starkem Eisgang den Uebergang über die Mosel und erreichte Morgens 5 Uhr Fontenoy. Die Posten und die Wache am Bahnhof, welche die ankommenden für Strichgänger gehalten hatten, wurden überfallen. Einem Theile gelang es, zu entfliehen, und die von Toul und Nancy heranbrandenden Eisenbahnzüge noch rechtzeitig zum Stehen zu bringen und sicherem Verderben zu entziehen. Dreiviertel Stunden nach dem Ueberfall gelang die Sprengung der Brücke. Sodann überschritt die Freischaar 7 Kilometer unterhalb Fontenoy die Mosel mittels

losgelauener Gießhollen und erreichte nach beschwerlichem Marsche unangefochten ihr Waldlager. Schleunigste Fahrbarmachung der Brücke war dringend geboten; die beiden gesprengten Öffnungen von im ganzen 35 Meter Weite wurden durch Dammfüllung geschlossen. Die Bodengewinnung war des starken Frostes wegen sehr beschwerlich; sie mußte bald aufgegeben werden, weil die Erde durch und durch gefroren war. Man war gezwungen, sich nach anderem Füllmaterial umzusehen. Auf der Seite von Fontenoy gewann man genügende Massen aus den Trümmern und Mauerresten einiger massiv aufgeführter Häuser des Dorfes, das zur Strafe der beim Sprengen behüßlich gewesenen Einwohner eingeseichert worden war. Auf der Toulser Seite wurden alle Brüstungen und Treppen längs der Bahn abgebrochen; die Vorräthe eines großen Steinlagerplatzes bei Toul, zum Theil aus fein behauenen Werksteinen bestehend, wurden geräumt und in die Mosel geschafft. Kies und Schotter wurden aus einem 35 Kilometer entfernten Lager herangefahren. Das Flußbett erfuhr durch die Schüttung eine Einengung um den vierten Theil seiner Breite, es war deshalb bei dem an sich schon gefährlichen Hochwasser der Mosel eine sorgfältige Befestigung der Böschungen geboten. Zehn Tage nach der Sprengung, am 31. Januar, wurden bereits einzelne Wagen über die Brücke geschoben und vom 4. Februar ab konnten auch Lokomotiven die Unfallsstelle wieder befahren.

Noch schwieriger als die Wiederherstellung gesprengter Brücken war die Fahrbarmachung zerstörter Tunneln. In der für die Pariser Belagerungsarmee besonders wichtigen Bahnlinie Straßburg—Paris war der 100 Meter von der Station Nanteuil entfernte Tunnel gesprengt worden. Die nach Paris zu gelegene Stirn war auf einer Länge von 25 Meter verschüttet. Der steile hohe Bergkopf und das stark rutschende Gebirge gestatteten es nicht, den zerstörten Theil des Tunneln als offenen Einschnitt zu behandeln und es ging deshalb eine preussische Eisenbahn-Abtheilung damit vor, die zusammengefallenen Massen mittels eines starken Holzbaues von Neuem zu durchtunneln. Da aber auf einen sicheren Erfolg dieser ungemein schwierigen Arbeit nicht zu rechnen war, so wurde gleichzeitig eine Umgehungsbahn in Angriff genommen. Diese Vorsicht war gerechtfertigt. Nach 49-tägiger Arbeit, nachdem Scheitel- und Sohlenstellen vollendet und die weitere Ausbuchtung soweit gefördert war, daß ihre Vollendung binnen vierzehn Tagen in Aussicht stand, stürzte die Bruchstelle wieder ein. Man gab nunmehr die Herstellung des Tunneln auf und vereinigte alle Arbeitskräfte zur Vollendung der Umgehungsbahn. Kaum war die erste Rampe nothdürftig vollendet, so kam schon der erste Zug mit schwerem bayerischen Geschütz an und nun folgte sich Zug auf Zug in schier endloser Länge, oft vier und fünf hintereinander stehend und auf Ausladung wartend. Mit Einrichtungen, die nach Friedensbegriffen vollkommen unzulänglich sind, wurden fast das ganze Belagerungsgeschütz und eine große Menge Munition für Paris, so auch Mannschaften, Pferde, Proviant, Fahrzeuge aller Art in rascher Folge entladen und die Zurückbeförderung von Verwundeten und Kranken bewerkstelligt, ohne daß ein nennenswerther Unfall sich ereignete.

Erfolgreicher verlief die Wiederherstellung des Tunneln bei Bierzy in der Linie Soissons—Paris und das war ein Glück, da eine Umgehungsbahn in dem steilen Gelände kaum ausführbar gewesen wäre. Der Tunnel war an zwei Stellen gesprengt und das Gebirge bis weit über die First hinaus zertrümmert und gelockert, eine dritte Sprengung hatten preussische Plänkler verhindert. Die Inbetriebsetzung dieser Bahnlinie, der ersten durchgehenden Schienenverbindung zwischen Deutschland und der Belagerungsarmee von Paris, wurde durch einen kühnen Handstreich einiger Kompagnieen preussischer Gardes und Sachsen erleichtert, die in einer dunklen Nacht etwa 40 französische Eisenbahnwagen erbeuteten. Während die eine Hälfte der Mannschaften ausschärmte und die feindlichen Vorposten beschäftigte, spannte sich die andere Hälfte mit Stricken vor die Wagen und brachte sie in den von den Deutschen besetzten Bahnhof von Sevran.

Kam ein nicht gesprengter Tunnel in den Besitz des vorbringenden Siegers, so durfte er nur mit der größten Vorsicht in Betrieb genommen werden. Zunächst wurde das Portal nach

Batterien und Leitungen durchsucht und letztere durchschnitten. Dann folgte das Auffuchen und Entladen der Minen. Auch mit dem Vorhandensein von Torpedos unter den Schienen mußte gerechnet werden. Diese Sprengvorrichtungen bestanden aus mit Dynamit gefüllten Kästen, deren Ladung durch Schlagloß und Zündschnur mit einem auf Stoßwirkung reagirenden, in einem Glasröhrchen befindlichen Sprengstoff verbunden war. Das Glasröhrchen war so angebracht, daß es durch die unter der Last des Rades sich durchbiegende Schiene zersprengt werden sollte. Bei einem 4100 Meter langen Tunnel in der Nähe von Dijon entschloß sich die 4. Feld Eisenbahn-Abtheilung, nachdem das Suchen nach Torpedos bei der mangelhaften Beleuchtung durch Fackeln ergebnislos verlaufen war, zu dem gefährlichen Versuch, einen Probezug durch das Tunnel zu schicken. Dem Zuge wurde eine ungeheizte Lokomotive schwerster Bauart vorangestellt, sie sollte die Torpedos zum Springen bringen, darauf folgten 20 offene Güterwagen, dann 2 Personenwagen und zuletzt die den Zug vorwärts drückende Maschine. Ein Baumeister und zwei Pioniere setzten sich in den letzten Personenwagen, ein beherzogter Führer bestieg die Lokomotive und hinein ging es in den Unheil brohenden schwarzen Schlund. Nach 35 Minuten erreichte der Zug unangefochten den Ausgang des Tunneln. — Dieser wurde nun in Betrieb genommen und von hunderten von Zügen befahren. Da fand man — drei Wochen nach jener Probefahrt — etwa 4 Meilen vom Tunnel entfernt, sieben Torpedos, von denen jeder mit 3—4 Kilogramm Dynamit geladen war. Die Glasröhrchen waren so ungeschickt befestigt, daß sie unter den Schienen ausgewichen waren, ohne zu zerpringen. Das beunruhigende Gefühl, daß auch der Tunnel Torpedos enthalte, blieb nun bestehen, um so mehr, als der Maire von Dijon die Deutschen ausdrücklich vor Torpedos im Tunnel gewarnt hatte.

Während auf vielen Bahnlinien die Kunstbauten in größerem Umfange zerstört waren, erforderte die Fahrbarmachung anderer Linien nur wenige Tage. Zu diesen gehörte die Bahn von Paris nach Orleans. Um so schwieriger aber gestaltete sich auf dieser Strecke der Betrieb. Denn bei der ersten Befestigung von Orleans am 11. Oktober erbeuteten die Deutschen zwar Güterwagen in genügender Zahl, aber keine einzige brauchbare Lokomotive. Sämmtliche Maschinen waren vom Feinde derart beschädigt worden, daß an eine Wiederherstellung binnen kurzer Zeit nicht zu denken war. Deutsche Lokomotiven auf die Strecke zu bringen, war unausführbar, weil die Zufahrtslinien nicht fahrbar waren und so mußte denn der Betrieb mit Pferden eingerichtet werden: ein Nothbehelf, unter dem die zahlreichen Verwundeten aus den Kämpfen bei Orleans sehr zu leiden hatten. Ein Verwundeten-Zug von Orleans bis Ablon, d. i. der letzten Station vor Paris, war drei Tage unterwegs bei nur 110 Kilometer Weglänge. Erst am 7. November gelang es, die am wenigsten beschädigte Lokomotive nothdürftig wieder herzustellen; sie mußte bis Ende Dezember den ganzen Dienst auf der ganzen Strecke verrichten und leistete namentlich am 9. November bei der Räumung von Orleans vortreffliche Dienste. Den tapferen Bayern gelang es an diesem Tage, mit der einen Lokomotive sämmtliche Eisenbahnwagen aus Orleans zu retten — eine muthige That — denn der Wagenpark mußte in zwei Züge zerlegt werden, und beim Herausholen des zweiten Zuges galt es, sich wieder in die inzwischen von den deutschen Truppen vollständig geräumte Stadt zu wagen. Der stehen gebliebene Zug war bereits vom Pöbelhaufen umringt, der nur von einigen preussischen Kürassieren, die sich nach dem Bahnhof gerettet hatten, in Schach gehalten wurde und immer größere Schaaeren der aufgeregten Bevölkerung drängten nach dem Bahnhof. Und als nun die von der ersten Fahrt zurückgekehrte Lokomotive an den Zug gekuppelt war, da — meldet der Lokomotivführer, daß die Maschine kein Wasser mehr habe. Es waren peinliche Minuten, die da vergingen, bis mit Hilfe einer Feuerspritze, die schon Tags zuvor an Stelle der unbrauchbaren Wasserstation benutzt worden war und glücklicher Weise noch in der Nähe an einem Weiher stand, die Lokomotive gefüllt werden konnte. Dann wurde die kostbare Spritze schnell aufgeladen und hinaus ging es aus dem Bahnhof — zwanzig Pioniere auf dem Tender, die Gewehre schußbereit — durch die wüthende Volksmenge hindurch.

Eine tüchtige Näherin sucht Kunden außer dem Hause.
Näh. Diebstahlstraße 28. 2045

Sandshuhe werd. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 1518

Gardinen- u. Spitzenwäscherei auf Rahmen

nach Brüsseler Methode, von den feinsten Spachtel- u. Etamine-Vorhängen
bis zu den gewöhnlichsten englisch. Tüll-Vorhängen, das Fenster 1 Mt.
Fr. Meckel, Albrechtstraße 14, Erdh. 1973

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu
bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 10812
Frau Stalger, vorm. Hess, Dramenstraße 15, Stb. Bart.

Wäscherei, Gardinen-Spannerei auf Neu,
Moritzstraße 28, Hinterhaus 1 Treppe. 1883

Bringe meine Berliner Spitzen- und Gardinen-Spannerei den
geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung.
Frau Ludwig Bauer, vorm. A. Preuss,
Bertramstraße 11, Stb. 2 St.

Eine kinderlose Frau wünscht die Wäsche von einer
Herrschaft zu übernehmen. N. im Tagbl.-Verl. 2056

Masseuse Frau D. Link wohnt Schulberg 11, Part. r. 1625

Eine geübte Friseurin sucht noch einige Kunden. Näh. Saalgasse 26.

Damen finden unter strengster Verschwiegenheit freundl. Aufnahme
bei Frau Wieth, Hebamme, Walramstraße 4, 1. 1508

Heirath.
200 reiche Partien sende sofort,
Off. Journal Charlottenburg 2.
Berlin. Herren 10 Pf. Porto. Für
Damen umsonst. (E. G. 181) F32

100 Mt. werden sofort zu leihen gesucht. Rückzahlung monatlich
zugeliefert. Offerten unter V. P. 328 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame mit monatlichem festen Einkommen,
welche durch einen Unfall in Verlegenheit
ist, sucht ein Darlehen gegen monatliche Abzahlung von 15 Mt. Offerten
unter U. T. 393 an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Gesucht
zum 1. April 1896 zwei Wohnungen in einem Haus von zusammen
9-10 Zimmern, am liebsten mit Garten. Offerten mit Preisangabe
unter C. V. C. 1976 an den Tagbl.-Verlag. 1418

Vier Zimmer und Zubehör von zwei Damen für 600 Mt. auf 1. April
gesucht. Offerten unter L. T. 395 an den Tagbl.-Verlag erb. 1392

Ein unmöbl. helles heizbares Zimmer, wenn möglich in
Mitte der Stadt, sofort zu mieten gesucht. Off. m. Preis
unter E. T. 379 an den Tagbl.-Verlag.

Bekannte Großbrauerei
sucht zum Anschaff ihrer beliebten vorzüglichen
Biere hier und auswärts gute Lokale unter
constanten Bedingungen zu mieten. Näh. Off.
mit Preisangabe unter V. K. 218 an den
Tagbl.-Verlag. 1767

Eine Werkstätte für ein ruhiges Geschäft mit oder ohne Wohnung in
Mitte der Stadt gesucht. Offerten unter A. U. 397 sind im
Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Fremden-Pension

Emserstraße 13 Familienpension für Zu-
und Ausländer. 7095

Emserstraße 19, Villa Friese, möbl. Zimmer per Woche
von 7-12 Mt. Pension ercl. 3. v. 2 Mt. p. L. an. Garten, 7094

Pension Meinecke, Geisbergstraße 24,
Wohn- und Schlafzimmer zum 1. März mit oder ohne Pension
billig zu vermieten. 1257

Pension Leberberg 4.
Fein möblirte große Südzimmer frei. Mit und ohne Pension zu
den billigsten Preisen. 7510

Mattingerstraße 44, Part. u. 1, möbl. Zimmer mit u. ohne Pension
zu vermieten. Näh. 1. St. 7387

Villa Nerobergstraße 20.
Schöne Wohnung und lustige, nach Süden frei gelegene Zimmer.
Vorzügliche Betten. Beste Verpflegung, bes. für einz. Damen
und Familien. 7475

Villa Eden, Paulinenstraße 2. Familien-Pension
für Zu- und Aus-
länder. Großer Garten. Bäder im Hause.

Ein anständiges Fräulein kann billig Pension erhalten
Taunusstraße 24, Part. 1367

Ritter's Hotel garni u. Pension, 45, Taunusstrasse 45,
Südseite. Anerkannt vorzügl. Verpflegung. Billige Preise. Bäder. 7480

Ein anständiges Fräulein kann zum 1. März gute
Pension erhalten. Näh. Tagbl.-Verlag. 1258

Ein Schüler findet noch zu Ostern in guter Familie Pension zu
mäßigem Preise. Beste Empfehl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1342

Haushaltungs-Pensionat.
Bensheim a. d. Bergstraße. Ausbildung im Haushalt, Küche und
Handarbeit; auf Wunsch Unterricht in Musik, Malen und fremden
Sprachen. Vorzügl. Refrs. von Eltern feilberiaer Pensionärinnen. Näh.
und Prospekte durch Frau J. Würtlich, Wwe. F 76

Spedition Aufbewahrung
Verpackung
Geg. 1842 L. RETTENMAYER
WIESBADEN
Internal Reisebureau.

Vermiethungen
Villen, Häuser etc.
Villa Victoriastraße 16 ganz od. getheilt
zu verm. 1363

Geschäftslokale etc.
Bäckerei sofort oder später zu vermieten, auch wird der Laden
als Filiale verm. N. Schwalbacherstr. 51, i. 2. 1137

Länggasse 4
ist ein Laden vom 1. März bis 1. October frei. Einrichtung zu verkaufen
Näheres Bureau Union. 1412

Mauergasse 10 Laden mit Wohnung zu vermieten. 250

Laden-Lokale.
In meinen beiden Neubauten Ecke der
Friedrichstraße und Kirchgasse sind ge-
räumige Läden mit trockenen hellen
Souterrains zu vermieten. Gas und
Leitung für electrische Beleuchtung
vorhanden. 1204

Wilhelm Gasser.
Läden. Goldgasse 15 sind die seither von Hrn. Jak. Fahr
innegehabten Läden mit Wohnung, zusammen oder
getheilt, auf 1. April anderweit zu verm. Näh. daselbst 2 St. 7521

Ein schöner Laden mit Ladenzimmer auf gleich oder später zu verm.
J. Seewald, Michelsberg 26. 7142

Marktstraße 9
sind Magazin u. Werkstätte zu verm. Näh. dar. Philippsbergstr. 13. 1144

Marktstr. 12 zwei geräumige Entresol-Räume, zu jedem
Geschäft passend, zu vermieten.

Kirchgasse 24 eine Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu verm. 1864

Nerostraße 29 Werkstätte mit Wohnung zu verm. Näh.
das. bei Frau Klärner, Wwe. 1198

Werkstätte Louisenstraße 5 mit Wohnung, 3 oder 4 Zimmer nebst
Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. Borderh. Comptoir. 226

Werkstätte (für ruhiges Geschäft) mit Bohn. per 1. April
zu verm. Moritzstraße 9, a. d. Bureau. 1140

Größere Lager- oder Arbeitsräume ganz nahe der Stadt zu ver-
mieten. Anfragen werden sub P. M. 719 an den Tagbl.-Verlag
beantwortet. 5554

Schiersteinerstraße sind Lagerplätze zu vermieten. 256

Al. Dohmeierstraße 5. 7289

Wohnungen.

Adelshaidstraße 60 ist die 3. Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern, Badezimmer nebst reichlichem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näb. Part. 7369

Adelshaidstraße 81 sind 3 herrschaftl. eingerichtete Etagen mit je fünf Zimmern, 2 Balkons, Küche mit Kachelofen, Badezimmer, 2 Manf., 2 Keller etc. auf 1. April zu vermieten. (Vor- u. Hintergarten, kein Hinterhaus). Näb. bei Max Hartmann, Zimmermannstraße 8, Part. 658

Adelshaidstraße 89 Wohnungen von 5 Zimmern, Bad und sonst. Zubehör zu vermieten. Näb. Kaiser-Friedrich-Allee 18, Part. 7331

Adlerstraße 13 drei Zimmer, Küche (mit Glasabsl.) auf 1. April zu vermieten. 967

Adlerstraße 53. Vorderh. 1 St., 2 Zimmer u. Küche auf 1. April u. 1 einzelnes Zimmer zu vermieten bei Ph. Rückert. 217

Adlerstraße 63 sind mehrere kleine Wohnungen auf gleich oder 1. April zu verm. 7398

Adlerstraße 67 eine Wohnung von 3 Zim. u. Zubeh. und ein großes Dachlogis, sowie 2 H. Wohn. auf 1. April zu vermieten. 914

Adlerstraße 68. 1. St., 4 Zimmer mit Küche, Manf. u. Keller auf 1. April preisw. zu vermieten. 561

Albrechtstr. 41. Hth., abgeschl. Wohn. v. 3 Z. u. Zubeh. auf 1. April zu v. Näb. Bdh. 2. 1072

Bahnhofstraße 6. Vorderhaus 3 St., eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, Balkon per sofort oder später zu vermieten. 7328

Bahnhofstraße 6. Hinterhaus im 1. und 2. St., schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. 7327

Bertramstraße 4. Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör per 1. April zu vermieten. Näb. Rheinstraße 20, Part. 1156

Bertramstraße 13. Hth., schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näb. Bdh. Part. 6330

Bleichstraße 15 a. 2 St., 6 Zimmer mit Zubehör, event. auch getheilt, 1 St. 1 gr. Zimmer, Manf. u. Wohnung, 2 Zimmer, sofort oder später zu vermieten. 668

Dohheimerstraße 12 eine Herrschaftsw., 5 gr. Zimmer, all. Zubeh. auf gleich oder 1. April zu verm. 1396

Dohheimerstraße 26 zwei Zimmer u. Küche v. 1. April zu verm. 1396

Al. Dohheimerstraße Neubauten 2., 3. u. 4. Zimmerwohnungen mit Zubeh. (auch Werkstatt, Flaschenbierkeller etc.) zu vermieten. 1277

Drudenstraße 4 (nächst Emserstraße), 1 St. v., Wohnung, 4 Zimmer, Balkon etc., sehr preiswerth zu vermieten. 1175

Emserstraße 4 ist die erste Etage von 5 Zim., mit Balkon und reichlichem Zubehör auf 1. April zu verm. 1175

Näb. im Laden daselbst.

Emserstraße 19 4-5 Zimmer u. 2 Balkonen u. allem Zubeh., Part. o. 1. St., ev. Gartenanteil, per 1. April zu verm. 591

Emserstr. 19 schöne Frontispize, 1 Zim., Küche, Keller, per 1. April zu verm. Näb. Part. 1152

Emserstraße 42 zwei Zimmer und Küche zu vermieten. 1398

Frankenstraße 26. in der Nähe der Ringstraße, ist eine schöne Wohnung im 1. Stock, 8 große Zimmer, Küche, Keller u. Manf. u. Wohnung, zum 1. April zu vermieten. Näb. Part. 1364

Friedrichstraße 3. Mittelbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und allem Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näb. Hths. 1 St. 1081

Goldgasse 5 c. Wohn. v. 3 Zimmern u. Küche im Dachst. z. verm. 278

Goldgasse 5 Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer u. Küche, z. verm. 279

Gustav-Adolfstraße 10. 1. St., 4 Zimmer, Bad und Zubehör zu verm. 650 Mk. per sofort zu vermieten.

Hellmundstraße 61. Neub. (n. Emserstr.), sind Wohn. v. je 4 Zim., K., Balk., Closet i. Abchl. z. 1. April z. verm. Näb. Schulberg 19, 1. 672

Hellmundstraße 61. Neub. (n. Emserstr.), sind Wohn. v. je 3 Zim., K., Balk., Closet i. Abchl. z. 1. April z. verm. Näb. Schulberg 19, 1. 674

Karlstraße 2 ein Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu vermieten. 7181

Karlstraße 40 Manf. u. Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf gleich oder 1. April d. J. zu vermieten. Näb. 1 St. 1. 1189

Rathstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör ganz oder getheilt und eine Werkstatt mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näb. daselbst Part. 1308

Langgasse 9

ist eine Wohnung im 2. Obergesch., bestehend aus 4 Zimmern, Küche, zwei Manf. u. Hauskellern u. Kachelkeller, per 1. April zu vermieten. Näb. durch H. Kimmcl, Adelshaidstraße 60, Part. 909

Louisenstraße 24. Mittelbau, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näb. Bdh. 1 St. 1389

Mainzerstraße 46 hübsche Bel-Etage, 4-5 Zimmer, Küche u. Zubehör, mit großem Vorgarten, zu vermieten. 665

Marktstr. 12 ein freundliches Zimmer mit oder ohne Küche per 1. April zu vermieten. 665

Moritzstraße 21 ist die Part.-Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näb. Hth. und Kirchgasse 5. 146

Moritzstraße 23 Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, 2 Keller, 2 Manf. u. Wohnung, per 1. April zu vermieten. 238

Museumstraße 4

eine H. Wohnung in der 3. Etage, enthaltend 2 oder auf Wunsch auch 3 Zimmer mit Küche und Zubehör, billig zu verm. Näb. bei 1029

Frau Müller, Gefäßhandlung, Delaschstraße 5.

Nerostraße 29 2 Zimmer, Küche, Kammer zu v. Näb. daselbst bei Frau Müller, Wwe. 1199

Nerostraße 39 ein großes Zimmer u. Küche auf 1. April zu verm. 1283

Dranienstr. 27. H. Wohn., 4 Zim. u. Zubh., a. 1. April zu v. N. A. 657

Dranienstraße 47 ist 1 großes Zimmer u. 1 Küche, 1. St. im Gartenh., auf 15. März od. 1. April zu verm. Näb. Moritzstraße 70, P. 1321

Dranienstraße 54. 1. St., 4 Zimmer, Küche, 2 Manf. u. Wohnung und zwei Keller auf 1. April zu vermieten. Näb. Part. 8

Rheinstraße 53. Part., Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzelnen Vorm. 10-12 u. Nachm. 2-4. 252

Näb. im Hinterh. bei Frau Lamm.

Rheinstraße 55. Bel-Et., 6 Zimmer, Bad, Kachel-Küche, zum 1. Juli oder früher zu vermieten.

Riehlstraße 4 schöne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. April preiswürdig zu vermieten. 816

Riehlstraße 10. Neubau, schöne 3-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör auf gleich zu vermieten. Näb. 3 Tr. links. 864

Röderstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näb. daselbst bei Wied. 638

Römerberg 17 zwei Zimmer, Küche (Ab schl.) auf 1. April zu verm. bei 199

Lithograph Jean Roth.

Römerberg 37. Part., 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. Näb. daselbst oder Webergasse 18, 1. 769

Römerberg 37 eine Dachwohn. dr. sofort z. verm. Näb. Part. 1029

Roosstraße 3 drei Zimmer, Küche, Balkon etc. auf 1. April zu verm. 990

Schulberg 15. Gartenh., 3 Zimmer, Küche und Manf. u. Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näb. Vorderh. 1. St. 990

Schwalbacherstraße 3 Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute auf 1. April, sowie eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 443

Al. Schwalbacherstraße 3. 2. St., Wohnung, 4 schöne helle Zimmer (ev. Ab schl.) mit Zubehör, zu vermieten. 1411

Steingasse 35 ist ein Logis, 2-3 Zimmer und Küche, zu verm. 7343

Steingasse 38. 2. St., 2 Wohnungen im Vorderhaus mit freundlicher Aussicht, jede 2 Zimmer, 1 Küche und Keller, mit Glasab schl., sofort oder später zu vermieten. 7581

Stiftstraße 26 (Neubau), ruhige feine Lage, kein Hinterhaus, elegante Wohnung von 3 Zimmern per 1. April oder früher zu verm. 7529

Webergasse 58 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Erker, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, zum 1. April zu vermieten. 1317

Webergasse 58 eine Manf.-Wohn. von 3 Zimm. u. Küche zu verm. 1318

Zimmermannstraße 3 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, 2 Balken, Keller und Manf. u. Wohnung, auf 1. April zu vermieten. Näb. Hinterh. 1 St. bei Werner. 179

Zimmermannstraße 3. Vorderh., sind zwei Wohnungen von je drei Zimmern, Balkon, Küche, Manf. u. Wohnung und Keller auf 1. April 1896 zu vermieten. Näb. Hths. 1. Stock bei Werner. 7412

Zimmermannstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Küche, wovon das eine Zimmer als Bureau benutzt werden kann, auf 1. April zu vermieten. Näb. Vorderhaus 1 St. r. 235

In meinen beiden Neubauten Ecke der Friedrichstraße und Kirchgasse sind herrschaftliche Wohnungen von 6 und 9 Zimmern zu vermieten. Sämtliche Räume sind mit allem Comfort ausgestattet, sowie mit Gas und Leitung für elektrische Beleuchtung versehen. 1205

Wilhelm Gasser.

Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näb. Müllerstraße 7, Part. 1375

Herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern und Zubehör, mit Balkon, im südlichen Stadtheil für den jährlichen Miethpreis von 950 Mk. auf gleich oder später zu vermieten. 1244

Näb. im Tagbl.-Verlag.

Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör (Preis 280 M.), per 1. April zu vermieten. Näh. Walfmühlstraße 14. 1316

Möblierte Wohnungen.

Dambachthal 2, Bel-Etage, möbl. Wohnung zu vermieten. 7148

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 7, Gartenh., gemüthl. m. Wohnz. m. Schlafcab. b. z. v. Adelheidstraße 46, Hth. 1., ein gut möbl. Zim. mit Kof. u. Logis. 1239
Adolphstraße 5, Stb. r., 1. Et. r., gut möbl. Zimmer zu verm. 7614
Albrechtstraße 23, an der Adolphsallee, Dampfbanthaltestelle, Part., Südseite, gut möbl. Zimmer, 2 Fenster, an einzelnen Herrn per 1. März zu vermieten. 1195
Albrechtstr. 34, 3 L., hübsch möbl. Z. zu v. Preis 14 M. v. M. 1002
Bahnhofstraße 18, 2 r., hübsches möbliertes Zimmer zu verm. 1259
Bertramstraße 11, Stb. 1 L., ein möbl. Zimmer billig zu verm. 1899
Bertramstraße 14, Stb. 1., schön möbl. Zimmer m. Benf. zu verm. 945
Bleichstr. 2, 3 r., id. möbl. Zimmer mit 1 o. 2 Betten bill. z. verm. 1353
Bleichstraße 39, 2 Tr. L., ein gut möbl. Z. mit od. ohne Pension. 1366
Kleine Burgstraße 10, 2, schön möbl. Zimmer zu verm. 1203
Al. Burgstraße 11 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 839
im Restaurant Christmann. 7149
Dambachthal 2, Bel-Et., möbl. Zimmer zu vermieten.
Emserstraße 19 einzelne u. zusammenh. möbl. Zimmer zu vermieten; mit Pension 50-80 M. monatl. Gr. Garten. 7379
Frankenstraße 15, 3 bei Käfiger, schön möbl. Zimmer billigt zu vermieten.

Friedrichstraße 3, Stb. P. L., möbl. Zimmer zu vermieten. 1279
Friedrichstraße 21, 1. Et., möbliertes Zimmer zu vermieten. 1021
Friedrichstraße 35, 2, schön möbl. Wohn- u. Schlafzim. z. vm. 1024
Gerichtsstraße 9, 3 L., möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 7547
Grabenstraße 10, Weggerladen, drei möbl. Zimmer mit Benf. billig zu verm. 1407

Gellmündstr. 40, 1, id. möbl. Zimmer mit o. ohne Benf. zu v. 1389
Gellmündstraße 44, 2 St., ein gut möbl. Zimmer bill. zu verm. 1400
Gellmündstraße 12, 1, id. m. Zim. 10 M., m. P. 40-50 M. 938
Germannstraße 12, 2, ein sehr sch. möbl. Zimmer mit g. Pension für 45 M. sofort zu vermieten. 1076

Girshgraben 18, 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Jahnstraße 6, 1, möbl. Zimmer zu vermieten.
Jahnstraße 25, Bel-Etage r., gut möbl. Zimmer mit oder ohne abschließendem Balkonzimmer preiswürdig zu vermieten.

Kapellenstraße 4a, 1, möbl. Zimmer zu vermieten.
Karlstraße 23, 2 St. L., schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 949
Langgasse 43, 1 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten.
Louisenstraße 5 gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer, Gartenh., billig zu vermieten. Näh. Werderb. 1 St. L. 159
Louisenstraße 43, 3, St. L., ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten.
Marktplatz 3, rechts 1 St., schönes frdl. möbl. Zimmer zu verm. 202
Moritzstraße 12 ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. im Laden. 7629
Nerostraße 34, Stb. 1 L., ein möbliertes Zimmer sogleich zu haben.
Nerostraße 39 einf. möbl. Zimmer zu verm., per Monat 10 M. 7353
Nerostraße 42, 2. Etage r., ein möbliertes Zimmer mit Pension zum 1. März zu vermieten. 1402

Oranienstraße 31, Stb. 1 St. L., ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Rheinstraße 51, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 1383
Römerberg 23 schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.
Römerberg 36, Stb. 1 St., einf. m. Zim. an e. j. Mann preisw. z. v.

Schachtstraße 33, 2 r., schön möbl. St.-Zimmer sof. zu vermieten.
Schlichterstraße 14, Bel-Etage, nahe der Haltestelle der Dampfstraßenbahn u. der Bahnhofe, 2 schöne Zimmer, möbl. o. unmöbl., z. v. 7382
Kleine Schwalbacherstraße 9, 1, möbliertes Zimmer (separater Eingang) mit und ohne Pension zu vermieten. 1328
Walfmühlstraße 20, Part., möbliert. Zimmer (einfach) mit sep. Eingang mit oder ohne Pension zu vermieten. 1135
Walramstraße 6 ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 1089
Webergasse 54, 2 St. r., ein möbliertes Zimmer zu verm. 1168
Weidstraße 26, 2 St. rechts, ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1410
Weidstraße 3, Stb. 2 L., möbliertes Zimmer billig zu verm. 1325
Wilhelmstr. 18, 2, fein möbl. Z. m. od. o. Benf. z. v. 1362
Zwei einzelne schön möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Marktstraße 13, 2.

Ein möbl. Zimmer mit o. ohne Benf. zu v. N. Albrechtstr. 39, P. 1197
Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 13, 2.

Ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 47, im Seifenladen. 1417

Ein möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. Näheres Saalgasse 32, Stb. P. 1086
gut möbl. Wohnz. mit Balkon und Schloss, an ältere Dame oder einen Herrn sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Girshgraben 26, 2, eine gut möbl. Mansarde zu vermieten. 1355
Al. Schwalbacherstr. 8 eine gr. helle Mansarde mit 2 Betten und Kochofen.

Weilstraße 13 möblierte Mansarde zu vermieten.
Albrechtstraße 7, Stb. 1 r., erhält ein anst. j. Mann Kost und Logis. 240
Frankenstraße 10, Part. L., erh. zwei Arbeiter bill. Kost u. Logis. 260
Frankenstr. 10, 1 L., erh. z. f. j. j. Sch. Log. m. o. o. Mittagst. 260
2 St., erhalten zwei reinliche Arbeiter

Goldgasse 16, Schlafstelle mit oder ohne Kost. 1413
Läfergasse 3, 2, erh. junger anständiger Mann Kost u. Logis. 1406
Läfergasse 5, Stb. 1 St., erhalten reinliche Arbeiter Kost und Logis. 1416
Niesengasse 18 erh. zwei reinl. Arb. Kost u. Logis z. P. 7 M. 1416
Schachtstraße 6 erhalten reinliche Arb. Schlafstelle. 1376
Schulgasse 5 erhalten sol. Arbeiter Kost und Logis.
Weilstraße 23, 3 St., erh. anst. Leute bill. Kost und Logis.
G. jg. anst. Mann erh. Kost u. Log., v. 23. 9 M., Seidenstr. 16, 1. 3.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Fischerstraße 4 drei Zimmer zum Einstellen von Möbeln zu vermieten. Näh. dabei ist. 5324
Kellerstraße 12, 1. St., 1 Zimmer auf 1. März zu vm. N. Part. 1033
Steingasse 1, 2 Tr., kleines schönes Zimmer billig zu vermieten.
In der Adolfsallee ist ein schönes großes Balkonzimmer (Part.) zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1068
Dohleimerstraße 26, im Mittelbau, ist eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. 1018
Kleine Kirchgasse 3 eine Mansarde auf sogleich zu vermieten.
Niederstraße 21, Part., eine heizbare Mansarde zu vermieten. 7075
Weilstraße 7 f. 2 schöne ineinandergeh. heizbare Mansarden an ruh. Leute zu verm. 7313

Bemissen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

Schönes Stallgebäude für 2 Pferde, Wagenremise und Kutschwohnung sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1034
Gellmündstraße 61 zwei gr. Keller auf gleich ob. April zu verm. 824

Fremden-Verzeichniss vom 22. Februar 1896.

Adler.
Weil. Strassburg
Jacotin. Langres
Zieger. Leipzig
Wahl. Mannheim
Goldener Brunn.
Keizer, Kfm. Frankfurt
Cölnischer Hof.
v. Westerholt Leobschütz
Hotel Dahlheim.
Vollmer, Dr. Berlin
Engel.
Orlano, Kfm. Paris
Einhorn.
Doehler, Kfm. Stuttgart
Ammeyer, Kfm. Genf
Klinghamer, Kfm. Köln
Bromberger, Kfm. Berlin
Mahr, Kfm. Berlin
Fischer, Kfm. Mannheim
Knoll, Kfm. Darmstadt
Heilmann, Kfm. Pforzheim
Thomsen, Kfm. Berlin
Kalleman, Kfm. Köln
Eisenbahn-Hotel.
Jehl, Kfm. Osnabrück
Thomas, Kfm. Godesberg
Reuss, Kfm. Elberfeld

Kolkman, Kfm. Düsseldorf
Gietz, Kfm. Frankfurt
Freiberg, Fr. Halberstadt
Levy, Kfm. Berlin
Europäischer Hof.
Schichau, m. Fr. Pöhren
Grüner Wald.
Lippe, Kfm. Dresden
Balling, Kfm. Frankfurt
Faber, Kfm. Duisburg
Stark, Kfm. Leipzig
Günther, Kfm. Limbach
Bauer, Kfm. Bielefeld
Hirschfeld, Kfm. Berlin
Derhorst, Kfm. Berlin
Vogt, Kfm. Döbeln
Grosard, Kfm. Aachen
Eichhorn, Kfm. Sorgenort
Seibert, Kfm. Köln
Hotel Hoppel.
Freitag, Kfm. Dresden
Kunz, Kfm. Stuttgart
Franke, Kfm. Frankfurt
Winter, Kfm. Frankfurt
Dremel, m. Fr. Paris
Unger. Berlin

Vier Jahreszeiten.
Fischer, Fr. Mülhausen
Laetier, Fr. Mülhausen
Pension und Hotel Kaiserbad.
Böker, m. Fr. Remscheid
Hotel Kaiserhof.
Thoenes. Paris
Schwarzschild. New-York
Davidson. Mainz
Ables, Fr. Frankfurt
Child, Fr. m. J. London
Mencke, m. Fr. Hannover
Malmström, m. Fr. Stockholm
Benzinger. Mannheim
Sanator Lindenhof.
Kirchberg, m. Fr. Köln
Kirchberg jun. Paris
Hotel Minerva.
Mauritz, Kfm. Hannover
Nassauer Hof.
Zwaenburgh, m. Fr. Bussum
de Boer. Bussum
van Hemert. Bloemendaal
Zur guten Quelle.
Jung, Kfm. Gundelsheim
Schreiber, Kfm. Halle

Nonnenhof.
v. Gundlach, Hptm. Rostock
v. Gundlach, Offiz. Rostock
Vogelweid, Kfm. Neuschädel
Engel, Kfm. Frankfurt
Moldenhauer, Kfm. Berlin
Bieger, Kfm. Osnabrück
Salinger, Kfm. Berlin
Dorbach, Kfm. Mettlach
Kunschert, Dr. Fraulautern
Grundschock. Naustatten
Pariser Hof.
Laegel, Kfm. Greiz
Rhein-Hotel.
Uelner, Kfm. Hamburg
Weisses Ross.
Weber. Meiningen
Peipers, Fr. Siegen
Wilhelm. Dresden
Weisser Schwan.
Derk, m. Fr. Haag
Ahlefeldt, Graf. Copenhagen
Tannhäuser.
Löwenberger. Weinheim
Haag, Kfm. Stuttgart
Paulsen, Kfm. Neuwied
Plieth, m. Fr. Hannover
Schindel, Kfm. Lahr

Hotel Schweinsberg.
Fichtner, m. Fr. Berlin
Lorenz, Kfm. Düsseldorf
Schaade, Kfm. München
Tannus-Hotel.
Wallmo, Oberf. Schweden
Holzapfel. Oberlahnstein
Borchers, Fabr., Dr. Goslar
Rheingold, Fr. Berlin
Seigel, Kfm. Greiz
Heinz, Dir., Dr. Sorrau
Lambert, m. Fr. Köln
Hotel Victoria.
Weissenburger, Kfm. Berlin
Hotel Vogel.
Bruno, Fabrikant. Leipzig
Klein, Kfm. Mannheim
Schröder. Markranstädt
Schreiber, Fr. Ruhla
Hotel Weiss.
Dederer, Ingen. Heilbronn
Hirsch, Kfm. Coblenz
Pannekuchen. Braunfels
In Privathäusern:
Kuranstalt Dr. Abend.
Laan, Fabr. Amsterdam
Yssel de Schepper. Arnheim

Freidenker - Verein.

Am Montag, den 24. cr., Abends 9 Uhr: Vortrag
des Vereins-Vorsitzenden über

Buddhas Leben und Lehren

im Vereinslokal (Damen-Saal des Nonnenhof). — Gäste (Damen und Herren) sind willkommen. 2187

Abfall - Toiletten - Seife

per Pfund 45 Pf. bei

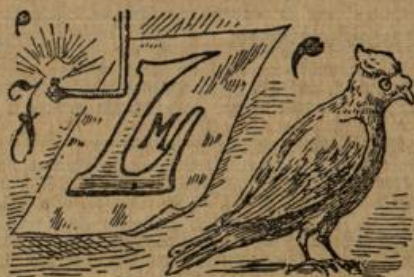
1581

M. Schüler,
Seifen- und Lichthandlung,
Neugasse 16.

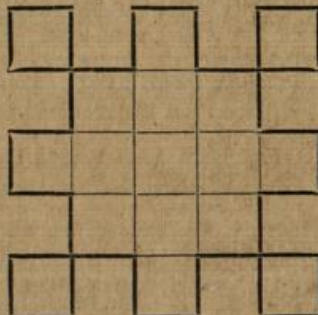
Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilderräthsel.



Paubermühle.



In die Felder vorstehender Figur sind 17 aufeinanderfolgende Zahlen
soart einzutragen, daß jede aus 5 gleichmäßig zusammenhängenden Feldern
bestehende Reihe die Summe von 49 ergibt.

Verirrbild.



Wo ist der Bräutigam?

Homonyme Scherze.

(Die Striche sind durch gleichlautende Wörter von verschiedener
Bedeutung zu ersetzen.)

1. Gleich wird die Sonne sich hinter jenen — —.
2. Beim Verbb war die Zahl der — groß, die sich bekanntlich durch
kein — abhalten lassen.
3. Bei dem großen Unglück fanden sich viele Menschenfreunde die
reiche — —.
4. Die ausgemusterten Leute — mit ihren — nicht zufrieden, sagte
der Civilvorstehende der Ersatzkommission.
5. Wir müssen jetzt — der herrschenden Dunkelheit achten, daß
wir auf — bleiben, sagte der Führer.

Brenn-Charade.

Von 1 2, wie auch von 3 4
Erzählt manch schönes Märchen dir.
4 1 giebt's fast in jedem Land,
Als Duell der Fruchtbarkeit bekannt!
4 2 trägt munter drüber hin.
4 3 beim Spielen bringt Gewinn.
3 2 verwahrt dein Kämmerlein
Damit du ungestört magst sein.

Delphischer Spruch.

Grausig ist's, der Grinnyen Rache verfolgt den Thäter.
Wend're ein Zeichen und mild lächle ich Trost dir ins Herz.

Auflösungen der Räthsel in No. 79.

Bilderräthsel:

Sei tapfer in Gefahr und traue auf dein Recht

Silberräthsel:

Landmannschaft	Ehre
Reichthum	Marat
Grec	Carola
Brindisi	Holland
Orion	Loganburg
Derbert	Man
Reger	

Lieb ohne Achtung dauert nicht.

Füllräthsel:

R	A	R	K	E
P	A	U	S	E
R	O	S	E	N
R	E	B	E	N
N	A	G	E	L

Basel — Essen.

Räthsel: Reb, her, Ehr.

Nichtige Lösungen sandten ein: Therese Viehmann; Th. Riger;
Karl Berker; August Schnepfer; Louis Becht; Konrad Grund; Georg
Kaufmann; Hans Quitt-Dertel; Eugen Schwambmeyer; Wilhelm Gohle;
Walt Beyer; Hans, Felja und Kurt Aschoff; Wiesbaden.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt
werden, welche die Lösungen sämmtlicher Räthsel einlieferten. Die
Räthsel-Lösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.



Mellin's Nahrung

für Säuglinge, Kinder jeden Alters, Kranke, Genesende, Magenleidende.
In ganzen und halben Gläsern.

Mellin's Nahrung macht Kuhmilch leicht verdaulich, enthält kein Mehl.
Mellin's Nahrung wird von den zartesten Organen sofort absorbiert.
Mellin's Nahrung erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen.
Mellin's Nahrung ist ausgiebiger und bekömmlicher als mehlhaltige Nährmittel.
Mellin's Nahrung nach Vorschrift angewendet, besten Ersatz für Muttermilch.
Mellin's Nahrung ist die beste für Magenkranke.

Zu haben in Apotheken, Drogerien oder direkt durch das
General-Depot: J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W., Taubenstr. 51/52. F 158
 Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Niederlagen in Wiesbaden in den bekannten Apotheken und Drogerien.

Per Liter
20 Pf.

La Voll-Milch

(Viehstand thierärztlich kontrollirt)

Per Liter
20 Pf.

liefern

Gebr. Lendle, Milchkur-Anstalt,
Bleichstrasse 26.

1247

Franz. Champagner

von **E. Mercier & Co., Epernay.**

(Zollerparniss wegen in Luxemburg auf Flaschen gefüllt.)

Sehr beliebte und gut eingeführte Marken:

Carte argent à Mk. 3.—
Carte blanche à Mk. 3.75.
Carte d'or à Mk. 4.50.
Splendide Champagne à Mk. 5.50.

in Körben von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 25 Pf. mehr. Für zwei halbe Flaschen 30 Pf. Zuschlag. 1709

E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857),
Adelheidstrasse 33.

Niederlage bei **Otto Siebert, Markt.**

Getrocknetes Obst.

Pflaumen à 20, 25, 30, 40, 50, 60 und 65 Pf.
Apfelschnitzen und Birnschnitzen.
 fst. Apfelfringe, fst. franz. Birnen.
35 Pf. Gemischtes Obst (sehr schön) 35 Pf.
Desgleichen à 45 und 60 Pf. 2167
Aprikosen, Brünellen, Kirschen etc.

J. Rapp, Goldgasse 2.

Feinste Süßrahm-Tafel-Butter

liefert in Postcolli per Pfd. 1 Mk. gegen Nachnahme frei.

M. Zedelmayer, Molkerei in Stetten bei Mindelheim (Bayern).
Bei größeren Bahnsendungen billiger.

Kartoffeln,

alle Sorten, liefert zum billigsten Tagespreise frei ins Haus 2188
W. Hohmann, Mauergasse 17.



F 420

Feinste Süßrahm-Tafelbutter

per Pfd. **Mk. 1.10** täglich frisch empfiehlt 2076
J. Rapp, Goldgasse 2.

Zimmerpäne

zu haben **Adolphsallee am Rindfleisch**
 Bestell. werden angen. **Rindfleisch** 51.
 Papeteri., u. bei Herrn Kaufm. **Klees, Ecke Goethe- u. Moritzstr. 1688**

Schwarze und weisse Stoffe für Confirmations-Kleider

empfehlte in grösster Auswahl

Langgasse 20/22. **J. Hertz**, Langgasse 20/22.

Fernsprecher 365.

2243

Kaiser- Panorama,

Promenade-Hotel

(Eingang Delaspeestrasse 7).

Von Sonntag, den 23. Febr., bis incl. 29. Febr.:

Hamburg, Altona, Helgoland!!

Eintritt 30 Pfg., Kinder und Militär 20 Pfg.

Abonnement 4 Reisen 1 Mk.

Sterbekasse des Bezirks-Beamten-Vereins zu Wiesbaden.

Dienstag, den 25. Februar c., Abends 6 1/2 Uhr,
findet im Hotel Hoppel die

ordentliche General-Versammlung

statt, wozu die Mitglieder ergebenst eingeladen werden.

Tagesordnung: 1. Vorlage des Geschäftsberichts und des
revidierten Rechnungsabschlusses; 2. Bericht
der Revisions-Commission; 3. Ertheilung
der Decharge; 4. Sonstige Vereins-
Angelegenheiten. F 220

Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederzahl: 2100.

Sterbebeitrag: 50 Pf.

Sterberente (nach einjähriger Mitgliedschaft): 600 Mk.

Aufnahme gesunder Personen bis zum 40. Lebensjahre unentgeltlich,
vom 40. bis 45. Mt. 5, vom 45. bis 50. Mt. 10. — Anmeldungen bei den
Herren: **Meil**, Hellmündstraße 45, **Maurer**, Rathhaus, Zimmer
Nr. 17, **Lenius**, Karlstraße 16, Kassendiener **Noll-Russong**,
Dankensstraße 25. F 263

Das Restaurant auf dem Bahnholzkopfe

(286 Meter ü. M., in 30 Minuten vom Kochbrunnen auf schönem
schattigem Wege durchs Dambachthal zu erreichen, 15 Minuten
vom Neroberg entfernt) empfiehlt sich **Familien und Vereinen**
zu Ausflügen und Gesellschaften. Herrliche Lage, prachtvolle
Fernsicht.

Vorzügliche Weine, helles und dunkles Bier. Natur-
liches Selterswasser. Kaffee, Chocolate und Thee.
Diners und Soupers auf Bestellung. 2173

Zwei Dyhoft 1894er Neroberger
(wein) abzugeben. Ndb. im Tagbl.-Verlag. 1861



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, überhaupt existierenden Ver-
besserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.
Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24,

Eigene Reparatur-Werkstätte.

1881

Neu eröffnet.

Neu eröffnet.

Heinrich Wels,

Wiesbaden,

30. Marktstrasse 30

(Hotel Einhorn),

empfehlte in unübertroffener Auswahl

Confirmanden-Anzüge

in

Cheviot-, Kammgarn- und
Velour-Stoffen

zu denkbar billigsten, streng
festen Preisen.

Neu eröffnet.

Neu eröffnet.

2290

Schrägen 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 1512

Webergasse
2.**H. & R. Schellenberg,**Webergasse
2.

Schluss
unseres hiesigen Geschäfts und damit Beendigung
des Ausverkaufs
am 7. März d. J.

1457

**Entgegnung.**

Auf die fortgesetzten gegen unsere Firma gerichteten Angriffe des Herrn Fritz Schulz jun. in Leipzig erklären wir wiederholt, daß diese Firma

1. auf der Welt-Ausstellung in Chicago 1893 nicht ausgestellt hatte,
2. eine goldene Medaille, unter welcher Bezeichnung die Dosen für Putz-Extract in den Verkehr gebracht wurden, nicht erhalten hat.

In dem uns zugegangenen Schreiben des Herrn Reichs-Commissars für die Welt-Ausstellung in Chicago 1893 — C. A. Journal-No. 10273 B. — wird uns nämlich mitgeteilt:

„dass die Firma Fritz Schulz jun. in Leipzig auf der Welt-Ausstellung in Chicago nicht ausgestellt hatte und dass daher die Verleihung einer Medaille an jene Firma aus Anlass der genannten Ausstellung nicht erfolgt sein kann. Goldene Medaillen sind in Chicago überhaupt nicht zuerkannt worden; vielmehr bestand der einzige zur Vertheilung gelangte Preis in einer Bronze-Medaille nebst zugehörigem Certificate.“

gez. Wermuth.

F 145

Adalbert Vogt & Co., Berlin—Friedrichsberg.

Älteste und größte Putzpomade-Fabrik.

Karl Perrot, Elsässer Zeugladen,
 Wiesbaden, 1. Kleine Burgstrasse 1, Ecke der Grossen Burgstrasse.
 Frankfurt a. Main, 5. Am Salzhaus 5.
Grösstes Special-Geschäft in
ELSÄSSER

Möbel-Seide,
 Möbel-Satin,
 Möbel-Velvet,



Möbel-Cretonne,
 Möbel-Gobelin,
 Möbel-Croisé.

Waschüchte Decorationsstoffe für Verandas und dergl. in grösster Auswahl.

1911

Zu verkaufen:

- 1 gebrauchtes gut erhaltenes Galoverdeck, 4-sitzig,
- 1 gebrauchter sehr guter zweispänniger Fuhrwagen,
- 2 gebrauchte leichte Federrollen, 15 bis 25 Ctr. Tragkraft,
- 1 neuer und 1 gebrauchter Sandstrahl.

ab. Weisstrasse 10, Part.

1972

**Hühner-
augen.**

Gustav Jacobi's Touristenpflaster
 gegen Hühneraugen, harte Haut.
 In Rollen à 75 Pf. Erfolg schnell und
 sicher. In Wiesbaden nur Victoria-
 Apotheke, Rheinstraße. Man verlange
 Jacobi's Touristenpflaster mit der
 Schutzmarke Hühnchen.

